

Sinus 301i/A 301i.

Bedienungsanleitung

T · · Com
Erleben Sie's einfach!



II Willkommen.

Willkommen.

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für das Sinus 301i/A 301i der Deutschen Telekom AG, T-Com entschieden haben.

Ihr Sinus 301i/A 301i bietet Ihnen durch die digitale Technik im internationalen DECT-GAP-Standard eine ausgezeichnete Sprachqualität, verbunden mit einem sehr hohen Maß an Abhörsicherheit.

Das Gerät ist zum ausschließlichen Gebrauch im T-ISDN bestimmt.

Im Sinus A 301i ist ein digitaler Anrufbeantworter integriert.

Sicherheitshinweise.

Damit Sie Ihr Sinus 301i/A 301i schnell in Betrieb nehmen und sicher nutzen können, lesen Sie bitte unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise und den Abschnitt „Telefon in Betrieb nehmen.“ (S. 6) und „Mobilteil bedienen.“ (S. 15).

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage!
- Verwenden Sie für die Basis nur das mitgelieferte Steckernetzgerät (Typ siehe Unterseite der Basis)!
- Schließen Sie die Anschluss-Schnüre nur an den dafür vorgesehenen Dosen/Buchsen an.
- Verlegen Sie die Anschluss-Schnüre unfallsicher!
- Verwenden Sie im Mobilteil nur empfohlene Akkus, keinesfalls normale Batterien!
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Setzen Sie das Telefon nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit (z. B. im Bad), anderer elektrischer Geräte.

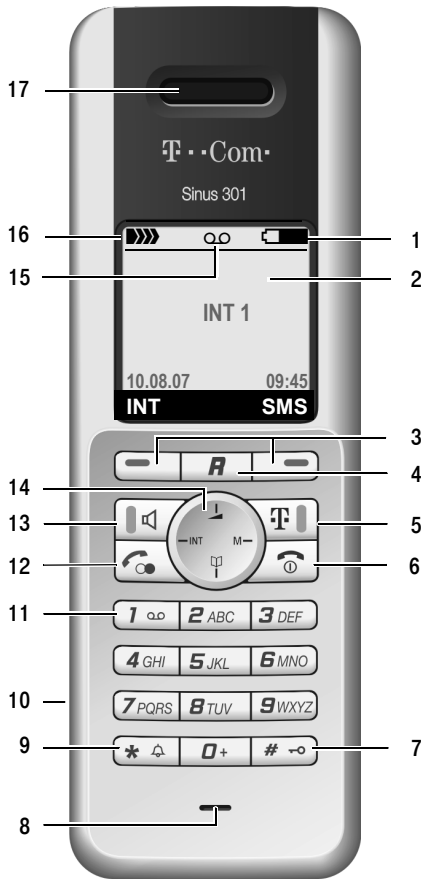
- Schützen Sie Ihr Sinus 301i/A 301i vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen!
- Reinigen Sie Ihr Sinus 301i/A 301i nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch!
- Niemals
 - die Basis oder Mobilteile selbst öffnen!
 - die Basis an den Anschluss-Schnüren tragen!



Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete DECT-Geräte beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung von DECT-Geräten innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.

IV Gesamtansicht.

Gesamtansicht.



Kurz drücken: Mobilteile suchen „Paging“, s. S. 116.
Lang drücken: Mobilteile und DECT-Geräte anmelden, s. S. 113.

- 1 **Ladezustand der Akkus**
 - ▬▬▬▬ (leer bis voll)
 - ▬▬▬▬ blinkt: Akkus fast leer
 - ▬▬▬▬ blinkt: Akkus werden geladen
- 2 **Display (Anzeigefeld) im Ruhezustand**
- 3 **Display-Tasten** (S. 16)
- 4 **R-Taste**
Rückfrage (Flash)
- 5 **T-Com Taste**
Auf Nachrichten, SMS, T-NetBox und Infodienste von T-Com zugreifen;
Blinkt: neue Nachricht oder neuer Anruf
- 6 **Auflegen, Ein-/Aus-Taste**
Gespräch beenden, Funktion abbrechen, eine Menüebene zurück (kurz drücken), zurück in Ruhezustand (lang drücken), Mobilteil ein-/ausschalten (im Ruhezustand lang drücken)
- 7 **Raute-Taste**
Tastensperre ein/aus (im Ruhezustand lang drücken),
Wechsel zwischen Groß-, Klein- und Ziffernschreibung
- 8 **Mikrofon**
- 9 **Stern-Taste**
Klingeltöne ein/aus (lang drücken),
Tabelle der Sonderzeichen öffnen
- 10 **Anschlussbuchse** für Headset
- 11 **Tastatur**
Taste 1 mit T-NetBox (Sinus 301i)/Anrufbeantworter (Sinus A 301i) vorbelegt (lang drücken)
- 12 **Abheben-Taste**
Gespräch annehmen, Wahlwiederholungsliste öffnen (kurz drücken), Wählen einleiten (lang drücken)
- 13 **Freisprech-Taste**
Umschalten zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb;
Leuchtet: Freisprechen eingeschaltet;
Blinkt: ankommender Ruf
- 14 **Steuer-Taste** (S. 15)
- 15 **Anrufbeantworter-Symbol** (nur Sinus A 301i)
Anrufbeantworter eingeschaltet;
Blinkt: Anrufbeantworter nimmt Nachricht auf oder wird von anderem internen Teilnehmer bedient
- 16 **Empfangsfeldstärke**
 - ▬▬▬▬ ▬▬▬▬ ▬▬▬▬ ▬▬▬▬ (hoch bis gering)
 - D▬▬▬▬ blinkt: kein Empfang
- 17 **Hörkapsel**

Display-Symbole.

Wichtige Symbole, die den aktuellen Zustand anzeigen:



Ladezustand der Akkus (leer bis voll)



Empfangsfeldstärke (hoch bis gering)

Farbe grün: Sendeleistung manuell reduziert (S. 135)



Anrufbeantworter eingeschaltet (nur Sinus A 301i)



Tastensperre eingeschaltet



Klingelton ausgeschaltet



Aufmerksamkeitston („Beep“) anstelle des Klingeltons eingeschaltet



Eingehender Anruf (Klingelsymbol)



Neue Nachricht in Anrufbeantworterliste (nur Sinus A 301i) oder T-NetBox



Neue Nachricht in Anruferliste



Neue SMS empfangen



Wecker/Termin eingeschaltet



Eintrag im Telefonbuch als VIP gekennzeichnet



Ein ISDN-Kanal belegt

VI Gesamtansicht.

Inhaltsverzeichnis.

Willkommen.	II
Sicherheitshinweise.	II
Gesamtansicht.	IV
Display-Symbole.	V
Sinus 301i/A 301i - mehr als nur Telefonieren.	6
Telefon in Betrieb nehmen.	6
Reichweite und Empfangsfeldstärke.	7
Basis aufstellen.	7
Basis anschließen.	8
Mobilteil in Betrieb nehmen.	9
Automatische Anpassung der Sendeleistung.	12
Empfohlene Akkus.	13
Betriebs- und Ladezeiten.	13
Stromverbrauch der Basis.	14
Mobilteil ein-/ausschalten.	14
Tastensperre ein-/ausschalten.	14
Mobilteil bedienen.	15
Steuer-Taste.	15
Display-Tasten.	16
Korrektur von Falscheingaben.	17
Ruhezustand.	17
Menü-Führung.	18
Hinweise zur Bedienungsanleitung.	20
Darstellungsmittel.	20
Schritt-für-Schritt Anweisungen.	21
Beispiel für mehrzeilige Eingabe.	22
Zeitfunktionen.	23
Datum und Uhrzeit einstellen.	23

2 Inhaltsverzeichnis.

Wecker einstellen.	24
Trageclip und Headset.	26
Basis in Betrieb nehmen – Installations-Assistent.	27
Was ist eine MSN?	27
Installations-Assistenten starten und Basiseinstellungen vornehmen.	29
Telefonieren.	32
Extern anrufen.	32
Intern anrufen.	32
Gespräch beenden.	33
Anruf annehmen.	34
Anruf abweisen.	34
Rufnummernübermittlung.	35
Freisprechen.	36
Mobilteil stummschalten.	37
Rückruf bei Besetzt (CCBS)/bei Nichtmelden (CCNR).	37
Telefonieren mit mehreren Gesprächspartnern.	40
Rückfrage, Makeln, Konferenz.	41
Gespräch weitergeben.	47
Telefonieren ISDN.	49
Einstellungen für nächstes Gespräch festlegen.	49
Keypad/Wahl von * und # einschalten.	50
Fangschaltung.	51
Telefonbuch und Listen nutzen.	52
Telefonbuch und Infodienste-Liste	52
Wahlwiederholungsliste	58
Nachrichtenlisten mit T-Com Taste aufrufen	59

T-Com Taste	63
Erreichbar bleiben	64
Anrufweitschaltung zu einer externen Rufnummer	64
Anrufweitschaltung zu einer internen Rufnummer	66
Kostenbewusst telefonieren	68
Gesprächsdauer und -kosten anzeigen	68
SMS (Textmeldungen)	70
Voraussetzungen zum Empfangen und Senden	71
Manuelles Registrieren für aktuelle Aktionen beim SMS-Service von T-Com.	72
SMS schreiben, speichern und senden.	73
SMS an E-Mail-Adresse senden.	76
SMS empfangen.	78
Benachrichtigung via SMS.	81
SMS-Auskunft.	83
Extras des SMS-Service von T-Com.	85
Info-Dienste.	89
SMS-Zentren einstellen.	92
SMS-Funktion ein-/ausschalten.	93
SMS an Telefonanlagen.	94
Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS.	95
Anrufbeantworter bedienen (nur Sinus A 301i)	97
Bedienung über das Mobilteil.	97
Bedienung von unterwegs (Fernbedienung).	106
Mithören ein-/ausschalten.	107
Anrufbeantworter einstellen.	108
Schnellwahl.	109
T-NetBox nutzen	111
T-NetBox für die Schnellwahl festlegen.	111
T-NetBox anrufen.	112
Nachricht der T-NetBox empfangen.	112

4 Inhaltsverzeichnis.

Mehrere Mobilteile nutzen.	113
Mobilteile anmelden.	113
Mobilteile abmelden.	115
Mobilteil suchen („Paging“).	116
Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben.	116
Intern rückfragen.	117
Anklopfen annehmen/abweisen.	117
Namen eines Mobilteils ändern.	118
Interne Nummer eines Mobilteils ändern.	118
Mobilteil für Babyalarm nutzen.	119
Mobilteil einstellen.	123
Display-Sprache ändern.	123
Display einstellen.	123
Logo einstellen.	124
Display-Beleuchtung einstellen.	125
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten.	126
Sprachlautstärke ändern.	126
Klingeltöne ändern.	127
Hinweistöne ein-/ausschalten.	131
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen.	132
Basis einstellen.	134
Vor unberechtigtem Zugriff schützen.	134
Wartemelodie ein-/ausschalten.	135
Sendeleistung manuell anpassen.	135
Repeater-Unterstützung.	135
Basis in den Lieferzustand zurücksetzen.	136
ISDN-Einstellungen vornehmen.	138
ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen.	138
Mobilteilen MSNs zuordnen.	140
Anonym anrufen (CLIR).	143
Besetztton bei „MSN besetzt“ einrichten.	143
Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten.	144
Gespräch übergeben –	
ECT (Explicit Call Transfer) ein-/ausschalten.	144
Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ).	145

Basis an Telefonanlage anschließen.	146
Vorwahlziffer (Amtskennziffer/AKZ) speichern.	146
Gespräch übergeben – ECT (Explicit Call Transfer).	147
Anhang.	148
Reinigung.	148
Kontakt mit Flüssigkeit.	148
Selbsthilfe bei Problemen.	149
Hinweis für Träger von Hörgeräten.	151
Produktberatung und Konfigurationshilfe.	151
CE-Zeichen.	152
Gewährleistung.	152
Rücknahme und Recycling.	153
Klimaneutralität.	155
Technische Daten.	156
Text schreiben und bearbeiten.	157
Menü-Übersicht.	159
Fernbedienung des Anrufbeantworters (nur Sinus A 301i). ..	162
Zubehör.	163
Kurzanleitung Sinus 301i/A 301i.	164
Quick reference guide Sinus 301i/A 301i.	166
Kýsa Kullanyým Kýlavuzu Sinus 301i/A 301i.	168
Stichwortverzeichnis.	170

Sinus 301i/A 301i – mehr als nur Telefonieren.

Ihr Telefon bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit, SMS über das Festnetz zu verschicken und zu empfangen sowie bis zu 150 Telefonnummern zu speichern (S. 52) – Ihr Telefon kann mehr:

- Kennzeichnen Sie wichtige Gesprächspartner als VIP – so erkennen Sie wichtige Anrufe bereits am Klingelton (S. 55).
- Wählen Sie häufig benutzte Telefonnummern mit **einem** Tastendruck (S. 56).
- Lassen Sie sich von Ihrem Telefon auch entgangene Anrufe anzeigen (S. 60).

Viel Spaß mit Ihrem neuen Telefon!

Telefon in Betrieb nehmen.

Die Verpackung enthält:

- eine Sinus 301i/A 301i Basis,
- ein Sinus 301 Mobilteil,
- ein Steckernetzgerät für die Basis,
- eine ISDN-Anschluss-Schnur,
- zwei Akkus,
- einen Akkufachdeckel,
- einen Trageclip für das Mobilteil,
- eine Bedienungsanleitung.

Auf Wunsch übernehmen wir gerne für Sie die Montage oder Änderung Ihres Anschlusses sowie die Installation und die Wartung Ihrer Endgeräte. Rufen Sie uns an unter **freecall 0800 330 1000**.

Reichweite und Empfangsfeldstärke.

Reichweite

Im freien Gelände: bis zu 300 m

In Gebäuden: bis zu 50 m

Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt, wenn Sie nicht innerhalb von zehn Sekunden in den Reichweitenbereich zurückkehren.

Abhängig vom bautechnischen Umfeld können auch innerhalb der Reichweite Funkschatten auftreten, in denen die Übertragungsqualität vermindert sein kann. Wenn Sie sich in dem Fall geringfügig aus dem Funkschattenbereich bewegen, wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht.

Empfangsfeldstärke

Im Display wird angezeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basis und Mobilteil ist:

- gut bis gering: ■■■■ ■■■■ ■■■■ ■■■■
- kein Empfang: D»» blinkt
- **Farbe grün:** Sendeleistung manuell reduziert (S. 135)

Basis aufstellen.

Basis und integrierte Ladeschale sind für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt. Stellen Sie die Basis an einer zentralen Stelle der Wohnung oder des Hauses auf.

Bitte beachten Sie:

- Setzen Sie das Telefon nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, anderer elektrischer Geräte.
- Schützen Sie Ihr Sinus vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

Bitte verwenden Sie für die Basis eine rutschfeste Unterlage.

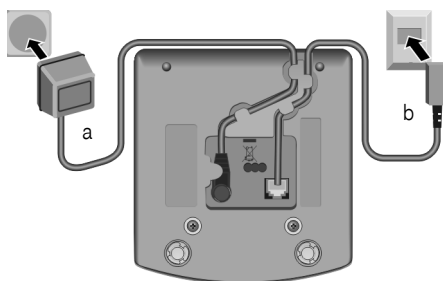
Lacke, Kunststoffe oder Pflegemittel von Möbeln können Bestandteile enthalten, die das Material der Gerätefüße ggf. angreift und erweicht.

8 Telefon in Betrieb nehmen.

Die so veränderten Gerätefüße können auf der Möbel-Oberfläche unliebsame Spuren hinterlassen. T-Com kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Basis anschließen.

Zuerst das Steckernetzgerät und **danach** den Telefonstecker wie unten dargestellt anschließen und die Kabel in die Kabelkanäle legen.



a Steckernetzgerät 230 V und Steckdose

b Telefonstecker mit ISDN-Anschluss-Schnur und ISDN-Anschlusseinheit
(z. B. NTBA)

Bitte beachten Sie:

- Das Steckernetzgerät muss **immer eingesteckt** sein, weil das Telefon ohne Netzanschluss nicht funktioniert.
- Wenn Sie im Handel eine Telefonanschluss-Schnur nachkaufen, auf die richtige Belegung des Telefonsteckers achten.
- Die Basis und die angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall nicht betriebsfähig. Alle Einstellungen, Telefonbuch-Einträge, Nachrichten, Listen bleiben jedoch für unbegrenzte Zeit erhalten.

Lösen der Telefonanschluss-Schnur

Zum Lösen der Telefonanschluss-Schnur an der Basis drücken Sie (z. B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen dabei den Stecker mit der Schnur heraus.

Hinweis Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230-V-Steckdose und danach den Telefonstecker aus der Steckdose Ihres ISDN-Anschlusses.

Mobilteil in Betrieb nehmen.

Display-Schutzfolie entfernen

Das Display ist durch eine Folie geschützt. Bitte die Schutzfolie abziehen!



Akkus einlegen

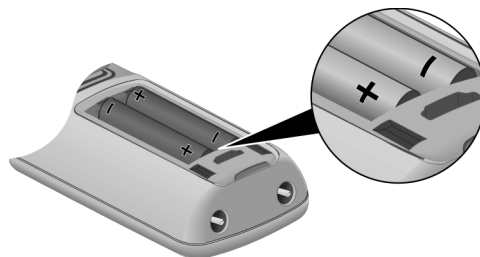


Nur die empfohlenen aufladbaren Akkus (S. 13) verwenden!

Auf keinen Fall herkömmliche (nicht wieder aufladbare) Batterien verwenden, da erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z.B. der Mantel der Batterien zerstört werden und sie könnten explodieren. Außerdem könnten Funktionsstörungen oder Beschädigungen des Gerätes auftreten.

T-Com kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

Akkus richtig gepolt einsetzen.



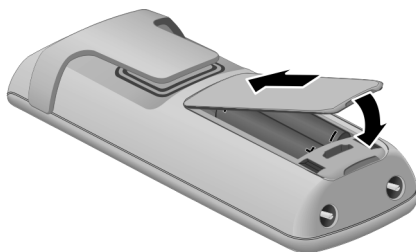
Die Polung ist am Akkufach gekennzeichnet.

10 Telefon in Betrieb nehmen.

Akkufachdeckel schließen

Akkufachdeckel zuerst mit den seitlichen Aussparungen an den Nasen der Innenseite des Gehäuses ausrichten.

Danach Deckel zudrücken, bis er einrastet.



Akkufachdeckel öffnen

Mit dem Fingernagel oder einem kleinen Schraubendreher zwischen Akkufachdeckel und Gehäuse drücken und den Akkufachdeckel nach oben aufklappen und abnehmen.



Mobilteil in Basis stellen und anmelden

Das Mobilteil mit dem **Display nach vorn** in die Basis stellen.

Das Mobilteil meldet sich automatisch an. Die Anmeldung dauert bis zu 5 Minuten. Während dieser Zeit steht im Display **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt. Das Mobilteil erhält die niedrigste freie interne Nummer (1-6).

Nach erfolgreicher Anmeldung wird sie im Display angezeigt, z. B. **INT 1**. Das bedeutet, dass die Nummer 1 zugewiesen wurde. Sind die


internen Nummern 1–6 bereits an andere Geräte vergeben, wird die Nummer 6 überschrieben.

- Hinweis**
- Die automatische Anmeldung ist nur möglich, wenn von der Basis nicht telefoniert wird.
 - Jeder Tastendruck unterbricht die automatische Anmeldung.
 - Sollte die automatische Anmeldung nicht funktionieren, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden (S. 113).
 - Sie können den Namen des Mobilteils ändern (S. 118).

Mobilteil zum Laden der Akkus in der Basis stehen lassen.

Bei Fragen und Problemen s. S. 149.

Erstes Laden und Entladen der Akkus

Ist das Mobilteil eingeschaltet, wird das Aufladen der Akkus im Display oben rechts durch Blinken des Akkusymbols  angezeigt.

Während des Betriebs zeigt das Akku-Symbol den Ladezustand der Akkus an (S. IV).

Eine korrekte Anzeige des Ladezustands ist nur möglich, wenn die Akkus zunächst vollständig geladen **und** entladen werden.

Dazu das Mobilteil **ununterbrochen sieben** Stunden in der Basis bzw. Ladeschale stehen lassen.

Danach das Mobilteil aus der Basis nehmen und erst wieder hineinstellen, wenn die Akkus vollständig entladen sind.

- Hinweis** Nach dem ersten Laden **und** Entladen können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch in die Basis zurückstellen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch werden die Akkus schonend geladen.

Bitte beachten Sie:

- Verfahren Sie wie oben beschrieben auch dann, wenn Sie die Akkus aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen.

12 Telefon in Betrieb nehmen.

- Die Akkus können sich während des Aufladens erwärmen. Das ist ungefährlich.
- Die Ladekapazität der Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einiger Zeit.

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit!

Der Anrufbeantworter ist mit einer Standardansage eingeschaltet (nur Sinus A 301i).

Datum und Uhrzeit einstellen (S. 23), um z. B. bei eingehenden Anrufen die korrekte Uhrzeit zu haben.

Wie Sie weitere Mobilteile anmelden, lesen Sie ab S. 113.

Automatische Anpassung der Sendeleistung.

Die **Sendeleistung der Basis** wird reduziert, sobald das Mobilteil in der Basis steht und das Telefon sich im Ruhezustand befindet. Die Sendeleistung reduziert sich hierbei um über 99 %. Voraussetzung ist, dass nur ein Mobilteil an der Basis angemeldet ist.

Die **Sendeleistung des Mobilteils** wird reduziert, sobald das Mobilteil in der Nähe der Basis ist. Die Sendeleistung des Mobilteils reduziert sich um maximal 80 %.

Empfohlene Akkus.

Es werden folgende Nickel-Metall-Hydrid-Akkus (NiMH) empfohlen.
Entsprechende Akkus werden von T-Com angeboten.

- Sanyo Twicell 650
- Sanyo Twicell 700
- Panasonic 700mAh "for DECT"
- GP 700mAh
- Yuasa Technology AAA Phone 700
- Varta Phone Power AAA 700mAh
- GP 850 mAh
- Sanyo NiMH 800
- Yuasa Technologies AAA 800

(Stand bei Drucklegung der Bedienungsanleitung)

Das Mobilteil wird mit zwei zugelassenen Akkus ausgeliefert.

Betriebs- und Ladezeiten.

Für das Mobilteil gelten bei einer Kapazität von 650 mAh folgende Zeiten:

Bereitschaftszeit Eco-Mode (ohne Display-Beleuchtung)	etwa 300 Stunden (12 Tage)
Bereitschaftszeit mit Display-Beleuchtung	etwa 30 Stunden (1 Tag)
Gesprächszeit	etwa 12 Stunden
Ladezeit	etwa 7 Stunden

Die genannten Betriebs- und Ladezeiten gelten nur bei Verwendung der empfohlenen Akkus.

Stromverbrauch der Basis.

Das Telefon ist mit einem energieeffizienten Schaltnetzteil ausgestattet. Folgende Leistungsaufnahmen sind gegeben:

Im Bereitschaftszustand

Mobilteil in Basis	etwa 1,6 Watt
Mobilteil außerhalb Basis	etwa 1,3 Watt

Während des Gesprächs etwa 1,5 Watt

Mobilteil ein-/ausschalten.




Auflegen-Taste **lang** drücken. Sie hören den Bestätigungston.

Tastensperre ein-/ausschalten.

Sie können die Tasten des Mobilteils „sperren“, z. B. wenn Sie das Mobilteil mitnehmen. Unbeabsichtigte Tastenbetätigungen bleiben dann ohne Auswirkung.



Raute-Taste **lang** drücken.

Sie hören den Bestätigungston. Ist die Tastensperre eingeschaltet, sehen Sie im Display das Symbol . Erneutes **lang** Drücken der Raute-Taste schaltet die Tastensperre wieder aus.

Die Tastensperre schaltet sich automatisch aus, wenn Sie angerufen werden. Nach Gesprächsende schaltet sie sich wieder ein.



Bei eingeschalteter Tastensperre können auch **Notrufnummern nicht** gewählt werden.

Hinweis Wenn Sie bei eingeschalteter Tastensperre versehentlich auf eine Taste drücken, erscheint im Display ein Hinweis-text.

Mobilteil bedienen.


Ihr Mobilteil besitzt neben den normalen Tasten drei besondere Tasten: eine Steuer-Taste und zwei Display-Tasten.

Steuer-Taste.







Durch gezieltes Drücken der Steuertaste wird jeweils eine bestimmte Funktion aufgerufen.

In dieser Bedienungsanleitung ist die Seite der Steuer-Taste schwarz markiert (oben, unten, rechts, links), die Sie in der jeweiligen Bediensituation drücken müssen, z.B.

 für „rechts auf die Steuer-Taste drücken“.



Die Steuer-Taste hat verschiedene Funktionen:

Im Ruhezustand des Mobilteils

-  Telefonbuch öffnen.
-  Hauptmenü öffnen.
-  Liste der Mobilteile öffnen.
-  Menü zum Einstellen von Gesprächslautstärke (S. 126), Klingeltönen (S. 127) und Hinweistönen (S. 131) des Mobilteils aufrufen.

Im Hauptmenü und in Eingabefeldern

Mit der Steuer-Taste bewegen Sie die Schreibmarke nach

 /  oben, unten,

16 Mobilteil bedienen.

↔ / ↔ rechts oder links.

In Listen und Untermenüs

↕ / ↕ Zeilenweise nach oben/unten blättern.

⬇️ Untermenü öffnen bzw. Auswahl bestätigen (entspricht **[OK]**).

⬅️ Eine Menü-Ebene zurückspringen (entspricht **[↶]**) bzw. abbrechen.

Während eines externen Gesprächs

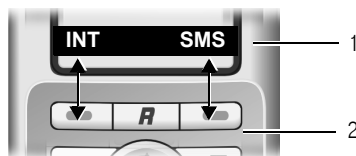
⬇️ Telefonbuch öffnen.

⬅️ Interne Rückfrage einleiten.

⬇️ Sprachlautstärke für Hörer- bzw. Freisprechmodus ändern.

Display-Tasten.

Display-Tasten sind die **waagerechten Tasten rechts und links** unter dem Display. Die Funktionen der Display-Tasten wechseln je nach Bediensituation. Beispiel:






- 1 Aktuelle Funktionen der Display-Tasten werden in der untersten Displayzeile invers angezeigt.
- 2 Display-Tasten

Die wichtigsten Display-Symbole sind:

[Menü] Das Hauptmenü öffnen.

[Optionen] Ein situationsabhängiges Menü öffnen.

[<C] Lösch-Taste: Zeichenweise von rechts nach links löschen.

-  Eine Menü-Ebene zurückspringen bzw. Vorgang abbrechen.
-  Rufnummer ins Telefonbuch kopieren.
-  Wahlwiederholungsliste öffnen.

Korrektur von Falscheingaben.

Wenn Sie bei der Eingabe von Ziffern oder Text falsche Zeichen eingegeben haben, können Sie dies wie folgt korrigieren:

- mit [**⏪**] das Zeichen links von der Schreibmarke löschen,
- Ein neues Zeichen links von der Schreibmarke einfügen,
- Bei der Eingabe in vorgelegten Feldern, z. B. bei Datum und Uhrzeit, ein bereits vorhandenes Zeichen (blinkt) einfach **überschreiben**.

Ruhezustand.

Das eingeschaltete Mobilteil ist im Ruhezustand, wenn es sich weder im Menü noch im Gesprächszustand befindet.

Ein Beispiel für das Display im Ruhezustand ist auf S. IV abgebildet.

Zurück in den Ruhezustand

Von einer beliebigen Stelle im Menü kehren Sie wie folgt in den Ruhezustand zurück:



Auflegen-Taste **lang** drücken.

Oder:

Keine Taste drücken: Nach 2 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.


Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von [**OK**], [**Ja**], [**Sichern**], [**Senden**] oder mit **Speichern** [**OK**] bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Hinweis Sie können ein Bild (Logo) auswählen, das im Ruhezustand im Display angezeigt wird (S. 124). Wenn das Logo die Display-Anzeige überdeckt, drücken Sie kurz auf die Auflegen-Taste; dann werden u. a. Datum, Uhrzeit und interner Name angezeigt.







Menü-Führung.

Die Funktionen Ihres Telefons werden Ihnen über ein Menü angeboten, das aus mehreren Ebenen besteht.

Hauptmenü (erste Menü-Ebene)

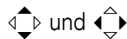
Drücken Sie  im Ruhezustand des Mobilteils, um das Hauptmenü zu öffnen.

Die Symbole haben folgende Bedeutung:

- | | | |
|---|---|----------------------|
| 1 |  | SMS |
| 2 |  | T-Com Dienste |
| 3 |  | Wecker |
| 4 |  | Extras |
| 5 |  | Audio |
| 6 |  | Einstellungen |

Hinweis Die Einstellungen für die T-NetBox bzw. den integrierten Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) nehmen Sie im Menü **Einstellungen**, Untermenü **Anrufbeantworter** vor.

Auf eine Funktion zugreifen



Mit der Steuer-Taste zum gewünschten Symbol navigieren. Drücken Sie auf die Display-Taste **[OK]**.

Oder:

Geben Sie die Ziffer ein, die in der obigen Liste vor dem Symbol steht.

Untermenüs

Die Funktionen der Untermenüs werden in Listenform angezeigt.

Auf eine Funktion zugreifen:



Mit der Steuer-Taste zur Funktion blättern und **[OK]** drücken.

Oder:

Die zugehörige Ziffernkombination (S. 159) eingeben.

Wenn Sie die Auflegen-Taste einmal **kurz** drücken, springen Sie in die vorherige Menü-Ebene zurück bzw. brechen den Vorgang ab.

Hinweise zur Bedienungsanleitung.

In dieser Bedienungsanleitung werden bestimmte Darstellungsmittel und Schreibweisen verwendet, die hier erklärt sind.

Darstellungsmittel.

Eintrag senden / Liste senden (Bsp.)

Eine der beiden angegebenen Menüfunktionen auswählen.



Ziffern oder Buchstaben eingeben.

[Sichern] Invers werden die aktuellen Funktionen der Display-Tasten dargestellt, die in der untersten Display-Zeile angeboten werden. Die darunterliegende Display-Taste drücken, um die Funktion aufzurufen.



Steuer-Taste oben oder unten drücken: Nach oben oder unten blättern.



Steuer-Taste rechts oder links drücken: z.B. Einstellung auswählen.




0 / ***** usw.

Abgebildete Taste am Mobilteil drücken.

Schritt-für-Schritt Anweisungen.


In der Bedienungsanleitung werden die Schritte, die Sie ausführen müssen, in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Kontrast des Displays einstellen“ diese Schreibweise erläutert. Unter der Kurzschreibweise steht jeweils, was Sie tun müssen.

 →  → **Display**


- Im Ruhezustand des Mobilteils rechts auf die Steuer-Taste drücken, um das Hauptmenü zu öffnen.
- Mit der Steuer-Taste das Symbol  auswählen – Steuer-Taste oben, unten, rechts oder links drücken.
- In der Kopfzeile des Displays wird **Einstellungen** angezeigt.
- Auf die Display-Taste **[OK]** drücken, um die Funktion **Einstellungen** zu bestätigen.
- Das Untermenü **Einstellungen** wird angezeigt.
- So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis die Menüfunktion **Display** ausgewählt ist.
- Auf die Display-Taste **[OK]** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Kontrast Auswählen und **[OK]** drücken.

- So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis die Menüfunktion **Kontrast** ausgewählt ist.
- Auf die Display-Taste **[OK]** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

 Kontrast auswählen und **[Sichern]** drücken.

- Rechts oder links auf die Steuer-Taste drücken, um den Kontrast auszuwählen.
- Auf die Display-Taste **[Sichern]** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

- Lang auf die Auflegen-Taste drücken, damit das Mobilteil in den Ruhezustand wechselt.

Beispiel für mehrzeilige Eingabe.

In vielen Situationen können Sie in mehreren Zeilen einer Anzeige Einstellungen ändern oder Daten eingeben.

Die mehrzeilige Eingabe wird in dieser Bedienungsanleitung in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Datum und Uhrzeit einstellen“ diese Schreibweise erläutert. In den Kästchen steht jeweils, was Sie tun müssen.

Um die Uhrzeit zu ändern, öffnen Sie das Eingabefeld über:

 → Datum und Uhrzeit

Sie sehen die folgende Anzeige (Beispiel):

Datum und Uhrzeit	
Datum:	[10.06.07]
Zeit:	11:11
	Sichern


Datum:

Tag, Monat und Jahr 6-stellig eingeben.

- Die zweite Zeile ist mit [] als aktiv gekennzeichnet.
- Datum mit den Ziffer-Tasten eingeben.

Zeit:

Stunden/Minuten 4-stellig eingeben.

- Auf die Taste  drücken.
- Die vierte Zeile ist mit [] als aktiv gekennzeichnet.
- Uhrzeit mit den Ziffer-Tasten eingeben.

Änderungen speichern.

- Auf die Display-Taste **[Sichern]** drücken.
- Auflegen-Taste **lang** drücken.
- Das Mobilteil wechselt in den Ruhezustand.

Zeitfunktionen.

Datum und Uhrzeit einstellen.

Datum- und Uhrzeit müssen korrekt eingestellt sein, damit:

- in der Anruferliste und in der Anrufbeantworterliste (nur Sinus A 301i) richtig angezeigt wird, wann Anrufe eingegangen sind.
- die Weckfunktion genutzt werden kann.

Solange Sie Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt haben, drücken Sie die Display-Taste **[Zeit]**, um das Eingabefeld zu öffnen.

Um die Uhrzeit zu ändern, öffnen Sie das Eingabefeld über:

 → **Datum und Uhrzeit**

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Datum:

Tag, Monat und Jahr 6-stellig eingeben.

Zeit:

Stunden und Minuten 4-stellig eingeben, z.B. **0 7 1 5** für 7:15 Uhr.

[Sichern] Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Wecker einstellen.

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind eingestellt (S. 23).

Wecker ein-/ausschalten und einstellen

Damit Ihr Mobilteil wie ein Wecker funktioniert, müssen Sie den Wecker einschalten, die Weckzeit einstellen und ggf. eine Melodie auswählen.



Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:

Ein oder **Aus** auswählen.

Zeit:

Weckzeit 4-stellig eingeben.

Melodie:

Melodie auswählen.


Lautstärke:

Lautstärke (1-6) einstellen.

[Sichern] Display-Taste drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).

Die Weckzeit und das Symbol  werden im Ruhedisplay angezeigt.

Ein Weckruf wird mit der ausgewählten Klingmelodie am Mobilteil signalisiert. Der Weckruf ertönt 60 Sek. lang. Im Display wird **Wecker** angezeigt. Wird keine Taste gedrückt, wird der Weckruf zweimal nach jeweils fünf Minuten wiederholt und dann ausgeschaltet.

Während eines Anrufs wird ein Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

Ein Weckruf erfolgt nur, wenn das Mobilteil eingeschaltet ist und sich im Ruhezustand befindet. Bei eingeschaltetem Babyalarm erfolgt kein Weckruf.

Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen (Schlummermodus)

Voraussetzung: Es ertönt ein Weckruf.

[Aus] Display-Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet.

bzw.

[Snooze] Display-Taste oder beliebige Taste drücken (snooze = schlummern). Der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 Minuten wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf ganz ausgeschaltet.

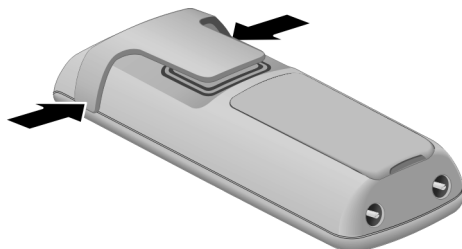
Trageclip und Headset.

Mit Trageclip und Headset (optional) können Sie Ihr Sinus 301 Mobilteil komfortabel zu Ihrem ständigen Begleiter in Haus und Hof machen.

Trageclip befestigen

Am Mobilteil sind auf Höhe des Displays seitliche Aussparungen für den Trageclip vorgesehen.

Drücken Sie den Trageclip so auf der Rückseite des Mobilteils an, dass die Nasen des Trageclips in die Aussparungen einrasten.



Headsetbuchse

Sie können Headset-Typen mit 2,5 mm Klinkenstecker verwenden. Passende Headsets können Sie über den T-Punkt beziehen.

Basis in Betrieb nehmen – Installations-Assistent.

Für den Betrieb Ihres Telefons sind noch einige Einstellungen notwendig. Der Installations-Assistent unterstützt Sie dabei.

Sind noch keine MSN-Einstellungen vorhanden und Sie legen das erste Mobilteil in die Ladeschale, blinkt nach etwa 20 Min. die Nachrichten-Taste (S. IV).

T-Com-Taste **TF** drücken, um den Installations-Assistenten aufzurufen.

Hinweis Die Einstellungen können Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt einzeln über das Menü durchführen, betätigen Sie in diesem Fall die Display-Taste **[Nein]**.

Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- MSNs Ihres Anschlusses ermitteln bzw. eingeben
- Empfangs-MSN einstellen
- Sende-MSN einstellen

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beauftragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Rufnummern ohne die Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl).

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- **Empfangs-MSN:** Nummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten Intern-Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen. Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist. Endgeräte sind z. B. Mobilteile oder Anrufbeantworter.
- **Sende-MSN:** Nummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung beim Netzanbieter. Sie können jedem Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen.

Mögliche Intern-Teilnehmer sind:

- **Mobilteile**, denen Sie die Intern-Nummern 1 bis 6 zuordnen können.

Beispiel für die Zuordnung der MSNs

Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einer Basis sind vier Mobilteile angeschlossen. Zwei Mobilteile (INT 1 und 2) und der Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) sollen für geschäftliche, zwei Mobilteile (INT 3 und 4) für private Zwecke genutzt werden.



Interne Teilnehmer	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Geschäftlich:		
Mobilteile: INT 1, 2	MSN1 MSN2	MSN1
Anrufbeantworter:	MSN1 MSN2	–
Privat:		
Mobilteil: INT 3	MSN3	MSN3
Mobilteil: INT 4	MSN4	MSN4

Installations-Assistenten starten und Basiseinstellungen vornehmen.

 → Basis → ISDN → Assistent

[Ja] Display-Taste drücken, um den Installations-Assistenten zu starten.

Bitte beachten Sie:

- Ist der Installation-Assistent aktiviert, kann kein anderes Mobilteil auf das Menü Einstellungen der Basis zugreifen.
- Um den Installations-Assistenten vorzeitig zu verlassen, die Auflegen-Taste **lang** drücken. Alle Änderungen, die Sie bereits mit **[OK]** gesichert haben, bleiben erhalten.
- Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie  oder die Display-Taste **[Nein]**.
- Um zu einer vorherigen Einstellung zurückzukehren, drücken Sie .

Eigene Nummern (MSNs) ermitteln

Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzanbieter mehrere eigene Nummern (MSNs) mitgeteilt. Sie können bis zu zehn Nummern speichern.

Ist an Ihrem Telefon noch keine MSN eingetragen, können Sie die Nummern von der Vermittlungsstelle abrufen.

Eigene Rufnummern (MSNs) ermitteln?




Mit **[Ja]** bestätigen.

Am Display wird angezeigt, wenn MSNs gefunden wurden. Die MSNs werden eingetragen. Konnten keine MSNs ermittelt werden, unterstützt Ihre Vermittlungsstelle diese Funktion nicht. Sie erhalten eine entsprechende Fehlermeldung.

Eigene Nummern (MSNs) manuell eintragen und Namen zu MSNs eingeben

Eigene Rufnummern (MSNs) eingeben?

Mit **[Ja]** bestätigen.

-  MSN eingeben. Wurden die MSNs automatisch ermittelt, ist die Nummer bereits eingetragen.
-   Ggf. in die erste Zeile springen und Namen eingeben (optional).
- [OK]** Display-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Dies wird automatisch für alle MSNs wiederholt. Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen Mobilteilen als Empfangs-MSNs zugewiesen.

Empfangs-MSN einstellen

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten MSNs können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.


Empfangs-MSN einstellen?

Mit **[Ja]** bestätigen.


Zuordnung: <MSN-Auswahl>

In der Kopfzeile wird die interne Nummer des Engeräts angezeigt, für das die Zuordnung gelten soll, z. B. INT 2. Mit **[Ändern]** bestätigen.

Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt. Die zugewiesenen Empfangs-MSNs sind mit markiert. Standardmäßig sind allen Mobilteilen alle eingerichteten MSNs als Empfangs-MSNs zugeordnet.

-  MSN auswählen und **[OK]** drücken, um die Zuordnung zu ändern.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle MSNs, deren Zuordnung Sie ändern wollen.

-  Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Wiederholen Sie den Vorgang für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Endgeräte.

Standardmäßig sind dem Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) alle MSNs als Empfangs-MSNs zugewiesen, dies kann jedoch ebenfalls angepasst werden (S. 97).

Sende-MSN einstellen

Sie können jedem Intern-Teilnehmer oder Endgerät genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuordnen. Diese wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzanbieter rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab.

Sende-MSN einstellen?

Mit **[Ja]** bestätigen.

Zuordnung: <MSN-Auswahl>

In der Kopfzeile wird die interne Nummer des Endgeräts angezeigt, für das die Zuordnung gelten soll, z. B.

INT 2. Mit **[Ändern]** bestätigen.

Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt. Die zugewiesene Sende-MSN ist mit markiert.



MSN auswählen und **[OK]** drücken.



Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Wiederholen Sie den Vorgang für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Endgeräte. Danach wird der Installations-Assistent beendet. Im Display wird **Installation abgeschlossen** angezeigt.



Lang drücken (Ruhezustand).

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit!

Treten beim Gebrauch Ihres Telefons Fragen auf, lesen Sie die Tipps zur Fehlerbehebung („Selbsthilfe bei Problemen“, S. 149) oder wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst (s. S. 151).

Hinweis Sie können den Inbetriebnahme-Assistenten jeder Zeit erneut aufrufen, um die Einstellungen zu ändern.

Telefonieren.

Extern anrufen.

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz. An Ihrer Basis können gleichzeitig zwei externe Gespräche geführt werden.



Rufnummer eingeben und Abheben-Taste drücken.

Oder:



Abheben-Taste **lang** drücken und dann die Rufnummer eingeben.

Die Rufnummer wird gewählt.

Mit der Auflegen-Taste können Sie das Wählen abbrechen.

Während des Gesprächs wird Ihnen die Gesprächsdauer angezeigt.

- Hinweis**
- Das Wählen mit Telefonbuch (S. 54), Infodienste-Liste (S. 54) oder Anruferliste (S. 60) spart wiederholtes Tippen von Rufnummern.
 - Für die Kurzwahl können Sie einer Rufnummer aus dem Telefonbuch eine Zifferntaste zuordnen (S. 56).
 - Sie können eine Rufnummer, die Sie über Kurzwahl oder aus dem Telefonbuch ausgewählt haben, für den aktuellen Anruf ändern oder ergänzen.

Intern anrufen.

Interne Gespräche mit anderen, an derselben Basis angemeldeten Mobilteilen sind kostenlos.

Ein bestimmtes Mobilteil anrufen



Internen Ruf einleiten.



Nummer des Mobilteils eingeben.

Oder:



Internen Ruf einleiten.



Mobilteil auswählen.



Abheben-Taste drücken.

Alle Mobilteile anrufen („Sammelruf“)

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Mobilteile aussenden.



Internen Ruf einleiten.



Stern-Taste drücken. Alle Mobilteile werden gerufen.

Oder:



Internen Ruf einleiten.

An alle

Auswählen.



Taste drücken.

Hinweis

Ein internes Gespräch bzw. ein Sammelruf wird durch einen externen Anruf nicht unterbrochen.

Gespräch beenden.



Auflegen-Taste drücken.

Sie können das Gespräch auch beenden, indem Sie das Mobilteil in die Basis stellen (ohne die Freisprechtaste gedrückt zu halten).

Anruf annehmen.

Ein ankommender Anruf wird dreifach am Mobilteil signalisiert: durch Klingeln, eine Anzeige im Display und Blinken der Freisprech-Taste.
Voraussetzung: Dem Mobilteil ist die angerufene MSN als Empfangs-MSN zugeordnet.

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Anruf anzunehmen:



Auf die Abheben-Taste drücken.



Auf die Freisprech-Taste drücken.

[Optionen] → **Umleiten auf AB** auswählen und mit **[OK]** bestätigen, um den Anruf auf den Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) weiterzuleiten (S. 105).

Steht das Mobilteil in der Basis und ist die Funktion **Aut.Rufannahme** eingeschaltet (S. 126), nimmt das Mobilteil einen Anruf automatisch an, wenn Sie es aus der Basis nehmen.

Hinweis Stört der Klingelton, drücken Sie die Display-Taste **[Ruf aus]**. Den Anruf können Sie noch so lange annehmen, wie er im Display angezeigt wird.

Anruf abweisen.

Sinus 301i: Display-Taste **[Abweisen]** drücken.

Sinus A 301i: **[Optionen]** → **Anruf abweisen** auswählen und mit **[OK]** bestätigen. Der Anruf wird für die gesamte MSN-Gruppe abgewiesen.

Rufnummernübermittlung.

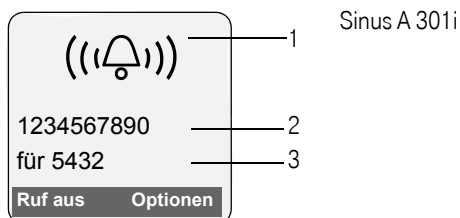
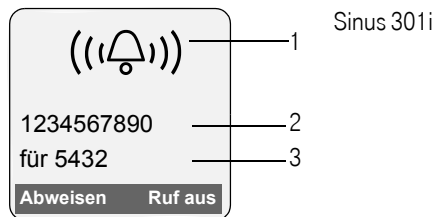
Bei einem Anruf wird die Rufnummer des Anrufers im Display angezeigt, wenn Sie bei T-Com CLIP beauftragt haben.

CLIP **C**alling **L**ine **I**dentification **P**resentation = Rufnummer des Anrufers anzeigen

Ruf-Anzeige bei CLIP

Ist die Rufnummer des Anrufers in Ihrem Telefonbuch gespeichert, sehen Sie seinen Namen.

Beispiel:



- 1 Klingel-Symbol
- 2 Nummer oder Name des Anrufers
- 3 Empfangs-MSN, die angerufen wird

Statt der Rufnummer wird folgendes angezeigt:

- **Externruf**, wenn keine Rufnummer übertragen wird.
- **Unbekannt**, wenn der Anrufer die Rufnummernübermittlung unterdrückt bzw. wenn der Anrufer die Rufnummernübermittlung nicht beauftragt hat.



Freisprechen.

Beim Freisprechen halten Sie das Mobilteil nicht ans Ohr, sondern legen es z. B. vor sich auf den Tisch. So können sich auch andere an dem Telefonat beteiligen.

Hinweis Träger von Hörgeräten werden nicht beeinträchtigt.

Freisprechen ein-/ausschalten

Beim Wählen einschalten

  Rufnummer eingeben und Freisprech-Taste drücken.

Wenn Sie jemanden mithören lassen, sollten Sie dies Ihrem Gesprächspartner mitteilen.


Zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb wechseln

 Freisprech-Taste drücken.

Während eines Gesprächs und beim Abhören des Anrufbeantworters (nur Sinus A 301i) schalten Sie das Freisprechen ein oder aus.

Sobald Sie das Freisprechen beenden, wechseln Sie in den „Hörerbetrieb“ und führen das Gespräch am Mobilteil weiter.

Wenn Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Basis stellen wollen:

 Die Freisprech-Taste beim Hineinstellen gedrückt halten.

Leuchtet die Freisprech-Taste nicht, Taste erneut drücken.

Wie Sie die Sprachlautstärke ändern, s. S. 126.

Mobilteil stummschalten.

Sie können während eines externen Gesprächs Ihr Mobilteil stummschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Ihr Gesprächspartner am Telefon hört während dieser Zeit eine Wartemelodie und kann nicht mithören.



Steuer-Taste links drücken, um das Mobilteil stummzuschalten.



Display-Taste drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Die Wartemelodie ist ein- und ausschaltbar (s. S. 135).

Rückruf bei Besetzt (CCBS)/ bei Nichtmelden (CCNR).

Mit einem automatischen Rückruf sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Rückruf bei Besetzt

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer telefoniert gerade (Sie hören den Besetztton). Sobald der Gesprächspartner auflegt, läutet Ihr Mobilteil und im Display wird **Rückruf ... für ...** angezeigt. Wenn Sie den Anruf annehmen, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Wenn Sie ihn nicht annehmen, wird der Rückruf gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer meldet sich nicht. Sobald der Teilnehmer eine Verbindung aufgebaut und beendet hat, erhalten Sie den Rückruf. Wenn Sie den Rückruf annehmen, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Der Rückruf wird automatisch gelöscht, wenn Sie oder der Gesprächspartner den Rückruf nicht annehmen. Ein aktivierter Rückrufauftrag bleibt mindestens 45 Minuten bestehen.

Rückruf aktivieren

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht.

Das Aktivieren des Rückrufs bei Nichtmelden ist nur möglich, wenn Sie dieses Merkmal vorher in der Vermittlungsstelle eingeschaltet haben.

[Rückruf] Display-Taste drücken und Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Bitte beachten Sie:

- Es kann für jede MSN nur ein Rückruf aktiv sein. Aktivieren Sie einen weiteren Rückruf, dann wird der vorherige gelöscht.
- Der Rückrufauftrag wird nach ca. 45 Minuten automatisch gelöscht.
- Sind Sie zum Zeitpunkt des Rückrufs mit einem Gesprächspartner verbunden, wird der Rückruf zurückgestellt, bis Sie das Gespräch beenden.
- Ein Rückruf wird bei eingerichteter interner Anrufweitschaltung nicht weitergeleitet.
- Ein Rückruf kann nicht an den Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) weitergeleitet werden.

Rückruf für externe Rückfrage aktivieren

Sie wollen eine externe Rückfrage aufbauen (S. 42). Der Rückfrage-Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückruf aktivieren:



Menü öffnen.

Rückruf Auswählen und **[OK]** drücken.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

Verbindung aufbauen



Abheben-Taste drücken.

Sie hören ein Freizeichen. Der andere Teilnehmer wird gerufen. Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf prüfen und löschen

Rückruf löschen bei kommendem Rückruf

Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

[Löschen] Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Rückruf prüfen oder löschen



Rückruf Auswählen und **[OK]** drücken (✓ = Rückruf aktiv). Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.

entweder ...

[OK] Display-Taste drücken. Der Rückruf bleibt aktiv.

oder ...

[Löschen] Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Hinweis Wenn Sie einen an Ihrem Mobilteil signalisierten Rückruf nicht innerhalb von 15 Sek. annehmen, wird der Rückruf in der Vermittlungsstelle gelöscht.

Telefonieren mit mehreren Gesprächspartnern.

An Ihrer Basis können Sie bis zu sechs Mobilteile anmelden. Sie können mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen.

Beim Telefonieren mit zwei Gesprächspartnern stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, je nachdem, ob Sie mit internen oder externen Gesprächspartnern sprechen. Sie können:

- während eines internen Gesprächs
 - externen Anruf annehmen/abweisen

- während eines externen Gesprächs
 - intern anrufen
 - extern anrufen
 - externen Anruf annehmen/abweisen

- nach Herstellen der zweiten Verbindung
 - Dreierkonferenz herstellen mit 2 externen Teilnehmern oder 1 internem + 1 externem Teilnehmer
 - Makeln zwischen 2 externen Teilnehmern oder 1 internem + 1 externem Teilnehmer
 - Gespräch weitergeben:
Extern nach intern und extern nach extern

Gespräch halten

Wenn Sie während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen oder einen zweiten Anruf annehmen oder wenn Sie mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen, wird das jeweils andere Gespräch „gehalten“. D. h. die Verbindung besteht weiterhin, der Gesprächspartner wartet.

Sie können sich dann nicht mit ihm verständigen, bis Sie das „Halten“ aufheben, indem Sie entweder mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen oder aber zum „gehaltenen“ Gespräch zurückschalten und damit wiederum das andere Gespräch „halten“.

Wenn Sie auflegen, **während** Sie mit

- einem **internen** Gesprächspartner verbunden sind und ein externes Gespräch halten, werden Ihre beiden Gesprächspartner miteinander verbunden.

- **zwei externen** Gesprächspartnern verbunden sind, mit denen Sie gleichzeitig sprechen und bei denen Sie das Gespräch selbst hergestellt haben, werden bei
 - ECT ausgeschaltet (s. S. 144) beide Verbindungen abgebrochen. Ihre Gesprächspartner hören den Besetztton.
 - ECT eingeschaltet (s. S. 144) beide Gesprächspartner miteinander verbunden.

- **einem externen** Gesprächspartner verbunden sind und ein zweites Gespräch „gehalten“ wird, wird die Verbindung mit dem Gesprächspartner getrennt, mit dem Sie gerade gesprochen haben. Anschließend erfolgt kurz nach dem Auflegen ein Wiederanruf (max. 30 Sekunden lang). Sie können dann abnehmen und damit das „gehaltene“ Gespräch wieder aufnehmen.

Wenn Sie ein **externes** Gespräch „halten“ und einen internen Gesprächspartner anrufen, aber auflegen **bevor** Sie mit ihm verbunden sind, erfolgt, wenn der interne Teilnehmer nicht abhebt, ein Wiederanruf (nach ca. 30 Sekunden). Sie können dann wieder abnehmen und das „gehaltene“ externe Gespräch wieder aufnehmen.

Kosten beim Telefonieren mit Mehreren Teilnehmern

Die externen Verbindungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, der die jeweilige Verbindung hergestellt hat.

Rückfrage, Makeln, Konferenz.

Wenn Sie ein externes Gespräch führen, sind für den Anruf eines weiteren Gesprächspartners zwei Fälle zu unterscheiden:

- Sie rufen während eines **externen** Gesprächs einen **externen** Gesprächspartner an.

- Sie rufen während eines **externen** Gesprächs einen **internen** Gesprächspartner an.

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern leiten Sie durch eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln“, S. 45) oder gleichzeitig („Konferenz“, S. 46) mit den anderen Teilnehmern sprechen.

Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen.

Externe Rückfrage einleiten

Voraussetzung: Sie führen ein externes oder internes Gespräch.

entweder ...

R R-Taste drücken.

oder ...

[Rückfr.] Display-Taste drücken.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten.

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer aufbauen



Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben.

Der Aufbau einer Verbindung ist auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen möglich (S. 52).

Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht:

[Beenden] Display-Taste drücken. Sie kehren zum ersten Teilnehmer zurück.

Zweiter Teilnehmer hat sich gemeldet:

entweder ... **Makeln (S. 45)**



Zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.

oder ... **Konferenz (S. 46)**

[Konfer.] Display-Taste drücken, um die Konferenz herzustellen.
Sie sprechen mit beiden Gesprächspartnern

oder ... **Gespräch weitergeben (S. 47).**

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen internen Teilnehmer anrufen.

Interne Rückfrage einleiten



Internen Ruf einleiten.

Die bisherige Verbindung wird nun gehalten. Der gehaltene Teilnehmer hört die eingerichtete Wartemelodie (s. S. 135).

Verbindung zum internen Teilnehmer aufbauen

entweder ...



Nummer des gewünschten internen Teilnehmers eingeben.

oder ...



Interne Nummer auswählen und mit **[OK]** bestätigen.
Die Verbindung zum internen Teilnehmer wird aufgebaut.

weiter mit ...

Gewählter interner Teilnehmer meldet sich nicht:

[Beenden] Display-Taste drücken, um zum externen Teilnehmer zurückzukehren.

Interner Teilnehmer hat sich gemeldet:

entweder ... **Makeln (S. 45)**





Zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.

oder ... **Konferenz (S. 46)**

[Konfer.] Display-Taste drücken, um die Konferenz herzustellen.
Sie sprechen mit beiden Gesprächspartnern

44 Telefonieren mit mehreren Gesprächspartnern.

oder ... **Gespräch weitergeben (S. 47)**

Hinweis Wenn Sie während eines externen Gesprächs einen internen Gesprächspartner anrufen wollen und Sie nicht wissen, über welche interne Nummer der gewünschte Gesprächspartner gerade erreichbar ist, können Sie den Gesprächspartner über einen Sammelruf suchen. Drücken Sie dazu  und  und *****.

Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten

Voraussetzung: Anklopfen ist eingerichtet (S. 144).

Während eines Gesprächs (intern oder extern) wird ein weiterer externer Anruf durch einen kurzen Signalton („Anklopfen“) im Mobilteil angekündigt. Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Nummer des Anrufers angezeigt.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Anklopfen annehmen

Drücken Sie die Display-Taste **[Abheben]**. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.

Sie können jetzt mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln, S. 45), eine Konferenz herstellen (S. 46) oder das Gespräch weitergeben (S. 47).

Hinweis Ist der Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) aktiviert, nimmt dieser den anklopfenden Anruf entgegen, wenn Sie den Anruf nicht annehmen.

Anklopfen abweisen

Drücken Sie die Display-Taste **[Abweisen]**, um ein anklopfendes Gespräch abzuweisen. Der Anruf wird für die gesamte MSN-Gruppe abgewiesen.

Gesprächspartner wechseln

Sie möchten das aktuelle Gespräch beenden und den anklopfenden Anruf annehmen.



Aktuelles Gespräch beenden. Das anklopfende Gespräch wird zum „normalen“ Anruf.



Abheben-Taste drücken, um den Anruf entgegenzunehmen.

Makeln

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 42).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Sie können abwechselnd mit beiden Gesprächsteilnehmern sprechen:



Zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln.

Rückfrage/Makeln beenden



Menü öffnen.

Gespräch trennen

Auswählen und **[OK]** drücken. Das gerade aktive Gespräch wird beendet. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

oder ...



Auflegen-Taste drücken. Die aktive Verbindung wird getrennt.

Wenn Sie die Auflegen-Taste drücken, während Sie mit

- einem **internen** Gesprächspartner verbunden sind und einen **externen** Gesprächspartner halten, wird die interne Verbindung getrennt. Vom externen Gesprächspartner erhalten Sie einen Wiederanruf.
- einem **externen** Gesprächspartner verbunden sind und ein **internes** Gespräch halten, werden beide Verbindungen getrennt.

46 Telefonieren mit mehreren Gesprächspartnern.

- zwei **externen** Gesprächspartnern makeln, wird die aktive Verbindung getrennt. Vom gehaltenen Gesprächspartner erhalten Sie einen Wiederanruf.

Konferenz

Bei einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig. An Ihrer Basis können gleichzeitig zwei Konferenzen geführt werden.

- Hinweis** Eine Konferenz können Sie aufbauen mit
- zwei externen Teilnehmern oder
 - mit einem internen und einem externen Teilnehmer.

Konferenz herstellen

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 42).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Bei einer Konferenz sprechen Sie mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig.

[Konfer.] Display-Taste drücken.

Konferenz beenden

Sie haben mehrere Möglichkeiten, ein Konferenzgespräch zu beenden:

entweder ...

Beide Gespräche beenden:



Auflegen-Taste drücken.
Ist mindestens eine Verbindung extern und ist ECT eingeschaltet (S. 144), werden die beiden anderen Konferenzteilnehmer miteinander verbunden. Sonst sind alle Gespräche beendet.

oder ...

Dreierkonferenz auflösen / Übergang zu Makeln:

[Einzel] Display-Taste drücken. Sie kehren zum Zustand Makeln (S. 45) zurück und sind mit dem Gesprächspartner ver-

bunden, mit dem Sie beim Herstellen der Konferenz verbunden waren.

Jeder zugeschaltete Konferenzteilnehmer kann seine Teilnahme an der Konferenz beenden, indem er die Auflegen-Taste drückt bzw. seinen Hörer auflegt.

Hinweis Während einer Dreierkonferenz erfolgt keine Gesprächsdauer-/Kostenanzeige. Die Zählung selbst läuft weiter.

Gespräch weitergeben.

Externes Gespräch nach extern weitergeben – ECT (Explicit Call Transfer)

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an einen anderen externen Teilnehmer weitergeben.

Voraussetzungen:

- Das Leistungsmerkmal wird von Ihrer Telefonanlage bzw. Ihrem Netzanbieter unterstützt.
- An Ihrem Sinus ist die Funktion ECT eingeschaltet (S. 144).

Externes Rückfragegespräch aufbauen:

R R-Taste drücken.

Oder:

[Rückfr.] Display-Taste drücken.

 Nummer des Extern-Teilnehmers eingeben.

Hinweis Sie können die Verbindung auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen aufbauen (S. 29).



Auflegen-Taste (auch vor dem Melden) drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes Mobilteil weitergeben.

Externgespräch an internen Teilnehmer weitergeben:



Internen Ruf einleiten.


Das Gespräch wird gehalten, der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.



Interne Rufnummer eingeben.

Der interne Teilnehmer wird gerufen. Der interne Teilnehmer meldet sich bzw. hat sich gemeldet.

Hinweis

Sie können auch mit  eine Intern-Nummer auswählen und **[OK]** drücken.



Auflegen-Taste drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Hinweis

Sie können die Auflegen-Taste auch drücken, bevor sich der interne Teilnehmer meldet. Nimmt der interne Gesprächspartner den Anruf nicht an, erfolgt innerhalb von 30 Sekunden ein Wiederanruf.

Telefonieren ISDN.

Einstellungen für nächstes Gespräch festlegen.

Sie können folgende Einstellungen für das nächste Gespräch vornehmen:

- Übertragung der Rufnummer unterdrücken (CLIR).
CLIR = Calling Line Identification Restriction (Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer des Anrufers).
Im Lieferzustand wird Ihre Rufnummer beim Angerufenen angezeigt. Sie möchten nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird. Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt und Ihre Nummer wird wieder übermittelt, auch wenn Sie die gewählte Nummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut anrufen.
Nummer dauerhaft unterdrücken, s. S. 143.
- Sende-MSN festlegen.
Sie haben für ein Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt (S. 140), möchten aber für das nächste Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen.
- Keypad ein-/ausschalten.

Einstellungen vornehmen

 → **Nächste Wahl**

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Anonym

Ja oder Nein auswählen.

MSN

Sende-MSN auswählen. Die nächste Wahl erfolgt mit dieser MSN, die auch als Nummern-Information an den Angerufenen übertragen wird. Zur Auswahl stehen nur die MSNs, die dem Mobilteil als Sende- oder Empfangs-MSNs zugeordnet sind.

Keypad

Ja oder Nein auswählen.

[Wählen] Display-Taste drücken.

 Nummer eingeben.



/ [Wählen]

Abheben-Taste oder Display-Taste drücken.

Keypad/Wahl von * und # einschalten.

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen (z. B. auch an Telefonanlagen).

Weitere Informationen zur Keypad-Steuerung erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer **freecall 0800 330 1000**.

Autom.Tonwahl, Autom.Keypad oder Wahl v. * u. # vor-einstellen

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen **Autom.Tonwahl**, **Autom.Keypad** und **Wahl v. * u. #** (Liefereinstellung) umzuschalten.

■ **Autom.Tonwahl**

Nach Einschalten der automatischen Tonwahl werden * und # während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und # nicht auf Keypad umgeschaltet.

■ **Autom.Keypad**

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder # automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.


■ **Wahl v. * u. #**

Nach Einschalten der Wahl von * u. # werden die Zeichen * und # während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird **nach der Wahl** bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

Wenn Sie eine dieser Einstellungen einschalten, werden die anderen automatisch ausgeschaltet.

 → **Basis** → **Sonderfunktionen** → **Wahlmerkmale**

 Einstellung auswählen und **[OK]** drücken, z.B. **Autom.Tonwahl** (✓ = ein).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch ausgeschaltet.

[Optionen] → **Keypad**

Mit **[OK]** schalten Sie die Funktion ein und aus (✓ = ein).

Fangschaltung.

Wenn Sie einen böswilligen Anruf bekommen, können Sie das Speichern der Anrufer-Rufnummer in der Vermittlungsstelle veranlassen.

Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer **freecall 0800 330 1000**.

Führen Sie die folgenden Schritte während des Gesprächs durch oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat. Sie dürfen die Auflegen-Taste nicht drücken!

[Optionen] → **Anrufer ermitteln**

Die Identifizierung des Anrufers erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Zeit und Datum aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird später von T-Com gestellt.

Telefonbuch und Listen nutzen.

Zur Verfügung stehen:

- Telefonbuch,
- Infodienste-Liste,
- Nachrichtenlisten
 - Anruferliste,
 - Wahlwiederholungsliste,
 - SMS-Liste,
 - Anrufbeantworterliste (nur Sinus A 301i) .

In Telefonbuch und Infodienste-Liste können Sie insgesamt max. 150 Einträge speichern (Anzahl abhängig vom Umfang der einzelnen Einträge).

Telefonbuch und Infodienste-Liste erstellen Sie individuell für Ihr Mobilteil. Sie können die Listen/Einträge jedoch an andere Mobilteile senden (S. 56).

- Hinweis**
- Wie Sie Namen eingeben, lesen Sie bitte ab S. 157.
 - Hinweise zur Reihenfolge der Namen im Telefonbuch finden Sie auf S. 158.

Telefonbuch und Infodienste-Liste.

Im **Telefonbuch** speichern Sie Rufnummern und zugehörige Namen.



Taste drücken, um Telefonbuch im Ruhezustand zu öffnen.

Die Infodienste-Liste ist ein spezielles Telefonbuch, in dem wichtige Rufnummern von T-Com gespeichert sind. Zusätzlich können Sie in dieser Liste weitere wichtige Rufnummern ablegen, z. B. private Rufnummern.

Auskunft Ausland	11 8 34
Auskunft Inland	11 8 33
Produktberatung	0900 1 770022
Techn Kundendst	0800 330 2000
Telefonkonferenz	0180 51009

T-NetBox	0800 330 2424
Verkauf/Beratung	0800 330 1000

Die Infodienste-Liste öffnen Sie im Ruhezustand über

 →  oder

 →  → 

Länge der Einträge

Rufnummer: max. 32 Ziffern

Name: max. 16 Zeichen

Hinweis Für die Kurzwahl können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auf eine Ziffern-Taste legen (S. 56).

Rufnummer im Telefonbuch speichern

 → **Neuer Eintrag**

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Nummer

Rufnummer eingeben.

Name

Namen eingeben.

Kurzwahl:

Taste für Kurzwahl auswählen (S. 56).

Änderungen speichern.

Wenn Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist, beachten Sie S. 146.

Rufnummer in der Infodienste-Liste speichern

 →  →  → Neuer Eintrag

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Nummer

Rufnummer eingeben.

Name

Namen eingeben.



Änderungen speichern.

Eintrag aus Telefonbuch/Infodienste-Liste auswählen

 oder  →  → 

Telefonbuch oder Infodienste-Liste öffnen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Mit  zum Eintrag blättern, bis der gesuchte Name ausgewählt ist.
- Das erste Zeichen des Namens eingeben, ggf. mit  zum Eintrag blättern.

Mit Telefonbuch/Infodienste-Liste wählen

Wenn Eintrag ausgewählt:



Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Einträge in Telefonbuch/Infodienste-Liste verwalten

Wenn Eintrag ausgewählt:

Eintrag ansehen

[Ansehen] Display-Taste drücken. Eintrag wird angezeigt.
Zurück mit **[OK]**.

Eintrag ändern

[Ansehen] [Ändern]

Display-Tasten nacheinander drücken.


Änderungen ausführen und speichern.




Lang drücken (Ruhezustand).

Weitere Funktionen nutzen

[Optionen] (Menü öffnen)

Folgende Funktionen können Sie mit  auswählen:

Nr. verwenden

Eine gespeicherte Rufnummer ändern oder ergänzen. Dann wählen oder durch Drücken von  ins Telefonbuch übernehmen.

Eintrag ändern

Ausgewählten Eintrag ändern.

Eintrag löschen

Ausgewählten Eintrag löschen.

Eintrag als VIP (nur Telefonbuch)

Telefonbuch-Eintrag als **VIP** (Very Important Person) markieren und ihm eine bestimmte Klingelmelodie zuweisen. Sie erkennen VIP-Anrufe dann an der Klingelmelodie. Die VIP-Melodie ertönt nach dem ersten Klingelton.

Voraussetzung: Rufnummernübermittlung (S. 35).

Eintrag senden

Einzelnen Eintrag an ein Mobilteil senden (S. 56).

Liste löschen

Alle Einträge in Telefonbuch oder Infodienste-Liste löschen.

Liste senden

Komplette Liste an ein Mobilteil senden (S. 56).

Speicherplatz

Anzahl der noch freien Einträge in Telefonbuch und Infodienste-Liste (S. 52) anzeigen lassen.

Rufnummer im Telefonbuch eine Kurzwahlziffer zuordnen

Bis zu **acht** Einträgen im Telefonbuch können Sie jeweils eine der Ziffern-Tasten 2-9 für die Kurzwahl zuordnen. Wenn Sie im Ruhezustand eine dieser Tasten **lang** drücken, wird die zugeordnete Rufnummer sofort gewählt.

Telefonbuch öffnen →  (Eintrag auswählen) → **[Ansehen]**
→ **[Ändern]** → **Kurzwahl:** →  (Kurzwahlziffer auswählen)

[Sichern] Display-Taste drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).

Bei einem Neueintrag können Sie die Kurzwahlziffer nach Nummer und Name eingeben (S. 53).

Bereits verwendete Kurzwahlziffern werden nicht mehr angeboten.

Über Kurzwahl-Tasten wählen

Die jeweilige Kurzwahl-Taste **lang** drücken.

Telefonbuch/Infodienste-Liste an ein anderes Mobilteil übertragen**Voraussetzungen:**

- Empfänger- und Sender-Mobilteil sind an derselben Basis angemeldet.
- Das andere Mobilteil und die Basis können Telefonbuch-Einträge senden und empfangen.

Telefonbuch oder Infodienste-Liste öffnen →  (Eintrag auswählen)
→ **[Optionen]** (Menü öffnen) → **Eintrag senden** / **Liste senden** → **an Intern**

- ☐ interne Nummer des Empfänger-Mobilteils eingeben.
Sie können den Empfänger auch aus der Liste der Mobilteile auswählen und mit **[OK]** bestätigen.

Nach dem Senden eines einzelnen Eintrags werden Sie gefragt, ob Sie einen weiteren Eintrag senden wollen. Drücken Sie die Display-Taste **[Ja]**, können Sie einen weiteren Eintrag auswählen und mit **[Senden]** an dasselbe Empfänger-Mobilteil senden. Drücken Sie **[Nein]**, um den Sendevorgang zu beenden.

Die erfolgreiche Übertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil bestätigt.

Bitte beachten Sie:

- Kurzwahlziffern (S. 53) werden nicht übertragen.
- Einträge mit identischen Rufnummern werden beim Empfänger nicht überschrieben.
- Die Übertragung wird abgebrochen, wenn das Telefon klingelt oder der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist.

Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen, die in einer Liste, z. B. der Anruferliste oder der Wahlwiederholungsliste, in einer SMS oder während eines Gesprächs angezeigt werden.

Es wird eine Rufnummer angezeigt:

[Optionen] bzw. **[Menü]** → **Nr. ins Tel.buch**

Den Eintrag vervollständigen, s. S. 53.

Während der Rufnummernübernahme aus der Anrufbeantworterliste wird die Nachrichtenwiedergabe unterbrochen (nur Sinus A 301i).

Rufnummer aus Telefonbuch übernehmen


In vielen Bediensituationen können Sie das Telefonbuch öffnen, um z. B. eine Rufnummer zu übernehmen. Ihr Mobilteil muss nicht im Ruhezustand sein.

Je nach Bediensituation das Telefonbuch mit

 **oder**

 **oder**

[Menu] Telefonbuch öffnen.

 Eintrag auswählen (S. 54).


Wahlwiederholungsliste.

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zwanzig am Mobilteil zuletzt gewählten Rufnummern (max. 32 Ziffern). Steht eine der Rufnummern im Telefonbuch, wird der zugehörige Name angezeigt. Über die Wahlwiederholungsliste können Sie die Rufnummern erneut wählen.

Manuelle Wahlwiederholung

 Taste **kurz** drücken.

 Eintrag auswählen.

 Abheben-Taste erneut drücken. Rufnummer wird gewählt.

Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit der Display-Taste **[Ansehen]** die dazugehörige Rufnummer anzeigen lassen.

Einträge der Wahlwiederholungsliste verwalten

 Taste **kurz** drücken.

 Eintrag auswählen.

[Optionen] Menü öffnen.

Folgende Funktionen können Sie auswählen:

Nr. ins Tel.buch

Eintrag ins Telefonbuch übernehmen (S. 57).

Nr. verwenden (wie im Telefonbuch, S. 55)


Eintrag löschen

Ausgewählten Eintrag löschen.

Liste löschen

Alle Einträge löschen.

Nachrichtenlisten mit T-Com Taste aufrufen.




 Mit der T-Com Taste rufen Sie folgende Nachrichtenlisten auf:

- Anruferliste
- T-NetBox
Wenn die T-NetBox für die Schnellwahl festgelegt ist (S. 111).
- Anrufbeantworterliste (nur Sinus A 301 i)
- SMS-Liste

In den Listen werden die Anrufe und SMS angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Mobilteil zugeordnet sind.

Sinus A 301i: Die Anrufbeantworterliste ist nur sichtbar, wenn das Mobilteil eine gemeinsame MSN mit dem Anrufbeantworter hat. Es werden alle neuen Anrufe der Anrufbeantworterliste angezeigt (auch Anrufe an andere MSNs).

Sobald ein **neuer Eintrag** in einer Liste eingeht, ertönt ein Hinweiston. Die T-Com Taste blinkt (erlischt nach drücken der Taste). Im Ruhezustand wird für die neue Nachricht ein Symbol im Display angezeigt:

Symbol	Neue Nachricht...
	... in Anrufbeantworterliste (nur Sinus A 301i) oder T-NetBox
	... in SMS-Liste
	... in Anruferliste

Die Anzahl neuer Einträge wird unterhalb des jeweiligen Symbols angezeigt.

Es werden nur Listen angezeigt, die Nachrichten enthalten (Ausnahme: T-NetBox). Listen mit neuen Nachrichten werden zuerst angezeigt und durch Fettschrift gekennzeichnet. In Klammern wird die Anzahl der jeweils enthaltenen neuen oder alten Nachrichten angezeigt.

So rufen Sie **situationsabhängig** die Nachrichtenlisten auf:

Wenn die T-Com Taste **blinkt**



T-Com Taste drücken.

Wenn die T-Com Taste **nicht blinkt**



Wählen Sie eine Nachrichtenliste aus. Zum Öffnen drücken Sie **[OK]**.

Wenn Anrufe in der T-NetBox gespeichert sind, erhalten Sie bei entsprechender Einstellung eine Meldung (siehe Bedienungsanleitung der T-NetBox).

SMS-Eingangsliste

Alle empfangenen SMS werden in der Eingangsliste gespeichert, siehe S. 78.

Anruferliste

Die Rufnummern der letzten 30 angekommenen Anrufe und vom Anrufbeantworter aufgezeichnete Anrufe (☎, nur Sinus A 301i) werden gespeichert. Wenn die Anruferliste voll ist und ein neuer Eintrag hinzukommt, wird der älteste Eintrag gelöscht.

Voraussetzung: Rufnummernübermittlung (CLIP, S. 35)

Die Anruferliste enthält je nach eingestellter Listenart alle Anrufe oder nur die entgangenen Anrufe.

Mehrere entgangene Anrufe von derselben Rufnummer werden einmal gespeichert (der letzte Anruf).

Listenart der Anruferliste einstellen

 → Basis → Ruflistenart

Entgang. Anrufe / Alle Anrufe

Auswählen und **[OK]** drücken (= ein).



Lang drücken (Ruhezustand).

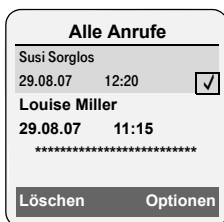
Die aktuell eingestellte Listenart wird in der Display-Überschrift der Anruferliste angezeigt.

Die Einträge in der Anruferliste bleiben erhalten, wenn Sie die Listenart ändern.

Listeneintrag

Neue Nachrichten stehen oben.

Beispiel für Listeneinträge:



- Die Listenart (im Kopfteil)
- Der Status des Eintrags
 - Fettschrift:** Eintrag neu
- Rufnummer oder Name des Anrufers

Sie können die Rufnummer des Anrufers ins Telefonbuch übernehmen (S. 57).
- Datum und Uhrzeit des Anrufs (falls eingestellt, S. 23)
- Art des Eintrags:
 - angenommene Anrufe ()
 - entgangene Anrufe
 - vom Anrufbeantworter aufgezeichnete Anrufe (☎, nur Sinus A 301i)

Durch Betätigen der Display-Taste **[Löschen]** löschen Sie den markierten Eintrag.

Nach Betätigen der Display-Taste **[Optionen]** können Sie weitere Funktionen auswählen:

SMS-Auskunft

Informationen zum Anrufer über die SMS-Auskunft einholen (S. 83).

Nr. ins Tel.buch

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen.

Liste löschen

Komplette Liste löschen.

Nach Verlassen der Anruferliste werden alle Einträge auf den Status „alt“ gesetzt, d. h. sie werden beim nächsten Aufruf nicht mehr in Fettschrift dargestellt.

Empfangs-MSN abfragen

Sie können sich für jeden Anruf die Empfangs-MSN anzeigen lassen.

Eintrag auswählen.



Menü öffnen.

Gerufene MSN

Auswählen und **[OK]** drücken.


Die angerufene MSN wird angezeigt. Haben Sie den Namen der MSN geändert (S. 139), wird dieser angezeigt. Mit **[OK]** bzw. **[↵]** kehren Sie zur Anruferliste zurück.







Anrufbeantworterliste (nur Sinus A 301i)

Über die **Anrufbeantworterliste** können Sie die Nachrichten auf dem Anrufbeantworter anhören.

T-Com Taste.

Situationsabhängig öffnen Sie das Menü der T-Com Dienste oder die Nachrichtenlisten.

Wenn die T-Com Taste  **nicht blinkt**, d. h. in **keiner** Liste neue Nachrichten vorliegen, öffnen Sie das Menü der T-Com Dienste. Es werden folgende Einträge angezeigt:

- **Eingänge**  (siehe Nachrichtenlisten, S. 59)
- **SMS Ausgang**  (siehe Entwurfsliste, S. 74)
- **T-NetBox**  (siehe S. 112)
- **Anrufweitzsch.**  (siehe S. 64)
- **Infodienste**  (siehe Infodienste-Liste, S. 52)
- **Funktionen** 
 - Nächste Wahl (siehe S. 49)
 - Anrufweitzsch. (siehe S. 64)
 - Rückruf (siehe S. 39)

Wenn die T-Com Taste **blinkt**, d. h. in mindestens einer Liste neue Nachrichten vorliegen, öffnen Sie die Nachrichtenlisten (siehe S. 59).

Erreichbar bleiben.

Ihr Sinus Sinus 301i/A 301i gibt Ihnen die Möglichkeit erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterschalten (Umleiten) von Anrufen an eine beliebige externe oder interne Rufnummer.

Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- **Anrufweiterschaltung** zu einer **externen** Rufnummer **in der Vermittlungsstelle** (Lieferzustand).
Dabei wird Ihre zweite ISDN-Leitung nicht belegt, da die Anrufweiterschaltung schon in der Vermittlungsstelle erfolgt.
- **Anrufweiterschaltung** zu einer **internen** Rufnummer

Anrufweiterschaltung zu einer externen Rufnummer.

Die Anrufweiterschaltung zu einer externen Rufnummer (CF = Call Forwarding) erfolgt für jede MSN getrennt. Um die Anrufweiterschaltung nutzen zu können, müssen Sie daher mindestens eine MSN eingerichtet haben (S. 139).

Bei der Anrufweiterschaltung zu einer externen Rufnummer gibt es drei Varianten:

- **Sofort** – Jeder Anruf für die MSN wird sofort umgeleitet.
- **BeiBesetzt** – Der Anruf wird nur umgeleitet, wenn dem Anrufer besetzt signalisiert wird.
- **BeiNichtm.** – Ein Anruf für die MSN wird nach ca. 5 Rufen umgeleitet (abhängig von der Einstellung der Vermittlungsstelle), falls Sie ihn nicht annehmen.

Die Varianten BeiBesetzt und BeiNichtm. können für eine MSN gleichzeitig eingeschaltet sein.




Eingerichtete externe Anrufweiterschaltungen werden in eine Liste eingetragen. Aktive Anrufweiterschaltungen sind mit ✓ markiert.

Die folgenden Einstellungen werden jeweils mit einer Meldung im Display und einem Quittungston bestätigt.

Externe Anrufweberschaltung einrichten

 →  →  → (ggf. System-PIN)

oder


 →  →  → (ggf. System-PIN) → **Anrufwebersch.**
→ **Nach Extern**

Die Liste der eingerichteten Anrufweberschaltungen wird angezeigt.

Es ist keine Anrufweberschaltung eingerichtet:

[Neu] Display-Taste drücken.

Um eine weitere Anrufweberschaltung einzurichten:

 Menü öffnen.

Neuer Eintrag

Auswählen und **[OK]** drücken.

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:

Ein oder Aus auswählen.

Für:

MSN auswählen, z.B. **MSN 1**.

Ziel:

Display-Taste **[Ändern]** drücken. Nummer (max. 20-stellig) eingeben und Display-Taste **[Sichern]** drücken.

Wann:

Bedingung auswählen, z.B. **Sofort**.

Änderungen speichern.

Eintrag ändern

Die Liste der eingerichteten Anrufweitschaltungen öffnen.

 Anrufweitschaltung auswählen.

[Ändern] Display-Taste drücken.

Änderungen wie unter „**Neuer Eintrag**“ beschrieben vornehmen und speichern.

Externe Anrufweitschaltung löschen

Die Liste der eingerichteten Anrufweitschaltungen öffnen.

 Anrufweitschaltung auswählen.

 Menü öffnen.

Eintrag löschen

Auswählen und **[OK]** drücken.




Anrufweitschaltung zu einer internen Rufnummer.

Es kann immer nur ein Weitschaltungsziel für die interne Anrufweitschaltung ausgewählt werden. Hat der Teilnehmer, zu dem Sie weiter-schalten, selbst eine interne Anrufweitschaltung aktiviert, endet Ihre Weitschaltung trotzdem bei diesem Teilnehmer.

Der weitergeschaltete Anruf wird in jedem Fall bei dem Teilnehmer, zu dem Sie weitergeschaltet haben, signalisiert.

Die folgenden Einstellungen werden jeweils mit einer Meldung im Display und einem Quittungston bestätigt.

Interne Anrufweitschaltung einrichten

 →  →  → (ggf. System-PIN) → **Anrufweitsch.**
→ **Nach Intern**

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung

Ein oder **Aus** auswählen.

Ziel

Display-Taste **[Ändern]** drücken. Die Liste der Internteilnehmer wird angezeigt. Das eigene Mobilteil und **An alle** wird nicht angezeigt.



Teilnehmer auswählen und **[OK]** drücken.

Verzögert

Sie können festlegen, wann die Anrufweitschaltung erfolgen soll.

Sie können 0 (= sofortige Anrufweitschaltung), 10, 20 oder 30 Sek. einstellen.

Änderungen speichern.



Lang drücken (Ruhezustand).

Kostenbewusst telefonieren.

Lassen Sie sich nach dem Telefonat die Gesprächsdauer und die Kosten anzeigen.

Gesprächsdauer und -kosten anzeigen.

Die Anzeige von Gesprächsdauer und Gesprächskosten hängt davon ab, ob Sie die Übermittlung der Zählimpulse beauftragt haben:

- Übermittlung der Zählimpulse **nicht beauftragt**: Die **Dauer** eines Gesprächs wird angezeigt.
- Übermittlung der Zählimpulse **beauftragt**: Die **Einheiten** eines Gesprächs werden angezeigt. Haben Sie die Kosten pro Einheit und die Währung eingestellt, werden die **Kosten** eines Gesprächs angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass die Übertragung aller Entgeltinformationen von der Vermittlungsstelle zu Ihrem Sinus 301i/A 301i aus technischen Gründen nicht immer möglich ist. Erhaltene Preisabschläge, genutzte Spezialtarife und Komfortleistungen können zu Abweichungen führen zwischen den im Sinus 301i/A 301i gespeicherten und den in der Telefonrechnung ausgewiesenen Daten. Alle weiteren Rahmenbedingungen zur Übertragung der Entgeltinformationen können Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von T-Com entnehmen.

Eine detaillierte Übersicht Ihrer Entgelte enthält der Einzelverbindungs-nachweis von T-Com. Wenn Sie ihn beauftragen wollen, rufen Sie unsere Bestell-Hotline **freecall 0800 330 1000** an.

Kosten pro Einheit und Währung einstellen

Bisher gespeicherte Kosten werden gelöscht, wenn der Wert für die Kosten pro Einheit geändert wird.

 → **Kosten** → **Einstellungen**

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Kosten / Einheit:

Kosten pro Einheit eingeben, z.B. **0 0 0 6** für 6 Cent.

Währung:

Währungskürzel eingeben.

€ ist voreingestellt.

Display-Taste **[Sichern]** drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).

Gesprächskosten anzeigen/löschen

→ **Kosten** → (ggf. System-PIN) → **Übersicht**

Die **Gesamtsumme** der Kosten aller Gespräche auf allen MSNs seit dem Datum **Seit** wird angezeigt.



Zu den Konten der einzelnen MSNs wechseln, die an der Basis eingerichtet sind. Folgende Daten werden pro MSN angezeigt:

Letztes

Kosten des letzten Gesprächs auf der angegebenen MSN. War das letzte Gespräch eine Konferenzschaltung oder haben Sie gemakelt, werden nur die Kosten für eine Verbindung angezeigt.

Summe

Kosten aller Gespräche auf der angegebenen MSN.

Betrag einzelner Konten oder Kostenübersicht löschen

Zur gewünschten Übersicht blättern.

[Löschen] Display-Taste drücken.

SMS (Textmeldungen).

Ihr Telefon ist SMS-fähig. Über den SMS-Service von T-Com können Sie SMS an jeden Anschluss im Festnetz und in Mobilfunknetzen senden.

T-Com unterstützt das Senden und Empfangen von SMS über Ihren Festnetzanschluss, wenn dieser im **Ortsnetz** über **T-Com** vermittelt wird (Sie erhalten Ihre Telefonrechnung von T-Com). Bei Call-by-Call-Verbindungen ist derzeit kein SMS-Versand möglich.

Wenn der Empfänger Ihrer SMS im Festnetz kein SMS-fähiges Gerät besitzt, wird ihm die SMS automatisch als Sprachnachricht vorgelesen. Diese Sprachnachrichten werden in der Regel direkt als Telefonanruf bis 23.00 Uhr zugestellt.

Wenn der SMS-Empfänger die T-NetBox von T-Com benutzt, wird die SMS dort als neue Sprachnachricht abgelegt.

- Hinweis**
- Bitte beachten Sie, dass bei eingeschalteter SMS-Funktion der erste Klingelton ggf. unterdrückt wird .
 - Ist Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, lesen Sie S. 94.

Speicherkapazität

Abhängig von der Größe der gespeicherten SMS können unterschiedlich viele SMS in der Basis gespeichert werden. Der Speicher wird zusammen für Eingangs- und Entwurfsliste verwendet. Wenn der Speicher voll ist, erhalten Sie einen Hinweis. Um weitere SMS erhalten zu können, löschen Sie bitte die alten SMS im Gerätespeicher.

Voraussetzungen zum Empfangen und Senden.

Sie können von einem Mobilteil nur auf SMS zugreifen (lesen/bearbeiten/löschen), die von einer eingerichteten MSN des Mobilteils empfangen oder gesendet wurden. Wie Sie Ihrem Mobilteil MSNs zuordnen, s. S. 141.

Gesendet werden Ihre SMS standardmäßig über das SMS-Zentrum, das als **SMS-Zentrum 1** eingetragen ist (S. 92). Im Lieferzustand ist der SMS-Service von T-Com mit der Rufnummer **0193010** eingetragen.

Für den **Empfang** muss für Ihren Telefonanschluss das Leistungsmerkmal CLIP (S. 35) freigeschaltet und aktiviert sein.

Für das **Senden** von SMS gelten keine weiteren Voraussetzungen.

Bei der Nutzung mehrerer Mobilteile an der Basis kann zu einem Zeitpunkt immer nur ein Mobilteil auf die SMS-Funktion zugreifen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter,

- ob er SMS im Festnetz unterstützt,
- welche Funktionen der SMS-Service bietet,
- welche Kosten für das Senden und ggf. Empfangen einer SMS berechnet werden,
- zu welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS senden und von welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS empfangen können,
- in welcher Form Sie bei den ggf. vorgelegten SMS-Zentren registriert werden; automatisch durch Absenden einer SMS oder über eine spezielle Anmeldeprozedur.

Zusätzliche Informationen zum SMS-Service von T-Com erhalten Sie unter der Internetadresse

<http://www.t-com.de/sms>

Manuelles Registrieren für aktuelle Aktionen beim SMS-Service von T-Com.

Wenn Sie sich beim SMS-Service von T-Com für aktuelle Aktionen (z. B. Frei SMS) anmelden wollen, senden Sie eine SMS mit dem Text „ANMELD“ an den SMS-Service von T-Com. Die SMS ist jeweils kostenfrei.

Für das Senden der SMS zum Anmelden muss das SMS-Zentrum von T-Com als **SMS-Zentrum 1** eingetragen sein (Lieferzustand).

Anmelden



Das Eingabefeld öffnet sich. Die Schreibmarke blinkt im Display oben links.

 Das Wort **ANMELD** eingeben.

[Optionen] Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und **[OK]** drücken.

SMS Auswählen und **[OK]** drücken.

 Empfänger-Rufnummer (**8 8 8 8**) eingeben.

Senden Displaytaste drücken.

Im Display erscheint eine Anzeige, dass die SMS übertragen wird.
Nach Eingang der Anmeldung beim SMS-Service von T-Com erhalten Sie eine Bestätigungs-SMS.

SMS schreiben, speichern und senden.

Eine SMS darf bis zu 612 Zeichen lang sein. Bei mehr als 160 Zeichen wird die SMS als **verkettete** SMS versendet (bis zu 4 SMS mit je 153 Zeichen). Bedenken Sie, dass beim Verketteten entsprechend höhere Kosten anfallen. Text eingeben, s. S. 157.

Hinweis Mit **1** fügen Sie Leerzeichen ein, mit **#** wechseln Sie zwischen Groß-, Klein- und Zifferschreibung (S. 157), mit ***** rufen Sie die Tabelle der Sonderzeichen auf.

Wie Sie Text korrigieren, lesen Sie auf S. 17.

Werden Sie beim Schreiben einer SMS durch einen externen Anruf unterbrochen, wird der Text automatisch in der Entwurfsliste gespeichert. Sie können den Anruf annehmen und später weiterschreiben.

SMS schreiben/senden



Neue SMS

Auswählen und **[OK]** drücken.



SMS schreiben.

[Optionen] Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und **[OK]** drücken.

SMS Auswählen und **[OK]** drücken.



Rufnummer mit Vorwahl (auch im Ortsnetz) aus dem Telefonbuch auswählen oder direkt eingeben. Bei SMS an ein SMS-Postfach: Postfach-ID ans **Ende** der Rufnummer hängen.

[Senden] Display-Taste drücken.
Die SMS wird gesendet.

Bei der Übernahme einer Rufnummer aus dem Telefonbuch muss **vor dem Senden** einer SMS:

74 SMS (Textmeldungen).

- **immer** die Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) hinzugefügt werden
- die Vorwahlziffer für Telefonanlagen (z. B. 0) gelöscht werden

Beispiele für die Eingabe einer Rufnummer:

02281 2345678 Nationale Rufnummer im Festnetz

016x1 234567 Rufnummer im Mobilfunknetz

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus (S. 95). Sie werden automatisch in der **Eingangsliste** gespeichert.

Während der Übertragung einer SMS an das SMS-Sendezentrum ist Ihre Telefonleitung belegt. An allen Mobilteilen wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Hinweis Beachten Sie, dass von einigen **Diensteanbietern** für einen abgebrochenen Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Kosten berechnet werden. Beim SMS-Service von T-Com wird eine unterbrochene Verbindung nicht in Rechnung gestellt.

Entwurfsliste

In der **Entwurfsliste** werden angezeigt:

- SMS, die Sie **vor dem Senden** gespeichert haben,
- SMS, die automatisch gespeichert wurden, weil Sie beim Schreiben der SMS z. B. durch einen ankommenden Anruf unterbrochen wurden.

Die Entwurfsliste enthält nur gespeicherte SMS der zugeordneten Sende-MSN. Sie können eine SMS der Entwurfsliste öffnen, ändern und versenden oder löschen.

Hinweis Wenn der SMS-Speicher voll ist, werden Sie darauf hingewiesen. Löschen Sie SMS aus der Entwurfsliste.

SMS in Entwurfsliste speichern

Sie schreiben eine SMS (S. 73).

[Optionen] Display-Taste drücken.

Speichern Auswählen und **[OK]** drücken.
Die SMS wird in der Entwurfsliste gespeichert.

Entwurfsliste über die T-Com Taste öffnen

Das Menü **SMS Ausgang** kann nur geöffnet werden, wenn mindestens eine SMS als Entwurf vorliegt.



Entwurfsliste über SMS-Menü öffnen



Der erste Listeneintrag wird angezeigt, z.B.:

1234567890
21.09.07 09:45

Einzelne SMS lesen oder löschen

Entwurfsliste öffnen, danach:



[Lesen] Display-Taste drücken. Der Text wird angezeigt.



Oder:

[Optionen] Menü öffnen.

Eintrag löschen

[OK] drücken. Die SMS wird gelöscht.

SMS schreiben/ändern

Sie lesen eine SMS der Entwurfsliste.

[Optionen] Menü öffnen.

76 SMS (Textmeldungen).

Folgendes können Sie auswählen:

Neue SMS

Neue SMS schreiben und danach senden (S. 73) bzw. speichern.

Editieren

Text der gespeicherten SMS ändern, anschließend senden (S. 73).

Zeichensatz

Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Entwurfsliste löschen

Entwurfsliste öffnen, danach:

[Optionen] Menü öffnen.

Liste löschen

Auswählen, **[OK]** drücken und mit **[Ja]** bestätigen. Die Liste wird gelöscht.



Lang drücken (Ruhezustand).

SMS an E-Mail-Adresse senden.

Über den SMS-Service von T-Com können Sie eine SMS auch an eine E-Mail-Adresse senden.


Erkundigen Sie sich, ob Ihr Diensteanbieter das Leistungsmerkmal **SMS als E-Mail** unterstützt.

Die E-Mail-Adresse des Empfängers muss am Anfang des SMS-Textes stehen. Trennen Sie E-Mail-Adresse und Nachrichtentext durch ein Leerzeichen voneinander.

Das Zeichen „@“ geben Sie ein, indem Sie die Tabelle der Sonderzeichen aufrufen (Stern-Taste *** 1** x drücken), das Zeichen „@“ auswählen und mit **[Einfügen]** in den Text einfügen.

Sie müssen die SMS an den E-Mail-Dienst Ihres SMS-Sendezentrums schicken (S. 92). Den E-Mail-Dienst des SMS-Zentrums von T-Com erreichen Sie mit der Zielrufnummer 8000.

 →  → **Neue SMS**

 E-Mail-Adresse eintragen. Mit Leerzeichen oder Doppelpunkt abschließen (abhängig vom Diensteanbieter).

 SMS-Text eingeben.

[Optionen] Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und **[OK]** drücken.

E-Mail Auswählen und **[OK]** drücken.
Falls die Rufnummer des E-Mail-Dienstes nicht eingetragen ist (S. 92), Rufnummer des E-Mail-Dienstes eingeben.

[Senden] Displaytaste drücken.

Rufnummer von E-Mail-Dienst eintragen

Sie können den Eintrag des SMS-Sendezentrums um die Rufnummer des E-Mail-Dienstes erweitern. Im Lieferzustand ist bei SMS-Zentrum 1 bereits die Rufnummer des E-Mail-Dienstes von T-Com eingetragen.

 →  → **Einstellungen** → **SMS-Zentren** → **SMS-Zentrum 1**

 In die Zeile **E-Mail:** springen.

[Ändern] Display-Taste drücken.

 Rufnummer dieses SMS-Zentrums für E-Mails eingeben.

[Sichern] Display-Taste drücken, um in das vorherige Menü zu gelangen.

[Sichern] Display-Taste drücken, um alle Änderungen zu speichern.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

SMS empfangen.

Alle eingegangenen SMS werden in der Eingangsliste gespeichert. Verkettete SMS werden als **eine** SMS angezeigt. Ist diese zu lang oder wird sie unvollständig übertragen, wird sie in mehrere Einzel-SMS aufgeteilt. Da eine SMS auch nach dem Lesen in der Liste bleibt, sollten Sie **regelmäßig SMS aus der Liste löschen**.


Ist der SMS-Speicher voll, erhalten Sie einen Hinweis. Nicht mehr benötigte SMS löschen

Sie können nur SMS löschen, die an MSNs Ihres Mobilteils gesendet wurden. Ist der Speicherplatz durch SMS belegt, die an andere MSNs gesendet wurden, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Eingangsliste

Die Eingangsliste enthält:

- Alle SMS, deren MSN mit einer Sende- oder Empfangs-MSN Ihres Mobilteils übereinstimmt. Wurden keine MSNs eingerichtet, werden an allen Mobilteilen alle empfangenen SMS angezeigt. Die aktuellste SMS steht am Anfang der Liste.
- SMS, die wegen eines Fehlers nicht gesendet werden konnten. Die SMS sind jeweils mit einem Fehlerstatus (S. 95) gespeichert.

Neue SMS werden durch das Symbol  im Display, durch Leuchten der T-Com Taste und durch einen Bestätigungston an allen Mobilteilen signalisiert.

So öffnen Sie die Eingangsliste über die T-Com Taste:

T-Com Taste **blinkt**:

 → SMS Allg.:

T-Com Taste **blinkt nicht**:

 →  → SMS Allg.:

Die Eingangsliste wird wie folgt angezeigt (Beispiel):

SMS Allg.: (2) — 1

1 **fett**: Anzahl der neuen Einträge

nicht fett: Anzahl der gelesenen Einträge

Mit **[OK]** Liste öffnen.

Ein Eintrag der Liste wird z.B. wie folgt angezeigt:

1234567890
21.09.07 09:45

Eingangsliste über SMS-Menü öffnen



Einzelne SMS lesen oder löschen

Eingangsliste öffnen.

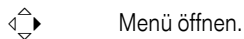
Weiter wie bei „Einzelne SMS lesen oder löschen“, S. 75.

Nachdem Sie eine neue SMS gelesen haben, erhält sie den Status „alt“.

Eingangsliste löschen

Alle **neuen und alten** SMS der Liste werden gelöscht.

Eingangsliste öffnen.



Weiter wie bei „Entwurfsliste löschen“ S. 76.

SMS beantworten oder weiterleiten

SMS Lesen (S. 79):

[Optionen] Display-Taste drücken.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Antworten

Direkt eine Antwort-SMS schreiben und senden (S. 73).

Editieren

Den Text der SMS ändern und sie anschließend senden (S. 73).

SMS weiterleiten

Voraussetzung: Sie lesen eine SMS (S. 79).

[Optionen] Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und **[OK]** drücken. Weiter siehe S. 73.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Rufnummer des Absenders übernehmen

Eingangsliste öffnen und SMS auswählen (S. 78).

[Optionen] Display-Taste drücken.
Weiter s. S. 57.

Rufnummern aus SMS-Text übernehmen/wählen

Ihr Telefon „erkennt“ Rufnummern in einer empfangenen SMS. Es zeigt diese an, indem es die Ziffernfolge hinterlegt (max. 32 Zeichen). Wenn der SMS-Text mehrere Ziffernfolgen (Rufnummern) enthält, dann ist zunächst die erste Ziffernfolge hinterlegt. Beim Durchblättern des SMS-Textes wird automatisch die jeweils nächste Ziffernfolge hinterlegt.

SMS lesen (S. 79) und an die Stelle mit der Rufnummer blättern.

Die Ziffern sind invers dargestellt.

 Display-Taste drücken. Weiter s. S. 57.

Oder:



Abheben-Taste drücken, um die Rufnummer zu wählen.

Wollen Sie die Rufnummer auch für das Versenden von SMS verwenden:

Rufnummer mit Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) im Telefonbuch speichern.

Zeichensatz ändern

SMS lesen (S. 79):

[Optionen] Display-Taste drücken.

Zeichensatz

Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Empfangs-MSN prüfen

Sie können prüfen, an welche Empfangs-MSN die SMS geschickt wurde.

Eingangsliste öffnen.



Menü öffnen.

Gerufene MSN

Auswählen und **[OK]** drücken. Die Empfangs-MSN wird angezeigt.

[OK] / **[↵]** Display-Taste drücken, um zur Eingangsliste zurückzukehren.

Benachrichtigung via SMS.

Sie können sich per SMS über entgangene Anrufe bzw. neue Nachrichten auf dem Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) benachrichtigen lassen.


Die Benachrichtigung geht an Ihr Mobiltelefon oder an ein anderes SMS-fähiges Gerät.

Sie brauchen dazu lediglich die Rufnummer zu speichern, an die die Benachrichtigung geleitet werden soll (Benachrichtigungsnummer), und die Benachrichtigungsart einstellen.

Voraussetzung: Bei entgangenen Anrufen muss die Rufnummer des Anrufers (CLIP, S. 35) übermittelt werden.

Benachrichtigungsnummer speichern

 → **Einstellungen** → **Benachricht.Nr.**

 Rufnummer eingeben, an die die SMS geschickt werden soll.

[Sichern] Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Hinweis Geben Sie **nicht** Ihre eigene Festnetznummer für die Benachrichtigung entgangener Anrufe ein. Dies kann zu einer **gebührenpflichtigen Endlosschleife** führen.

Benachrichtigungsart einstellen

Sie können festlegen, welche Anrufe übermittelt werden sollen.

 → **Einstellungen** → **Benachricht.Art**

Ggf. mehrzeilige Eingabe ändern:

Entgangene Anrufe:

Ein einstellen, wenn eine Benachrichtigungs-SMS gesendet werden soll.

Nachrichten auf Anruf.: (nur Sinus A 301i)

Ein einstellen, wenn eine Benachrichtigungs-SMS gesendet werden soll.

Änderungen speichern (S. 22).

Bei einem entgangenen Anruf erhalten Sie die SMS:
„Anruf von [Rufnummer] erhalten am [Datum] um [Uhrzeit]“

Nur Sinus A 301i:

Bei einer Nachricht vom Anrufbeantworter erhalten Sie die SMS:
„Anrufbeantworter-Nachricht von [Rufnummer] erhalten am [Datum] um [Uhrzeit]“
Sie können die Nachricht über die Fernbedienung (s. S. 106) anhören.


SMS-Auskunft.

Sie können die Auskunft von T-Com auch per SMS erreichen.

Schicken Sie die vorhandenen Daten, z. B. Nachname und Ort, per SMS an die 11833. Sie erhalten die Rufnummer per SMS zurück. Umgekehrt finden Sie so den passenden Namen zu einer Rufnummer aus Ihrer Anruferliste.

Voraussetzung: Bei entgangenen Anrufen muss die Rufnummer des Anrufers (CLIP, S. 35) übermittelt werden.

Beispiel:

Sie haben in Ihrer Abwesenheit einen Anruf erhalten und möchten den Namen zu der Ihnen unbekanntes Rufnummer erfahren. Die T-Com Taste **blinkt** und das Symbol  wird angezeigt.



T-Com Taste drücken.

Anrufe: Auswählen und **[OK]** drücken.



Eintrag auswählen.

[Optionen] Display-Taste drücken.

SMS-Auskunft Auswählen und **[OK]** drücken. Abfrage „Kostpflichtige SMS an T-Com Auskunft senden?“ mit **[OK]** beantworten. Die Rufnummer des Anrufers wird im Display angezeigt.

[Optionen] Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und **[OK]** drücken.

SMS Auswählen und **[OK]** drücken.
Die T-Com Servicenummer 11833 wird automatisch angezeigt.

[Senden] Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.
Nach kurzer Zeit erhalten Sie die gewünschte Information.

- Hinweis**
- Der Zugriff auf die SMS-Auskunft ist nur möglich, wenn Sie bei T-Com als SMS-Empfänger registriert sind (S. 72).
 - Die SMS-Auskunft ist kostenpflichtig. Erkundigen Sie sich bei T-Com.

Extras des SMS-Service von T-Com.

SMS an Fax-Geräte

Eine SMS wird als Fax gesendet, wenn Sie vor der Empfänger-Rufnummer mit **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eine 2-stellige Kennziffer eingeben. Mit dieser Kennziffer wird die Fax-Vorlage ausgewählt.

- 99 Fax deutsch
- 98 Fax englisch
- 97 Glückwunsch-Fax

Bitte beachten Sie:

- Derzeit können SMS als Fax nur im Inland versendet werden.
- Wenn das SMS-Zentrum von T-Com eine „SMS an Fax-Geräte“ nicht innerhalb von 48 Stunden übermitteln kann, wird die SMS gelöscht.
- SMS an Fax-Geräte werden mit einer SMS-Rückmeldung quittiert.

Beispiel

Sie möchten ein Glückwunsch-Fax an die Faxnummer 089654321 senden.

Geben Sie als Empfänger-Rufnummer ein: 97089654321.

SMS an Verteilerkreis senden (Multimessage)

Sie können eine SMS mit gleichem Inhalt an bis zu zehn Empfänger gleichzeitig senden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie zunächst eine SMS mit der Verteilerliste.
Die SMS muss mit NEUE LISTE beginnen. Dann folgen ein Leerzeichen () und max. zehn Rufnummern, die jeweils durch ein Leerzeichen getrennt werden müssen. **Jede** Rufnummer muss mit der **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden.

Beispiel:

NEUE LISTE 022812345678 02281 1223344 022855667
788 02289876543

2. Senden Sie die SMS mit der Verteilerliste an die Empfänger-Rufnummer **888800**. Sie erhalten eine SMS, in der Ihnen die Listennummer für Ihre Verteilerliste mitgeteilt wird, z. B.01.

- Erstellen Sie Ihre SMS für die Empfänger und geben Sie als Empfänger-Rufnummer **8888** gefolgt von der Listennummer Ihrer Verteilerliste 2-stellig an, z. B. 888801.

Ihnen stehen folgende Anweisungen zur Bearbeitung der Verteilerliste zur Verfügung. Die Anweisungen müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **888800** senden. Denken Sie bitte daran, dass in den Anweisungen die Rufnummern immer **mit Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden müssen. Im Folgenden steht **□** für ein Leerzeichen.

ANZEIG□Listennummer

Die Empfänger-Rufnummern der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer ausgeben.

Beispiel: ANZEIG□01

STATUS

Die Listennummern aller Verteilerlisten ausgeben.

LOESCHE□LISTE□Listennummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer löschen.

Beispiel: LOESCHE□LISTE□01

EINFG□Listennummer□Rufnummer

In die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer die angegebene Rufnummer einfügen.

Beispiel: EINFG□01 □02287654321

ENTF□Listennummer□Rufnummer

Aus der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer die angegebene Rufnummer löschen.

Beispiel: ENTF□01 □02287654321

SENDE□Listennummer□Rufnummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer an die angegebene Rufnummer senden.

Beispiel: SENDE□01 □0228765765

VERTEILE□Listennummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer an alle Rufnummern aus der Verteilerliste weiterleiten.

Beispiel: VERTEILE□01

Empfangsbestätigung anfordern

Sie können sich vom SMS-Zentrum darüber informieren lassen, ob Ihre SMS beim Empfänger bzw. bei jedem einzelnen Empfänger einer Verteilerliste angekommen ist oder nicht. Diese Empfangsbestätigung erhalten Sie **kostenfrei** als SMS.

Die Empfangsbestätigung müssen Sie **beim Senden** Ihrer SMS anfordern. Dabei wird zwischen einer SMS an nur einen Empfänger und einer SMS an eine Verteilerliste unterschieden. Empfangsbestätigungen können nur im Bereich des Festnetzes garantiert werden.

SMS an nur einen Empfänger

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge „*T#“ beginnen. Beispiel für Texteingabe: *T#Hallo!

SMS an eine Verteilerliste

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge „#N#“ beginnen. Sie erhalten dann für jede Empfänger-Rufnummer der Verteilerliste eine Empfangsbestätigung. Beispiel für Texteingabe: #N#Hallo!

Weiterleiten

Sie können eine SMS an eine andere Rufnummer weiterleiten, wenn Sie z. B. auf Reisen sind. Die Weiterleitung können Sie mit den folgenden Anweisungen einschalten. Die Anweisungen müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888** senden.

Die Rufnummer, zu der die SMS weitergeleitet werden soll, muss immer **mit Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden. Im Folgenden steht □ für ein Leerzeichen.

WZIEL□TEL□Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein SMS-fähiges Telefon mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beispiel: WZIEL□TEL□0228765765

WZIEL□MF□Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein Mobilfunk-Telefon (Handy) mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Handy zusätzliche Kosten entstehen.

Beispiel: WZIEL MF 017187654321

WZIEL FAX Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein Fax mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Fax zusätzliche Kosten entstehen.

Beispiel: WZIEL FAX 02281234567

WZIEL TBOX Rufnummer

Alle eingehenden SMS an Ihre (eingerrichtete) T-NetBox weiterleiten.

Beispiel: WZIEL TBOX 0228345678

Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleiten beenden

Senden Sie eine SMS mit der Anweisung **WZIEL** an die Empfänger-Rufnummer **8888**. Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleitungsziel abfragen

Senden Sie eine SMS mit der Anweisung **INFO** an die Empfänger-Rufnummer **8888**. Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Hinweis Informieren Sie sich beim SMS-Service von T-Com über die Kosten beim Weiterleiten an ein Handy oder Fax.

Info-Dienste.

Über Info-Dienste können Sie sich jederzeit aktuelle Informationen aus den Bereichen Sport, Wetter, Wirtschaft usw. via SMS zuschicken lassen. Dazu müssen Sie die Info-Dienste beim **Info-Zentrum** Ihres Diensteanbieters bestellen.

Im Lieferzustand sind 10 Info-Dienste von T-Com eingetragen, die Sie über das Menü auswählen und direkt bestellen können.

Namen der Info-Dienste	Programmnummern
News	E_100
Wirtschaft	E_110
Sportnews	E_200
Fussball	E_240
Formel 1	E_214
Kinonews	E_310
Kurioses	E_360
Wetter	E_500
Lottozahlen	E_600
Fernseh-Tipp	E_321

(_ steht für ein Leerzeichen)

Die Einträge dieser Info-Dienste können Sie bei Bedarf modifizieren, d. h. ändern, löschen und neue Einträge erstellen.

Ausführliche Informationen über die Info-Dienste von T-Com finden Sie im Internet unter www.t-com.de/sms


In Ihrem Telefon ist die Rufnummer **2323** des Info-Zentrums von T-Com voreingestellt (S. 92).

Hinweis Die Abfrage von Info-Diensten ist kostenpflichtig. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter.

Info-Dienst bestellen

Voraussetzung: Die Rufnummer des Info-Zentrums (S. 92) und die Programmnummer des Info-Dienstes, den Sie bestellen wollen, sind in Ihrem Telefon gespeichert.

 → **Info-Dienste** → **Bestellen**

 Info-Dienst auswählen.

[Senden] Display-Taste drücken.

Im Display erscheint **Info-Dienst wird bestellt** und eine SMS wird an das Info-Zentrum übertragen.

Das Info-Zentrum schickt Ihnen **einmalig** eine SMS mit den gewünschten Informationen.

Hinweis Der Zugriff auf Info-Dienste ist nur möglich, wenn Sie beim Diensteanbieter als SMS-Empfänger registriert sind (S. 72).


Eintrag eines Info-Dienstes ändern



Info-Dienst auswählen (S. 90). Danach:

[Optionen] Menü öffnen.

Eintrag ändern

Auswählen und **[OK]** drücken.

 Ggf. Programmnummer ändern (max. 16 Zeichen); zu „Programmnummer“ siehe „Neuen Info-Dienst eintragen“.

  Ggf. in die nächste Zeile wechseln und den Namen ändern, mit dem der Info-Dienst in der Liste angezeigt werden soll (max. 16 Zeichen).

Sichern Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Info-Dienst löschen

Info-Dienst auswählen (S. 90). Danach:

[Optionen] Menü öffnen.

Eintrag löschen

Auswählen und **[OK]** drücken.

Der Eintrag wird gelöscht. Der Listenplatz des Eintrags ist jetzt frei und kann neu belegt werden.



Lang drücken (Ruhezustand).

Neuen Info-Dienst eintragen

Bevor Sie einen Info-Dienst nutzen können, müssen Sie die Programmnummer dieses Info-Dienstes in Ihrem Telefon speichern. Die Programmnummern aller Info-Dienste von T-Com finden Sie im Internet unter www.t-com.de/sms

Voraussetzung: In der Liste der Info-Dienste ist ein Listenplatz frei. Ggf. müssen Sie zuvor einen nicht benötigten Info-Dienst aus der Liste löschen.



→ **Info-Dienste** → **Bestellen**



Zu einer leeren Zeile der Liste blättern.

[Ändern] Display-Taste drücken.



Programmnummer eingeben (max. 16 Zeichen).



Ggf. in die nächste Zeile wechseln und den Namen eingeben, mit dem der Info-Dienst in der Liste angezeigt werden soll (max. 16 Zeichen).

Sichern Display-Taste drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).


- Hinweis**
- Geben Sie zu einem Info-Dienst keinen Namen ein, wird in der Liste die Programmnummer angezeigt.
 - Einträge mit Namen, aber ohne Programmnummer, werden nicht akzeptiert.

Rufnummer des Info-Zentrums ändern

Um die Info-Dienste Ihres Diensteanbieters nutzen zu können, müssen Sie die Rufnummer seines Info-Zentrums in Ihrem Telefon speichern.

 → **Info-Dienste** → **Info-Zentrum**

[<C] Voreingestellte Rufnummer löschen.

 Rufnummer des Info-Zentrums eingeben (max. 20-stellig).

[Sichern] Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

SMS-Zentren einstellen.

Sie können bis zu vier SMS-Zentren einrichten. Standardmäßig wird eine SMS über **SMS-Zentrum 1** gesendet.

Im Auslieferungszustand ist **SMS-Zentrum 1** als Sendezentrum aktiviert und für den **SMS-Service von T-Com** eingerichtet. Die Sendezentren 2 bis 4 sind nicht belegt.


Sie können neue SMS-Zentren eintragen oder die voreingestellten Rufnummern überschreiben.

SMS-Zentrum eintragen/ändern

 → **Einstellungen**

SMS-Zentren

Auswählen und **[OK]** drücken.

 SMS-Zentrum auswählen, z. B. **SMS-Zentrum 2**, und **[OK]** drücken:

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Sendezentr.:

Ja auswählen, wenn das ausgewählte SMS-Zentrum für die Anmeldung beim Diensteanbieter als Sendezentrum aktiviert werden soll. Bei den SMS-Zentren 2 bis 4 gilt die Einstellung nur für die nächste SMS.

SMS:

Display-Taste **[Ändern]** drücken.
Rufnummer des SMS-Dienstes eintragen.

E-Mail:

Display-Taste **[Ändern]** drücken.
Rufnummer des E-Mail-Dienstes eintragen.

Sichern Display-Taste drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).

SMS über anderes SMS-Zentrum senden

Sie möchten eine SMS über ein anderes SMS-Zentrum (SMS-Zentren 2–4) senden:

Nummer für das SMS-Zentrum (2 bis 4) eintragen und als **Sendezentrum** aktivieren.

Die SMS senden.

Diese Einstellung gilt nur für die SMS, die als nächste gesendet wird. Danach ist wieder **SMS-Zentrum 1** als Sendezentrum eingestellt.

SMS-Funktion ein-/ausschalten.

Im Lieferzustand sind die Funktionen SMS senden und SMS empfangen eingeschaltet.

Nach dem Ausschalten können Sie keine SMS mehr als Textnachricht empfangen und Ihr Gerät versendet keine SMS mehr.

Die Einstellungen, die Sie für das Versenden und Empfangen der SMS gemacht haben (Rufnummern der SMS-Zentren) sowie die Einträge in der Eingangs- und Entwurfsliste bleiben auch nach dem Ausschalten gespeichert. Sie werden beim Wiedereinschalten automatisch wieder wirksam.



Menü öffnen.

6 4 9 2 6

Tasten **langsam** nacheinander drücken.

0 [OK] SMS-Funktion ausschalten.

Oder:

1 [OK] SMS-Funktion einschalten (Lieferzustand).

Haben Sie die SMS-Funktion ausgeschaltet oder sich beim SMS-Zentrum von T-Com abgemeldet, wird die SMS vom SMS-Zentrum von T-Com als Sprachnachricht zugestellt und vorgelesen.

SMS an Telefonanlagen.

- Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die **Rufnummernübermittlung** zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage **weitergeleitet wird (CLIP)**. Die CLIP-Auswertung der Rufnummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem **Sinus** statt.
- Ggf. müssen Sie der Rufnummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer (AKZ) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage). Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Rufnummer senden: einmal mit Vorwahlziffer und einmal ohne.
- Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

Das Senden und Empfangen von SMS **an ISDN-Telefonanlagen** ist nur über die Ihrer Basis zugewiesene MSN-Nummer möglich.

Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS.

Konnte eine SMS über längere Zeit nicht versendet werden, wird sie mit dem Status XX in die Eingangsliste verschoben.

- E0 Ständige Unterdrückung der Rufnummer eingeschaltet (CLIR) oder Rufnummernübermittlung nicht freigeschaltet.
- FE Fehler während der Übertragung der SMS.
- FD Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum.

Wenn die Rufnummer eines SMS-Zentrums fehlt oder diese falsch gespeichert wurde, sind Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten nicht möglich. Prüfen Sie, ob die Rufnummer des SMS-Zentrums korrekt gespeichert wurde (S. 92).

Wenn andere Fehlercodes angezeigt werden, rufen Sie bitte die Hotline-Rufnummer Ihres SMS-Service-Anbieters an (T-Com: **freecall 0800 330 4747**).

Selbsthilfe bei Fehlern

Die folgende Tabelle listet Fehlersituationen und mögliche Ursachen auf und gibt Hinweise zur Fehlerbehebung.

Sie erhalten eine SMS, deren Text unvollständig ist.
<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Speicherplatz Ihres Telefons ist voll. - Alte SMS löschen (S. 79). ■ Der zweite Diensteanbieter hat den Rest der SMS noch nicht übertragen.
Sie erhalten keine SMS mehr.
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Anrufweitzerschaltung (Umleitung) ist mit Wann: Sofort eingeschaltet oder für die T-NetBox ist die Anrufweitzerschaltung Sofort aktiviert. - Ändern Sie die Anrufweitzerschaltung.

SMS wird vorgelesen.

- Das Merkmal „Anzeige der Rufnummer“ ist nicht gesetzt.
- Merkmal bei T-Com freischalten lassen (kostenpflichtig).
- Mobilfunkbetreiber und Festnetz-SMS-Anbieter haben keine Zusammenarbeit vereinbart.
- Informieren Sie sich beim Festnetz-SMS-Anbieter.

Senden ist nicht möglich.

- Das Merkmal „Rufnummernübermittlung“ (CLIP) ist nicht beauftragt.
- Merkmal bei T-Com freischalten lassen.
- Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z. B. von einem Anruf).
- SMS erneut aus Entwurfsliste senden.
- Ihr Telefonanschluss läuft nicht über T-Com.
- Der Dienst kann z. Zt. nur bei Anschluss über T-Com angeboten werden.
- Für das als Sendezentrum aktivierte SMS-Zentrum ist keine oder eine falsche Nummer eingetragen.
- Rufnummer des SMS-Service von T-Com (**0193010**) eintragen (S. 92).

Anrufbeantworter bedienen (nur Sinus A 301i).

Sie können den Anrufbeantworter, der in der Basis integriert ist, über das Mobilteil oder über Fernbedienung (anderes Telefon/Mobiltelefon) bedienen (S. 106).

- Hinweis**
- Neben dem integrierten Anrufbeantworter können Sie den Anrufbeantworter im Netz von T-Com, die T-NetBox, nutzen (S. 111).
 - Sind Sie nicht zu Hause, können Sie sich per SMS über neue Nachrichten auf Ihrem Anrufbeantworter informieren lassen (S. 81).

Ansagemodus

Sie können den Anrufbeantworter in zwei verschiedenen Modi nutzen.

- Im Modus **Aufzeichnung** hört der Anrufer die Ansage und kann anschließend eine Nachricht für Sie aufsprechen.
- Im Modus **Hinweis** hört der Anrufer Ihre Ansage, kann aber keine Nachricht hinterlassen.

Das Telefon wird mit je einer Standardansage für den Aufzeichnungs- und den Hinweismodus geliefert. Ist keine eigene, persönliche Ansage vorhanden, wird die entsprechende Standardansage verwendet.

Bedienung über das Mobilteil.

Wenn Sie bei der Bedienung akustisch eine Aufforderung oder einen Hinweis erhalten, schaltet sich **automatisch** der Lautsprecher des Mobilteils ein.



Lautsprecher mit der Freisprech-Taste ggf. ausschalten.

Wenn Mobilteil und Anrufbeantworter eine MSN gemeinsam haben, kann das Mobilteil

- Einstellungen des Anrufbeantworters über das Anrufbeantwortermenü vornehmen,
- auf alle Nachrichten des Anrufbeantworters zugreifen (auch auf Nachrichten „fremder“ MSNs).

98 Anrufbeantworter bedienen (nur Sinus A 301i).

Sie können dem Anrufbeantworter mehrere Empfangs-MSNs zuordnen. Standardmäßig sind **alle** MSNs dem Anrufbeantworter zugeordnet.

 →  → **Anrufbeantworter** → **MSN-Zuordnung**

 Ggf. System-PIN eingeben.

 MSNs auswählen und mit **[OK]** bestätigen.


 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Bitte beachten Sie:

Hat keines der Mobilteile eine gemeinsame MSN mit dem Anrufbeantworter, wird die Anrufbeantworterliste (S. 59) an keinem Mobilteil angezeigt. Die Einstellungen des Anrufbeantworters über das Anrufbeantwortermenü können Sie in diesem Fall über alle Mobilteile vornehmen.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten

 →  → **Anrufbeantworter** → **Aktivierung** (= ein)

Nach dem Einschalten erfolgt die Ansage der Restspeicherzeit. Ist noch keine Uhrzeit eingestellt (S. 23), erfolgt anschließend eine entsprechende Ansage. Im Display wird das Symbol  angezeigt.

Hinweis Während der Nachrichtenwiedergabe oder -aufnahme können Sie den Anrufbeantworter nicht ein- oder ausschalten.

Eigene Ansage aufnehmen

Sie können eine eigene Ansage aufnehmen.

 →  → **Anrufbeantworter** → **Ansagen** → **Ansage aufnehmen**


Im Display wird **Aufnahme starten?** angezeigt.

[OK] Display-Taste drücken, um die Aufnahme zu starten.

Sie hören den Bereitton (kurzer Ton).

Die Ansage jetzt aufsprechen (mindestens 3 Sek.).

[Beenden] Display-Taste drücken, um die Aufnahme zu beenden.

 oder **[↶]**

Aufnahme abbrechen.

Mit **[OK]** die Aufnahme dann erneut starten.

Nach der Aufnahme wird die Ansage zur Kontrolle wiedergegeben. Mit **[Neu]** können Sie die Aufnahme neu starten.

Bitte beachten Sie:

- Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn die max. Aufnahmedauer von 170 Sek. überschritten ist oder eine Sprachpause länger als 2 Sek. dauert.
- Brechen Sie eine Aufnahme ab, wird wieder die Standardansage verwendet.
- Ist der Speicher des Anrufbeantworters voll, wird die Aufnahme abgebrochen. Alte Nachrichten löschen und Aufnahme ggf. wiederholen.

Ansagen anhören

Ist keine persönliche Ansage vorhanden, wird die entsprechende Standardansage wiedergegeben.

 → **Anrufbeantworter** → **Ansagen** → **Ansage anhören**

Neue Ansage aufnehmen, während Sie die Ansage anhören:

[Neu] Display-Taste drücken.

Ist der Speicher des Anrufbeantworters voll, wird die Aufnahme abgebrochen.

Alte Nachrichten löschen und Aufnahme ggf. wiederholen.


100 Anrufbeantworter bedienen (nur Sinus A 301i).

Ansagen löschen

Sie können nur die von Ihnen aufgenommenen Ansagen löschen. Die Standardansagen können nicht gelöscht werden.

 → **Anrufbeantworter** → **Ansagen** → **Ansage löschen/ Hinweis löschen**

[Ja] Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Nach dem Löschen wird wieder die entsprechende Standardansage verwendet.

Ansagemodus auswählen

Sie können zwischen **Aufzeichnung** und **Hinweis** wählen.

 → **Anrufbeantworter** → **Ansagen** → **Modus**
→ **Aufzeichnung / Hinweis** (☑ = ein)

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Der ausgewählte Modus bleibt auch nach dem Ausschalten des Anrufbeantworters gespeichert.

Ist im Modus **Aufzeichnung** der Speicher für die Nachrichten voll, wird die Auswahl abgebrochen und Sie erhalten einen Hinweis zum Löschen von alten Nachrichten.

Alte Nachrichten löschen.


Nach dem Löschen schaltet der Anrufbeantworter **automatisch** wieder in den eingestellten Modus um bzw. wählen Sie den gewünschten Aufnahmemodus neu.

Aufzeichnung/Hinweis im Wechsel einstellen

Mit der Einstellung **Im Wechsel** können Sie den Ansagemodus für eine von Ihnen festgelegte Zeit umstellen.

Beispiel: Der Modus **Aufzeichnung** ist eingestellt. Wenn Sie **Im Wechsel** aktivieren und einen Zeitraum (z. B. 18.00 bis 8.00 Uhr) einstellen, schaltet der Anrufbeantworter in diesem Zeitraum in den Modus **Hinweis**. Außerhalb dieses Zeitraums (8.01 bis 17.59 Uhr) ist der Modus **Aufzeichnung** eingeschaltet.

Voraussetzung: Die Uhrzeit ist eingestellt (S. 23).

 → **Anrufbeantworter** → **Ansagen** → **Modus**
→ **Im Wechsel** (= ein)

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Von:

Stunden/Minuten für Beginn des Zeitraums 4-stellig eingeben.

Bis:

Stunden/Minuten für Ende des Zeitraums 4-stellig eingeben.

Aktivierung:

Ein oder **Aus** auswählen.

Änderungen mit [**Sichern**] speichern.

Ist der Speicher für Nachrichten voll und wurde **Aktivierung: Ein** gewählt, wird das Sichern abgebrochen und Sie erhalten einen Hinweis zum Löschen von alten Nachrichten.

Alte Nachrichten löschen und Einstellung wiederholen.

Sobald Sie den Ansagemodus ändern (S. 100), wird die Funktion **Im Wechsel** automatisch deaktiviert.

Nachrichten anhören

Zu jeder Nachricht werden Datum und Uhrzeit des Eingangs erfasst (falls eingestellt, S. 23) und während der Wiedergabe angezeigt. Bei der Rufnummernübermittlung wird die Rufnummer des Anrufers angezeigt. Ist die Rufnummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert, wird der zugehörige Name angezeigt.


Bei Beginn der Nachrichtenwiedergabe unterrichtet Sie eine Ansage über die Anzahl der vorhandenen Nachrichten. Anschließend wird die

102 Anrufbeantworter bedienen (nur Sinus A 301i).

erste Nachricht. wiedergegeben. Nach der letzten Nachricht hören Sie den Endeton sowie eine Ansage über die noch verbleibende Rest-Aufnahmezeit.

Wurde die jeweilige Nachricht mit Datum und Uhrzeit gespeichert, hören Sie vor der Wiedergabe eine entsprechende Ansage.

Neue Nachrichten anhören

Neue, noch nicht angehörte Nachrichten werden durch das Symbol  im Display und durch Leuchten der T-Com Taste am Mobilteil signalisiert.

 T-Com Taste drücken.

Anrufb.: Auswählen und **[OK]** drücken.
Die Nachrichtenwiedergabe beginnt.

Eine neue Nachricht wechselt nach der Wiedergabe von Eingangszeit und -datum (nach ca. 3 Sekunden) in den Status „alt“.

Hinweis Sie können sich per SMS über neue Nachrichten auf dem Anrufbeantworter benachrichtigen lassen (s. S. 81).

Alte Nachrichten anhören

Alte Nachrichten können Sie anhören, wenn keine neuen Nachrichten mehr vorhanden sind.



Anrufb.: Auswählen und **[OK]** drücken.
Die Nachrichtenwiedergabe beginnt.

Wiedergabe anhalten und steuern

Während der Nachrichtenwiedergabe:


2 Wiedergabe anhalten. Zum Fortsetzen **2** erneut drücken.


Oder:

[Optionen] Display-Taste drücken, um die Wiedergabe anzuhalten.

Weiter Auswählen und **[OK]** drücken, um die Wiedergabe fortzusetzen.

 oder **1**
Zum Anfang der aktuellen Nachricht.

2 x  oder 2 x **1**
Zur vorherigen Nachricht.

 oder **3**
Zur nächsten Nachricht.

2 x  oder 2 x **3**
Zur übernächsten Nachricht.

Bei einer Unterbrechung von mehr als einer Minute kehrt der Anrufbeantworter in den Ruhezustand zurück.

Nachricht als „neu“ markieren

Eine bereits gehörte „alte“ Nachricht wird wieder als „neue“ Nachricht angezeigt.

Während der Nachrichten-Wiedergabe:

 Stern-Taste drücken.

Eine Ansage teilt den neuen Status der Nachricht mit.

Oder:

[Optionen] Menü öffnen.

Als neu markieren

Auswählen und **[OK]** drücken.

Die Wiedergabe der aktuellen Nachricht wird abgebrochen. Ggf. beginnt die Wiedergabe der folgenden Nachricht.

Die T-Com Taste am Mobilteil blinkt.

Rufnummer einer Nachricht ins Telefonbuch übernehmen

Weiter siehe „Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen“, S. 57.

Nachrichten löschen

Sie können entweder alle alten oder einzelne alte Nachrichten löschen.

Alle alten Nachrichten löschen

Während der Wiedergabe oder bei Pause:

[Optionen] Display-Taste drücken.

Alte Liste löschen

Auswählen und **[OK]** drücken.

[Ja] Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

Einzelne alte Nachricht löschen

Während der Wiedergabe oder bei Pause:

[Löschen] Display-Taste drücken.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Während der Anrufbeantworter ein Gespräch aufzeichnet oder über Fernbedienung bedient wird, können Sie das Gespräch entgegennehmen:



[Abheben]

Abheben- oder Display-Taste drücken.

Die Aufzeichnung wird abgebrochen und Sie können mit dem Anrufer sprechen.

Wurden bei Gesprächsübernahme bereits 2 Sek. aufgezeichnet, wird der Anruf als neue Nachricht angezeigt. Die T-Com Taste am Mobilteil blinkt.

Sie können den Anruf annehmen, auch wenn er nicht am Mobilteil signalisiert wird.

Externes Gespräch an den Anrufbeantworter weiterleiten

Ist die MSN des angerufenen Mobilteils auch dem Anrufbeantworter zugeordnet, können Sie ein ankommendes externes Gespräch an den Anrufbeantworter weiterleiten, auch wenn dieser ausgeschaltet ist.

Voraussetzung: Auf dem Anrufbeantworter ist noch Speicherplatz frei.

Am Mobilteil wird ein externer Anruf signalisiert:

 → **[Optionen]** → **Umleiten auf AB** auswählen und mit **[OK]** bestätigen.

Der Anrufbeantworter startet sofort im Aufzeichnungsmodus und nimmt das Gespräch an. Die eingestellte Zeit für die Rufannahme (S. 108) wird ignoriert.

Mitschneiden ein-/ausschalten

Sie können ein **externes** Gespräch mit dem Anrufbeantworter aufnehmen, auch wenn dieser ausgeschaltet ist.

Den Gesprächspartner über den Mitschnitt des Gesprächs informieren.

[Optionen] Menü öffnen.

Mitschneiden

Auswählen und **[OK]** drücken.

Der Mitschnitt wird im Display durch einen Hinweistext signalisiert und als neue Nachricht in die Anrufbeantworterliste gestellt.

Die max. Aufnahmezeit hängt vom freien Speicherplatz des Anrufbeantworters ab. Ist der Speicher voll, hören Sie einen Endeton, die Aufzeichnung wird abgebrochen und das bis dahin aufgezeichnete Gespräch als neue Nachricht in die Anrufbeantworterliste gestellt.

106 Anrufbeantworter bedienen (nur Sinus A 301i).

Mitschnitt beenden

[Beenden] Display-Taste drücken, um den Mitschnitt zu beenden.

Der Mitschnitt wird auch durch Beenden des Gesprächs beendet.

Bedienung von unterwegs (Fernbedienung).

Sie können den Anrufbeantworter von jedem anderen Telefon (z. B. Hotel, Telefonzelle) abfragen oder einschalten.

Voraussetzungen:

- Sie haben eine System-PIN ungleich 0000 eingestellt (S. 134).
- Das Telefon, über das fernbedient werden soll, verfügt über Tonwahl (MFV), d. h. bei Tastendruck hören Sie verschiedene Töne. Alternativ können Sie einen Codesender benutzen (im Handel erhältlich).

Hinweis Eine Kurzanleitung für die Fernbedienung finden Sie auf S. 162.

Anrufbeantworter anrufen und Nachrichten anhören



Eigene Rufnummer wählen (Empfangs-MSN, die dem Anrufbeantworter zugeordnet ist).



Während Sie Ihren Ansagetext hören: Taste **9** drücken und System-PIN eingeben.

Es wird Ihnen mitgeteilt, ob neue Nachrichten vorliegen. Die Wiedergabe der Nachrichten beginnt. Sie können den Anrufbeantworter jetzt über die Tastatur bedienen.

Anrufbeantworter über die Tastatur bedienen

Die Bedienung erfolgt über die folgenden Tasten:



Zurück: Zum Anfang der aktuellen Nachricht springen.
2x drücken: Zum Anfang der vorherigen Nachricht springen.

- 2** **Anhalten:** Wiedergabe anhalten. Zum Fortsetzen erneut drücken.
- 3** **Weiter:** Zur nächsten Nachricht springen.
- *** **Neu:** Nachricht als „neu“ markieren.
- 0** **Löschen:** Aktuelle Nachricht löschen.

Anrufbeantworter einschalten

Sollten Sie vergessen haben, Ihren Anrufbeantworter einzuschalten, können Sie dies nachträglich über die Fernbedienung tun.

Zu Hause anrufen und klingeln lassen, bis Sie hören: „Bitte PIN eingeben“.

 System-PIN eingeben.

Ihr Anrufbeantworter ist eingeschaltet. Sie hören die Ansage der Restspeicherzeit.

Die Wiedergabe der Nachrichten erfolgt.


Der Anrufbeantworter lässt sich aus der Ferne nicht ausschalten.

Mithören ein-/ausschalten.

Während der Aufzeichnung einer Nachricht können Sie über die Lautsprecher der angemeldeten Mobilteile mithören.

Hinweis Während der Aufzeichnung leuchtet die Freisprech-Taste. Sie können das Gespräch entgegennehmen, indem Sie die Abheben-Taste oder die Freisprech-Taste drücken.

Mithören auf Dauer ein- / ausschalten

 →  → **Anrufbeantworter** → **Mithören** → **Mobilteil**
(= ein)

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

108 Anrufbeantworter bedienen (nur Sinus A 301i).

Sie können die Funktion **Mithören** während der Aufzeichnung am Mobilteil ausschalten.

Mithören für die aktuelle Aufzeichnung ausschalten

[Ruf aus] Display-Taste drücken.

Anrufbeantworter einstellen.

Im Lieferzustand ist der Anrufbeantworter bereits voreingestellt. Individuelle Einstellungen nehmen Sie über das Mobilteil vor.

Rufannahme/Kostensparfunktion für Fernbedienung

Sie können einstellen, wann der Anrufbeantworter einen Anruf annehmen soll.

Zur Auswahl stehen: **Sofort**, nach **10 Sek.**, **18 Sek.** oder **30 Sek.** und die bei der Fernbedienung Kosten sparende Einstellung **Automatisch**.

Bei **Automatisch** gilt für die Rufannahme:

- Sind noch keine neuen Nachrichten vorhanden, nimmt der Anrufbeantworter einen Anruf nach **18 Sek.** an.
- Sind bereits neue Nachrichten vorhanden, nimmt er einen Anruf bereits nach **10 Sek.** an.

Bei der Fernabfrage wissen Sie dann nach etwa 15 Sek., dass keine neuen Nachrichten vorliegen (sonst hätte der Anrufbeantworter Ihren Anruf bereits angenommen). Wenn Sie jetzt auflegen, entstehen keine Gesprächskosten.

 → **Anrufbeantworter** → **Rufannahme**

 **Sofort / 10 Sek. / 18 Sek. / 30 Sek. / Automatisch**
auswählen.

[Sichern] Display-Taste drücken.


 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Aufzeichnungslänge festlegen


Sie können die maximale Aufzeichnungslänge einer Nachricht einstellen. Zur Auswahl stehen: **1, 2, 3 Min.** oder **unbegrenzt**. Die Gesamt-Aufzeichnungszeit beträgt etwa 30 Minuten.

Im Lieferzustand ist für die maximale Aufzeichnungslänge pro Nachricht 3 Min. eingestellt.

 →  → **Anrufbeantworter** → **Aufz.länge**

 Aufzeichnungslänge auswählen.


[Sichern] Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Aufzeichnungsqualität einstellen

Stellen Sie ein, in welcher Qualität Nachrichten aufgezeichnet werden. Zur Auswahl stehen: **Standard, Hoch, Sehr hoch**. Bei höherer Qualität verringert sich die max. Aufnahmezeit.

 →  → **Anrufbeantworter** → **Aufz.qualität**

 Aufzeichnungsqualität auswählen.

[Sichern] Display-Taste drücken.

Schnellwahl.

Im Lieferzustand ist für die Schnellwahl der integrierte Anrufbeantworter voreingestellt. Haben Sie für die Schnellwahl die T-NetBox eingestellt (S. 111), dann können Sie diese Einstellung zurücksetzen.

 →  → **Anrufbeantworter** → **Taste 1 belegen**

Anrufbeantw. / T-NetBox
Auswählen und **[OK]** drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

110 Anrufbeantworter bedienen (nur Sinus A 301i).

Nachdem Sie die T-NetBox oder den Anrufbeantworter ausgewählt haben:

- 1** Taste **lang** drücken. Sie werden direkt verbunden. Die Nachrichten-Wiedergabe startet.

Die Einstellung für die Schnellwahl gilt für alle Mobilteile Sinus 301.

T-NetBox nutzen.

Die T-NetBox ist der Anrufbeantworter im Netz von T-Com („T-Net“). Sie können die T-NetBox erst dann nutzen, wenn Sie diese bei T-Com **beauftragt** haben. Einzelheiten darüber, wie Sie die T-NetBox bedienen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der T-NetBox.


T-NetBox für die Schnellwahl festlegen.

Sinus 301i: Im Lieferzustand ist die Rufnummer der T-NetBox bereits voreingestellt.


Sinus A 301i: Der integrierte Anrufbeantworter ist für die Schnellwahl voreingestellt. Sie können stattdessen die T-NetBox festlegen.

 → **Anrufbeantworter** → **Taste 1 belegen**

T-NetBox Auswählen und **[OK]** drücken (= ein).

 Ggf. Rufnummer der T-NetBox eingeben
(0800 330 2424).

[Sichern] Drücken, die Eingabe ist gespeichert.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Die Einstellung gilt für alle angemeldeten Mobilteile.

T-NetBox anrufen.

Die T-NetBox ist für die Schnellwahl eingestellt:

1 Lang drücken.

oder



oder



Sie werden direkt mit der T-NetBox verbunden.



Ggf. Freisprech-Taste drücken.

Sie hören die Ansage der T-NetBox laut .

Sie können die T-NetBox auch über die Infodienste-Liste aufrufen (siehe Infodienste-Liste, S. 52) .

Der integrierte Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) ist für die Schnellwahl eingestellt:

Mit obigen Prozeduren rufen Sie den integrierten Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) auf. Die T-NetBox rufen Sie über die Infodienste-Liste auf (siehe Infodienste-Liste, S. 52).

Nachricht der T-NetBox empfangen.

Wenn für Sie eine Nachricht eintrifft, erhalten Sie von der T-NetBox einen Anruf. Im Display wird die Rufnummer 0800 330 2424 angezeigt, wenn Sie die Rufnummernübermittlung beauftragt haben.

Nehmen Sie den Anruf an, werden die neuen Nachrichten wiedergegeben. Nehmen Sie ihn nicht an, wird die Rufnummer der T-NetBox in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert und die Nachrichtentaste blinkt (S. 59). Sie können die T-NetBox dann bequem von der Liste der entgangenen Anrufe aus zurückrufen.

Mehrere Mobilteile nutzen.

Mobilteile anmelden.

Sie können an Ihrer Basis insgesamt bis zu sechs Mobilteile anmelden.

Hinweis Wenn Sie versehentlich ein bereits angemeldetes Mobilteil erneut anmelden, gehen keine Daten verloren.

Automatische Anmeldung Sinus 301 Mobilteil an Sinus 301i/A 301i Basis

Voraussetzung: Das Mobilteil ist an keiner Basis angemeldet.

Die Anmeldung des Mobilteils an der Sinus 301i/A 301i Basis läuft automatisch ab.

Das Mobilteil mit dem **Display nach vorn** in die Basis stellen.

Die Anmeldung dauert bis zu 5 Minuten. Während dieser Zeit steht im Display **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt. Nach erfolgreicher Anmeldung wird am Display des Mobilteils die interne Nummer angezeigt, z. B. **INT 2** für die interne Nummer 2.

Das Mobilteil erhält die niedrigste freie interne Nummer (1–6). Sind die internen Nummern 1–6 bereits vergeben, wird die Nummer 6 überschrieben, sofern sich das Mobilteil mit der internen Nummer 6 im Ruhezustand befindet.

Beachten Sie:

- Die automatische Anmeldung ist nur möglich, wenn von der Basis, an der Sie das Mobilteil anmelden möchten, nicht telefoniert wird.
- Jeder Tastendruck unterbricht die automatische Anmeldung.
- Sollte die automatische Anmeldung nicht funktionieren, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden.

Hinweis Sie können den Namen des Mobilteils ändern (S. 118).

Manuelle Anmeldung Sinus 301 Mobilteil an Sinus 301i/A 301i Basis

Die manuelle Anmeldung des Mobilteils müssen Sie am Mobilteil und an der Basis einleiten.

Nach erfolgreicher Anmeldung wechselt das Mobilteil in den Ruhezustand. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z. B. INT 1.

Der Anmeldevorgang wird nach 60 Sek. abgebrochen. Wenn die Anmeldung in dieser Zeit nicht durchgeführt wurde, wiederholen Sie den Vorgang.

Am Mobilteil

 → Mobilteil → MT anmelden

 System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und [OK] drücken. Im Display blinkt **Basis 1**.

An der Basis

Innerhalb von 60 Sek. Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **lang** (ca. 3 Sek.) drücken.

Andere Mobilteile anmelden

Sie können andere T-Sinus und Sinus-Mobilteile sowie Mobilteile anderer GAP-fähiger Geräte anmelden.

GAP **Generic Access Profile** = Standard für das Zusammenwirken von Mobilteilen und Basen anderer Hersteller.

Die Anmeldung des Mobilteils müssen Sie am Mobilteil **und** an der Basis einleiten.

Am Mobilteil

Starten Sie die Anmeldung des Mobilteils entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung.

An der Basis

Innerhalb von 60 Sek. Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **lang** (ca. 3 Sek.) drücken.

Hinweis Beim Betrieb anderer Mobilteile kann der Funktionsumfang eingeschränkt sein.

Mobilteile abmelden.

Sie können von jedem angemeldeten Sinus 301 Mobilteil jedes andere angemeldete Mobilteil abmelden.



Liste der Intern-Teilnehmer öffnen.
Das Mobilteil, das Sie gerade bedienen, ist mit < markiert.



Abzumeldenden Intern-Teilnehmer auswählen.

[Optionen] Menü öffnen.

Mobilteil abmelden

Auswählen und **[OK]** drücken.



Falls aktuelle System-PIN ungleich „0000“:
Aktuelle System-PIN eingeben und **[OK]** drücken.

[Ja] Display-Taste drücken.

Nicht abgemeldete Mobilteile behalten ihre interne Nummer.

Mobilteil suchen („Paging“).

Sie können Ihr Mobilteil mit Hilfe der Basis suchen.

Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken.
Alle Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“), auch wenn Klingeltöne ausgeschaltet sind.

Suche beenden

Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken oder Abheben-Taste am Mobilteil drücken.

Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben.

Sie können ein externes Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben (verbinden).



Liste der Mobilteile öffnen.

Der externe Teilnehmer hört die Wartemelodie, falls eingeschaltet (s. S. 135).



Mobilteil oder **An alle** auswählen und **[OK]** drücken.

Wenn sich der interne Teilnehmer meldet:

Ggf. externes Gespräch ankündigen.



Auflegen-Taste drücken.

Das externe Gespräch ist an das andere Mobilteil weitergegeben.

Wenn der interne Teilnehmer sich **nicht** meldet oder besetzt ist, drücken Sie die Display-Taste **[Beenden]**, um zum externen Gespräch zurückzukehren.

Sie können beim Weiterleiten die Auflegen-Taste auch drücken, bevor der interne Teilnehmer abhebt.

Wenn der interne Teilnehmer sich dann nicht meldet oder besetzt ist, kommt der Anruf automatisch zu Ihnen zurück (im Display steht **Wiederanruf**).

Intern rückfragen.

Sie telefonieren mit einem **externen** Teilnehmer und können gleichzeitig einen **internen** Teilnehmer anrufen, um Rücksprache zu halten.



Liste der Mobilteile öffnen.

Der externe Teilnehmer hört die Wartemelodie, falls eingeschaltet (s. S. 135).



Mobilteil auswählen und **[OK]** drücken.

Rückfrage beenden

[Beenden] Display-Taste drücken.

Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Anklopfen annehmen/abweisen.

Erhalten Sie während eines **internen** Gesprächs einen **externen** Anruf, hören Sie den Anklopfton (kurzer Ton). Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Rufnummer des Anrufers angezeigt.

Internen Anruf abrechnen, externen annehmen

[Abheben] Display-Taste drücken.

Das interne Gespräch wird **beendet**. Sie sind mit dem externen Anrufer verbunden.

Externen Anruf abweisen

[Abweisen] Display-Taste drücken.

Der Anklopfton wird abgeschaltet. Sie bleiben mit dem internen Teilnehmer verbunden. Der Klingelton ist an weiteren angemeldeten Mobilteilen noch zu hören.

Namen eines Mobilteils ändern.

Beim Anmelden werden automatisch die Namen „INT 1“, „INT 2“ usw. vergeben. Sie können diese Namen ändern. Der Name darf max. 10-stellig sein. Der geänderte Name wird in der Liste jedes Mobilteils angezeigt.



Liste der Mobilteile öffnen. Das eigene Mobilteil ist mit < markiert.



Mobilteil auswählen.

[Ändern] Display-Taste drücken.



Namen eingeben.

[Sichern] Display-Taste drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).

Interne Nummer eines Mobilteils ändern.

Ein Mobilteil erhält bei der Anmeldung **automatisch** die niedrigste freie Nummer. Sind alle Plätze belegt, wird die Nummer 6 überschrieben, sofern sich dieses Mobilteil im Ruhezustand befindet. Sie können die interne Nummer aller angemeldeten Mobilteile (1–6) ändern.



Liste der Mobilteile öffnen. Das eigene Mobilteil ist mit < markiert.

[Optionen] Menü öffnen.

Nr. vergeben

Auswählen und **[OK]** drücken. Die Liste der Mobilteile wird angezeigt.



Die aktuelle Nummer blinkt. Mobilteil auswählen.



Neue interne Nummer (1–6) eingeben. Die bisherige Nummer des Mobilteils wird überschrieben.

[Sichern] Display-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.



Lang drücken (Ruhezustand).

Wird eine interne Nummer doppelt vergeben, hören Sie den Fehlerton (absteigende Tonfolge).

Prozedur mit einer freien Nummer wiederholen.

Mobilteil für Babyalarm nutzen.

Ist der Babyalarm-Modus eingeschaltet, wird die vorher gespeicherte Zielrufnummer angerufen, sobald ein definierter Geräuschpegel erreicht ist. Als Zielrufnummer können Sie eine interne oder externe Nummer in Ihrem Mobilteil speichern. Wenn Sie den Anruf annehmen, hören Sie die Geräusche im Raum des Babys. Auch nach dem Auflegen **bleibt** das Mobilteil im Babyalarm-Modus.

Der Babyalarm zu einer externen Rufnummer bricht nach ca. 90 Sek. ab. Der Babyalarm zu einer internen Nummer (Mobilteil) bricht nach ca. 3 Min. ab. Während eines Babyalarms sind alle Tasten gesperrt bis auf die Auflegen-Taste. Der Lautsprecher des Mobilteils ist stummgeschaltet.

Im Babyalarm-Modus werden ankommende Anrufe an dem Mobilteil **ohne Klingelton** signalisiert und nur am Display angezeigt. Display und Tastatur sind nicht beleuchtet, auch Hinweistöne sind abgeschaltet.

Nehmen Sie einen ankommenden Anruf an, wird der Babyalarm-Modus für die Dauer des Telefonats unterbrochen, die Funktion **bleibt** eingeschaltet.

Wenn Sie das Mobilteil aus- und wieder einschalten, bleibt der Babyalarm-Modus erhalten.



Prüfen Sie bei Inbetriebnahme unbedingt die Funktionsfähigkeit. Testen Sie z. B. die Empfindlichkeit. Überprüfen Sie den Verbindungsaufbau, wenn Sie den Babyalarm auf eine externe Rufnummer umleiten.

Bitte beachten Sie:

- Die eingeschaltete Funktion verringert die Betriebszeit Ihres Mobilteils erheblich. Das Mobilteil ggf. in die Basis stellen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die Akkus nicht leeren.
- Der Abstand zwischen Mobilteil und Baby sollte optimal 1 bis 2 Meter betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen.
- Der Anschluss, an den der Babyalarm weitergeleitet wird, darf nicht durch einen eingeschalteten Anrufbeantworter blockiert sein.

Babyalarm aktivieren und Zielrufnummer eingeben

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:

Zum Einschalten **Ein** auswählen.

Alarm an:


Display-Taste **[Ändern]** drücken und Zielrufnummer eingeben.

Externe Rufnummer:

Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen oder direkt eingeben (nur **die letzten 4 Ziffern** werden angezeigt) und **[OK]** drücken.

Interne Nummer:

Eine eventuell gespeicherte externe Rufnummer löschen.

[INT]  (Mobilteil auswählen oder **An alle**, wenn alle angemeldeten Mobilteile angerufen werden sollen) und **[OK]** drücken.

Empfindl.:

Empfindlichkeit für den Geräuschpegel (**Niedrig** oder **Hoch**) einstellen.

Mit **[Sichern]** die Einstellungen speichern.

Die Funktion ist jetzt eingeschaltet. Mit **[Optionen]** können Sie direkt in die Einstellungen wechseln.

Babyalarm ausschalten

Die Display-Taste **[Aus]** drücken, um den Babyalarm auszuschalten.

Wenn Sie den Babyalarm mit derselben Nummer erneut aktivieren wollen:

Aktivierung wieder einschalten und mit **[Sichern]** speichern.

Eingestellte externe Zielrufnummer ändern

 →  → **Babyalarm**

 In die Zeile **Alarm an:** springen.

[Ändern] Display-Taste drücken.

[<C] Vorhandene Rufnummer löschen.

Rufnummer eingeben wie unter „Babyalarm aktivieren und Zielrufnummer eingeben“ (S. 120) beschrieben.

Mit **[Sichern]** die Einstellungen speichern.

Eingestellte interne Zielrufnummer ändern

 →  → **Babyalarm**

 In die Zeile **Alarm an:** springen.

[Löschen] Display-Taste drücken.

Nummer eingeben wie unter „Babyalarm aktivieren und Zielrufnummer eingeben“ (S. 120) beschrieben.

Mit **[Sichern]** die Einstellungen speichern.

Babyalarm von extern deaktivieren

Den durch den Babyalarm ausgelösten Anruf annehmen und die Tasten   drücken.

Nach Beenden der Verbindung ist die Funktion deaktiviert. Danach erfolgt kein erneuter Babyalarm mehr.

Die übrigen Einstellungen des Babyalarms am Mobilteil (z. B. kein Klingelton) bleiben aber so lange erhalten, bis Sie am Mobilteil die Display-Taste **[Aus]** drücken.

Wenn Sie den Babyalarm mit derselben Rufnummer erneut aktivieren wollen:

Aktivierung wieder einschalten und mit **[Sichern]** speichern (S. 120).

Mobilteil einstellen.


Ihr Mobilteil ist voreingestellt. Sie können die Einstellungen individuell ändern. Eine Übersicht der Einstellungen im Lieferzustand finden Sie auf 133.


Display-Sprache ändern.

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen. Zur Auswahl stehen u. a. Deutsch, Englisch und Türkisch.


 →  → **Mobilteil** → **Sprache**


Die aktuelle Sprache ist mit markiert.

 Sprache auswählen und **[OK]** drücken.
Die aktuelle Sprache ist mit markiert.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Sprache eingestellt haben:

 **6 3 1**
Tasten nacheinander drücken.


 Die richtige Sprache auswählen und **[OK]** drücken.

Display einstellen.

Sie können zwischen vier Farbschemen und mehreren Kontraststufen auswählen.

 →  → **Display**

Farbschema Auswählen und **[OK]** drücken.

 Farbschema auswählen und **[OK]** drücken (= aktuelle Farbe).

 **Kurz** drücken.

124 Mobilteil einstellen.

In die Zeile **Kontrast** springen.**Kontrast** Auswählen und **[OK]** drücken.

Kontrast auswählen.

[Sichern] Display-Taste drücken.**Lang** drücken (Ruhezustand).

Logo einstellen.

Sie können sich im Ruhezustand ein Logo (Bild oder Digitaluhr) anzeigen lassen. Es ersetzt die Anzeige im Ruhezustand. Dadurch können Datum, Zeit und interner Name überdeckt werden. Diese werden wieder angezeigt, wenn Sie kurz auf die Auflegen-Taste drücken.

Das Logo wird in bestimmten Situationen nicht angezeigt, z. B. während eines Gesprächs oder wenn das Mobilteil abgemeldet ist.

Ist ein Logo aktiviert, ist der Menüpunkt **Logo** mit markiert.

→ **Display** → **Logo**

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:

Ein (Logo wird angezeigt) oder **Aus** (kein Logo) auswählen.

Auswahl:

Ggf. Logo ändern (siehe unten).

Änderungen mit **[Sichern]** speichern.

**Lang** drücken (Ruhezustand).

Wenn das Logo die Anzeige überdeckt, **kurz** die Auflegen-Taste




drücken, um das Ruhedisplay mit Uhrzeit und Datum anzuzeigen.

Logo ändern


 →  → **Display** → **Logo**

 In die Zeile **Auswahl** springen.

[Ansehen] Display-Taste drücken. Das aktive Logo wird angezeigt.

 Bild/Uhr auswählen.

[Sichern] Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Display-Beleuchtung einstellen.

Sie können abhängig davon, ob das Mobilteil in der Basis steht oder nicht, die Display-Beleuchtung unterschiedlich einstellen. Ist sie eingeschaltet, leuchtet das Display dauerhaft halbhell.

 →  → **Display** → **Beleuchtung**

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Mehrzeilige Eingabe ändern:

In Ladeschale

Ein oder **Aus** auswählen.

Außerh. Ladeschale

Ein oder **Aus** auswählen.

[Sichern] Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Hinweis Bei der Einstellung **Ein** kann sich die Bereitschaftszeit des Mobilteils beträchtlich verringern (siehe S. 13).

126 Mobilteil einstellen.

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten.

Wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben, nehmen Sie das Mobilteil bei einem Anruf einfach aus der Basis, ohne die Abheben-Taste drücken zu müssen.

 →  → **Mobilteil**

Aut.Rufannahme


Auswählen und **[OK]** drücken (= ein).

 **Lang** drücken (Ruhezustand).



Sprachlautstärke ändern.

Sie können die Lautstärke für das Freisprechen in fünf und die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen.

Im Ruhezustand

 Steuertaste drücken.

oder

 → 

Gesprächslautst. Auswählen und **[OK]** drücken.

 Hörerlautstärke einstellen.

 In die Zeile **Freisprechen**: springen.

 Freisprechlautstärke einstellen.

[Sichern] Ggf. Display-Taste drücken, um die Einstellung dauerhaft zu speichern.

Während eines Gesprächs

Die Lautstärke für das Freisprechen können Sie nur ändern, wenn Freisprechen eingeschaltet ist.

Sie führen ein Gespräch.



Steuertaste drücken.

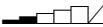
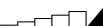
Wenn  mit einer anderen Funktion belegt ist, z. B. beim Makeln (S. 45):

[Optionen] Menü öffnen.



Lautstärke für **Hörer:** bzw. **Freisprechen:** einstellen.

Klingeltöne ändern.

- **Lautstärke:**
Sie können zwischen fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 = ) und dem „Crescendo“-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter = ) wählen.
- **Melodie:**
Sie können eine Melodie aus der Liste der vorinstallierten Klingeltonmelodien auswählen. Die ersten drei Melodien entsprechen den „klassischen“ Klingeltönen.

Hinweis Nur die ersten 3 Melodien unterstützen die Doppelfunktion (z. B. bei ankommenden Internruf innerhalb einer Telefonanlage).

Sie können die Klingeltöne für folgende Funktionen unterschiedlich einstellen:

- **Für ext. Anrufe:** Für externe Anrufe
- **Für int. Anrufe:** Für interne Anrufe
- **Für alle gleich:** Für alle Funktionen gleich

128 Mobilteil einstellen.

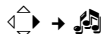
Einstellungen für externe Anrufe

Beim Einrichten (S. 138) wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingelmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie ändern.



Steuertaste drücken.

oder



Klingeltöne → **Für ext. Anrufe** Auswählen und **[OK]** drücken.

Lautstärke einstellen

Lautstärke Auswählen und **[OK]** drücken.



Lautstärke (1–6) einstellen.

[Sichern] Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Klingeltöne einstellen

Melodie Auswählen und **[OK]** drücken.

MSN auswählen, z. B. **MSN 1** und **[OK]** drücken.

Melodie auswählen.

[Sichern] Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Einstellungen für interne Anrufe



Steuertaste drücken.

oder



Klingeltöne → **Für int. Anrufe** Auswählen und **[OK]** drücken.



Lautstärke (1–6) einstellen.



In die nächste Zeile springen.



Melodie auswählen.

[Sichern] Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Einstellungen für alle Funktionen gleich



Steuertaste drücken.

oder



Klingeltöne → **Für alle gleich** Auswählen und **[OK]** drücken.

Lautstärke und Klingelton einstellen (siehe „Einstellungen für externe Anrufe“).

[Ja] Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.



Lang drücken (Ruhezustand).

Klingelton aus-/einschalten

Sie können bei einem Anruf vor dem Abheben oder im Ruhezustand an Ihrem Mobilteil den Klingelton auf Dauer oder für den aktuellen Anruf ausschalten. Das Wiedereinschalten während eines externen Anrufs ist nicht möglich.

Klingelton auf Dauer ausschalten

- * Stern-Taste so lange gedrückt halten, bis der Klingelton nicht mehr hörbar ist.

Im Display erscheint das Symbol .

Klingelton wieder einschalten

- * Stern-Taste **lang** drücken.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten


[Ruf aus] Display-Taste drücken.

Aufmerksamkeitston ein-/ausschalten

Sie können statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann **ein kurzer Ton** („Beep“) anstelle des Klingeltons.

Aufmerksamkeitston einschalten

- * Stern-Taste **lang** drücken und **innerhalb von 3 Sek.:**

[Beep] Display-Taste drücken. Ein Anruf wird nun durch **einen** kurzen Aufmerksamkeitston signalisiert. Im Display steht .

Aufmerksamkeitston ausschalten

- * Stern-Taste **lang** drücken.

Alle Klingeltöne sind wieder eingeschaltet.

Hinweistöne ein-/ausschalten.

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten:

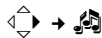
- **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Quittungstöne:**
 - **Bestätigungston** (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung und beim Eintreffen einer SMS bzw. eines neuen Eintrags in der Anrufbeantworterliste (nur Sinus A 301i) oder der Anruferliste
 - **Fehlerton** (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben
 - **Menü-Endeton:** beim Blättern am Ende eines Menüs
- **Akkuton:** Die Akkus müssen geladen werden.

Den Bestätigungston beim Hineinstellen des Mobilteils in die Basis können Sie nicht ausschalten.



Steuertaste drücken.

oder



Hinweistöne Auswählen und **[OK]** drücken.

Mehrzeilige Eingabe ändern:

Tastenklick:

Ein oder **Aus** auswählen.

Quittung:

Ein oder **Aus** auswählen.

Akkuton:


Ein, **Aus** oder **in Verb.** auswählen. Der Akkuwarnton wird ein- oder ausgeschaltet bzw. ertönt nur im Gesprächszustand.

[Sichern] Display-Taste drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).

Hinweis

Im Ruhezustand können Sie das Menü zum Einstellen der Gesprächslautstärke, der Klingeltöne und der Hinweistöne auch öffnen, indem Sie die Taste  kurz drücken.

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen.


Sie können individuelle Einstellungen und Änderungen zurücksetzen.
Beim Zurücksetzen bleiben aber erhalten:

- Einträge des Telefonbuchs, der Infodienste-Liste und der Anruferliste,
- SMS-Listen,
- Anmeldung des Mobilteils an der Basis bzw. an weiteren Basen,
- Mithören (Anrufbeantworter, nur Sinus A 301i),
- eingestellter Displayhintergrund,
- Basiseinstellungen.

 → **Mobilteil** → **Mobilteil-Reset**

[Ja] Display-Taste drücken.
Das Mobilteil wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.

[Nein] Display-Taste drücken, um Vorgang abzubrechen

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Lieferzustand des Mobilteils

Funktion	Lieferzustand	Seite
Akkuton/Tastenklick/ Quittungston	ein	131
Automatische Rufannahme	ein	126
Babyalarm	aus	120
Babyalarm: Empfindlichkeit / Nummer	hoch/keine Nummer	120
Display-Sprache	Deutsch	123
Klingeltonmelodie 1.MSN	T-Com Jingle	127
Lautstärke: Freisprechen/Hörer/ Klingelton, Wecker	3/2/5/5	126
Mithören (Anrufbeantworter, nur Sinus A 301i)	aus	107
Display-Beleuchtung - in Ladeschale - außerhalb der Ladeschale	ein aus	125
Display-Farbschema	3	123
Display-Kontrast	5	123
Wecker	aus	24
Wahlwiederholungsliste	leer	58

Basis einstellen.

Die Basis stellen Sie mit einem angemeldeten Sinus 301 Mobilteil ein.

Vor unberechtigtem Zugriff schützen.

Sichern Sie die Systemeinstellungen der Basis mit einer nur Ihnen bekannten System-PIN. Die System-PIN müssen Sie u. a. eingeben beim An- und Abmelden eines Mobilteils von der Basis oder beim Zurücksetzen in den Lieferzustand. Die System-PIN ist nur wirksam, wenn sie ungleich „0000“ ist.

System-PIN ändern

Sie können die eingestellte, 4-stellige System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) in eine 4-stellige PIN ändern, die nur Sie kennen.



Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Sollten Sie sie vergessen, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Hotline (S. 151).

Mit der Einrichtung einer System-PIN ermöglichen Sie die Fernbedienung des Anrufbeantworters (106, nur Sinus A 301i).

 → **Basis** → **System-PIN**



Falls aktuelle System-PIN ungleich „0000“:
Aktuelle System-PIN eingeben und **[OK]** drücken.



Neue System-PIN eingeben. Aus Sicherheitsgründen wird die Eingabe mit vier Sternchen (****) dargestellt.



In die nächste Zeile springen, neue System-PIN wiederholen und **[OK]** drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).

Wartemelodie ein-/ausschalten.

 → **Basis** → **Wartemelodie**

[OK] drücken, um Wartemelodie ein- oder auszuschalten (= ein).

Sendeleistung manuell anpassen.

Die Sendeleistung der Basis kann über das Menü um über 75 % reduziert werden. Die Reduzierung der Sendeleistung hat Einfluss auf die Reichweite. Diese Funktion ist nur zu empfehlen, wenn das Mobilteil grundsätzlich nahe der Basis betrieben wird (z. B. im gleichen Raum). Im Display des Mobilteils wird die reduzierte Sendeleistung durch die Farbe **grün** des Empfangsfeldstärkesymbols (z. B. **■■■■**) angezeigt.

Die Sendeleistung des Mobilteils wird hierdurch nicht erhöht. Sobald sich das Mobilteil in der Nähe der Basis befindet, wird dessen Sendeleistung auch entsprechend reduziert.

 → **Basis** → **Sonderfunktionen** → **Sendeleist. klein**

[OK] Display-Taste drücken.

Ist die Funktion **Sendeleist. klein** eingeschaltet, ist der Menüpunkt mit markiert.

Hinweis Die manuelle Anpassung der Sendeleistung und Repeater-Unterstützung (s. S. 135) schließen sich gegenseitig aus, d. h. es können nicht gleichzeitig beide Funktionen genutzt werden.

Repeater-Unterstützung.

Mit einem Repeater können Sie die Reichweite und Empfangsfeldstärke Ihrer Basis vergrößern. Dazu müssen Sie den Repeater-Betrieb aktivieren. Dabei werden Gespräche, die gerade über die Basis geführt werden, abgebrochen.

Voraussetzung: Ein Repeater ist angemeldet.

 → **Basis** → **Sonderfunktionen** → **Repeaterbetrieb**

136 Basis einstellen.

[OK] Display-Taste drücken.

Bei eingeschaltetem Repeaterbetrieb ist der Menüpunkt mit markiert.

Hinweis Repeater-Unterstützung und manuelle Anpassung der Sendeleistung (s. S. 135) schließen sich gegenseitig aus, d. h. es können nicht gleichzeitig beide Funktionen genutzt werden.

Basis in den Lieferzustand zurücksetzen.

Sie können individuelle Änderungen der Einstellungen Ihrer Basis in den Lieferzustand zurücksetzen. Beim Zurücksetzen bleiben Mobilteile angemeldet. Folgende Einstellungen werden nicht zurückgesetzt:


- System-PIN
- Name des Mobilteils
- SMS-Infodienste

 → **Basis** → **Basis-Reset**

 System-PIN eingeben und **[OK]** drücken.

[Ja] Display-Taste drücken, um Basis in den Lieferzustand zurückzusetzen.

[Nein] Display-Taste drücken, um Vorgang abzubrechen

 **Lang** drücken (Ruhezustand)

Lieferzustand der Basis

Funktion	Lieferzustand	Seite
Reduzierung der Sendeleistung	aus	135
Gesprächskosten	00,00	68
Kosten pro Einheit	00,00	68
Listenart Anruferliste	Entgang. Anrufe	61
Mobilteil: Name	„INT 1“ bis „INT 6“	118
Schnellwahl 1	ein für T-NetBox (Sinus 301i)/ Integr. Anrufbeantworter (Sinus A 301i)	111
SMS-Benachrichtigung/ Benachrichtigungsnr.	aus/keine Rufnummer	81
SMS-Eingangs- und Entwurfsliste	leer	78, 74
SMS-Funktion	ein	93
SMS-Infodienste	10	89
SMS-Sendezentrum	1	92
System-PIN	0000	134
Vorwahlziffer (AKZ)	keine	146
Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i)		
Anrufbeantworter	ein	98
Ansage	Standard	98
Aufzeichnungslänge	3 Min.	109
Mithören am Mobilteil	aus	107
Nachrichten	gelöscht	104
Persönliche Ansage	leer	100
Rufannahme	nach 18 s	108

ISDN-Einstellungen vornehmen.

Am Sinus 301i/A 301i können Sie spezielle ISDN-Einstellungen vornehmen oder ändern. Diese sind:

- Eigene Rufnummern/ (MSN) einrichten und Name vergeben/ändern auf Seite 139
- Mobilteilen MSNs zuordnen. auf Seite 140
- Besetztton bei „MSN besetzt“ einrichten. auf Seite 143
- Anonym anrufen (CLIR). auf Seite 143
- Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten. auf Seite 144
- Gespräch übergeben – ECT (Explicit Call Transfer) ein-/ausschalten. auf Seite 144
- Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ). auf Seite 145

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen.

An Ihrer Basis können Sie bis zu zehn eigene Rufnummern (MSN) einstellen. Je nach Zuordnung zu den angemeldeten Mobilteilen reagieren diese dann bei Anrufen ggf. unterschiedlich. Haben Sie keine individuelle Empfangs-MSN eingerichtet, dann reagiert jedes Gerät auf jeden Anruf (jeder MSN).

Auch wenn Sie individuelle Send-MSNs festgelegt haben, können Sie vor einem Anruf, z. B. für getrennte Kostenerfassung, gezielt eine andere Send-MSN auswählen.

Für jede Rufnummer (MSN) können Sie einen Namen vergeben. Weisen Sie z. B. einer Rufnummer (MSN) den Namen **Privat** zu, wird bei einem Anruf z. B. **Externanruf von . . . für Privat** am Display angezeigt.

Die Zuordnung der eigenen Rufnummern (MSN) können Sie jederzeit ändern.

Hinweis Um schon beim Läuten des Mobilteiles unterscheiden zu können, welche der eigenen Rufnummern (MSN) gemeint ist, können Sie jeder dieser Rufnummern eine von zehn Klingeltonmelodien zuweisen (s. S. 128).


Eigene Rufnummern/ (MSN) einrichten und Name vergeben/ändern

Wenn Sie mit dem Installations-Assistenten (S. 29) noch nicht alle Nummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Nummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen und dem Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) als Empfangs-MSN zugeordnet.**

Jede neu eingerichtete Nummer erhält automatisch eine eigene Klingeltonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 128).



Sie können eine MSN nur ändern, wenn Sie keine Anrufweiterschaltung (AWS, s. S. 66) auf dieser Rufnummer aktiviert haben. Eine aktivierte AWS müssen Sie vorher löschen.

 **Basis** → **ISDN** → **MSN einrichten** → (ggf. System-PIN)

 MSN auswählen, z. B. **MSN 1**.

[Ändern] Display-Taste drücken.

 Nummer (max. 20-stellig) eingeben (ohne Ortsnetzkennzahl = Vorwahl).

  Ggf. in die erste Zeile springen und Namen (max. 16-stellig) eingeben (optional).

[Sichern] Display-Taste drücken.


Hinweis Beim Betrieb des Sinus 301i/A 301i hinter einer Telefonanlage müssen Sie für die MSNs statt der Rufnummer im öffentlichen Telefonnetz die interne Rufnummer der Telefonanlage eintragen.

140 ISDN-Einstellungen vornehmen.

MSN löschen

Sie können eine MSN nur löschen, wenn Sie keine Anrufweitzerschaltung (AWS, s. S. 66) auf dieser Rufnummer aktiviert haben. Eine aktivierte AWS müssen Sie vorher löschen.

 → Basis → ISDN → MSN einrichten → (ggf. System-PIN)

 MSN auswählen, z. B. MSN 1.

[Löschen] Display-Taste drücken.

War die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 142) eines Intern-Teilnehmers, wird diesem Intern-Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

Mobilteilen MSNs zuordnen.

Sie können den angemeldeten Mobilteilen (Intern 1 bis 6) individuelle Empfangs- und Sende-MSNs zuordnen. Je nach Bedarf können Sie die Zuordnungen ändern.

Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer wählt (Sende-MSN).

Bei Neueintrag einer MSN an der Basis wird diese MSN allen Mobilteilen (interne Nummern) als Empfangs-MSN zugeordnet, nicht gewünschte MSN müssen Sie austragen.

Bei Neuanmeldung eines Mobilteiles werden ihm alle MSN, die an der Basis eingetragen sind, als Empfangs-MSN zugeordnet, nicht gewünschte MSN müssen Sie austragen.

Wenn keine Empfangs-MSN zugeordnet ist, reagiert jedes Gerät auf jeden Anruf.

Wenn einer internen Nummer keine individuelle Sende-MSN zugeordnet wird, wird die vom Netzbetreiber zugeteilte Hauptnummer verwendet.

Empfangs-MSN zuordnen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern.

Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSNs zuordnen wollen:



Liste der Internteilnehmer öffnen.



Intern-Nummer des Mobilteils auswählen, z. B. INT 1.

[Optionen] Menü öffnen.

Gerät einrichten

Auswählen und **[OK]** drücken.



Ggf. PIN eingeben und **[OK]** drücken.

Empfangs-MSN

Auswählen und **[OK]** drücken.



MSN auswählen und **[OK]** drücken, z. B. MSN 1.



Lang drücken (Ruhezustand).

142 ISDN-Einstellungen vornehmen.

Sende-MSN zuweisen

Im Lieferzustand ist keine Sende-MSN eingetragen. Die Vermittlungsstelle ergänzt automatisch die Sende-MSN (1. MSN).

Sie können pro internem Teilnehmer eine individuelle Sende-MSN zuordnen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.



Liste der Internteilnehmer öffnen.



Intern-Nummer auswählen, z.B. INT 1.

[Optionen] Menü öffnen.

Gerät einrichten

Auswählen und **[OK]** drücken.



Ggf. PIN eingeben und **[OK]** drücken.

Sende-MSN Auswählen und **[OK]** drücken.



MSN auswählen und **[OK]** drücken, z. B. MSN 1.



Lang drücken (Ruhezustand).

Anonym anrufen (CLIR).

Im Lieferzustand wird Ihre Rufnummer beim Angerufenen angezeigt.

Sie möchten nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird (CLIR = **C**alling **L**ine **I**dentification **R**estriction, Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer des Anrufers).

Die Übermittlung Ihrer Rufnummer können Sie gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft unterdrücken. Wie Sie die Nummer nur für den nächsten Anruf unterdrücken, s. S. 49.

Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken oder zulassen

Im Lieferzustand ist **Anruf anonym** nicht aktiviert.

 → **Basis** → **ISDN**

Alle Rufe anonym

Auswählen und **[OK]** drücken (✓ = ein).



Lang drücken (Ruhezustand).

Besetztton bei „MSN besetzt“ einrichten.

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung **Anklopfen** (S. 144).

 → **Basis** → **ISDN**

MSN besetzt

Auswählen und **[OK]** drücken (✓ = ein).

Hinweis Die Funktion **MSN besetzt** wirkt nicht auf andere ISDN-Geräte mit gleicher MSN-Zuordnung am ISDN-Bus.

144 ISDN-Einstellungen vornehmen.

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten.

Diese Funktion lässt sich für jedes Mobilteil individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Mobilteils angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen, Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind und dieser MSN kein Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) zugeordnet ist.

„Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten“, s. S. 44.



Liste der Internteilnehmer öffnen.



Intern-Nummer auswählen, z.B. INT 1.

[Optionen] Menü öffnen.

Gerät einrichten

Auswählen und **[OK]** drücken.



Ggf. PIN eingeben und **[OK]** drücken.

Anklopfen Auswählen und **[OK]** drücken (✓ = ein).

Gespräch übergeben – ECT (Explicit Call Transfer) ein-/ausschalten.



→ → Basis → ISDN

Übergabe Auswählen und **[OK]** drücken (✓ = ein).

Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ).

Die Verkehrsausscheidungsziffern (Fernwahlziffern) werden benötigt, um Rufnummern bei der Rufnummernübermittlung zu vergleichen. Einer übertragenen Rufnummer wird ggf. die VAZ hinzugefügt, so dass die Rufnummer z. B. direkt aus der Anruferliste gewählt werden kann. Die Verkehrsausscheidungsziffern sind von T-Com vorgegeben:

- Die **nationale** VAZ ist die Kennzahl für Verbindungen in andere Ortsnetze Deutschlands. Im Lieferzustand ist **0** eingestellt.
- Die **internationale** VAZ ist die Kennzahl für Verbindungen ins Ausland. Im Lieferzustand ist **00** eingestellt.

- Hinweis**
- Es ist nur sinnvoll, in Ihrem Telefon diese Verkehrsausscheidungsziffern zu ändern, wenn T-Com sie in ihrem Netz ändert.
 - Bei falscher VAZ ist der volle Funktionsumfang Ihres Telefons nicht mehr gewährleistet.

 → **Basis** → **ISDN** → **Fernwahlziffern**

Mehrzeilige Eingabe ändern:

National

Fernwahlziffern (max. 4-stellig) eingeben/ändern.

International

Fernwahlziffern (max. 4-stellig) eingeben/ändern.

Änderungen speichern.

Wenn Sie bei leerem Eingabefeld **[OK]** drücken, löschen Sie die vorhandene Fernwahlziffer.

Basis an Telefonanlage anschließen.

Bei Betrieb Ihres Sinus 301i/A 301i hinter einer Telefonanlage müssen Sie für die MSNs statt der Rufnummer des öffentlichen Telefonnetzes die interne Rufnummer der Telefonanlage eintragen (S. 139).


Hinweis Die Zuweisung einer MSN hinter ISDN-Nebenstellenanlagen kann unterschiedlich sein. Schauen Sie zu diesem Thema auch in das Handbuch ihrer Nebenstellenanlage.

Vorwahlziffer (Amtskennziffer/AKZ) speichern.

Voraussetzung: Wenn Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie – abhängig von der Telefonanlage – für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben (siehe Bedienhinweise der Telefonanlage). Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) an Ihrem Sinus 301i/A 301i eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in den Ruflisten automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. direkt aus der Anruferliste (S. 60) gewählt werden.

 → **Basis** → **Sonderfunktionen** → **Vorwahlziffer**

 Vorwahlziffer max. 4-stellig eingeben bzw. ändern.

Änderungen speichern.

Hinweis Bei manueller Wahl, Eingabe von Telefonbuch- und Notrufnummern sowie bei Eingabe einer externen Rufnummer für die Babyfon-Funktion muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.

Gespräch übergeben – ECT (Explicit Call Transfer).

Bei ISDN-Telefonanlagen werden bei einem Gespräch mit externer Rückfrage Ihre zwei Gesprächspartner miteinander verbunden, wenn Sie die Auflegen-Taste drücken (S. 47). Bei einigen Telefonanlagen geschieht dies nicht automatisch. In diesem Fall müssen Sie die Funktion „Automatische Gesprächsübergabe“ an Ihrer Basis einschalten (S. 144). Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Im Lieferzustand ist diese Funktion eingeschaltet.

Anhang.

Reinigung.

Reinigen – wenn's nötig wird

Wischen Sie Basis und Mobilteil mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

Verwenden Sie ein ganz leicht angefeuchtetes Tuch. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher!

Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden dem Gerät.

Kontakt mit Flüssigkeit.

Falls das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen ist:


1. **Das Mobilteil ausschalten und sofort die Akkus entnehmen.**
2. Die Flüssigkeit aus dem Mobilteil abtropfen lassen.
3. Alle Teile trocken tupfen und das Mobilteil anschließend **mindestens 72 Stunden** mit geöffnetem Akkufach und mit der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (**nicht**: Mikrowelle, Backofen o. Ä.).
4. **Das Mobilteil erst in trockenem Zustand wieder einschalten.**

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Selbsthilfe bei Problemen.

Wenn sich Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst, sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

<p>Das Display zeigt nichts an.</p> <ol style="list-style-type: none"> Mobilteil ist nicht eingeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ■ Auflegen-Taste lang drücken. Die Akkus sind leer. <ul style="list-style-type: none"> ■ Akkus laden bzw. austauschen (S. 11).
<p>Eingaben am Mobilteil sind durch Tastendruck nicht möglich.</p> <p>Tastensperre ist eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Raute-Taste lang drücken (S. 14).
<p>Im Display blinkt „Basis x“.</p> <ol style="list-style-type: none"> Mobilteil ist außerhalb der Reichweite der Basis. <ul style="list-style-type: none"> ■ Abstand Mobilteil/Basis verringern. Mobilteil wurde abgemeldet. <ul style="list-style-type: none"> ■ Mobilteil anmelden (S. 113). Basis ist nicht eingeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ■ Steckernetzgerät der Basis kontrollieren (S. 8).
<p>Im Display blinkt „Basissuche“.</p> <p>Mobilteil ist auf Beste Basis eingestellt und keine Basis eingeschaltet bzw. in Reichweite.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abstand Mobilteil/Basis verringern. ■ Steckernetzgerät der Basis kontrollieren (S. 8).
<p>Das Mobilteil klingelt nicht.</p> <ol style="list-style-type: none"> Klingelton ist ausgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ■ Klingelton einschalten (S. 129). Anrufwefterschtaltung auf Sofort eingestellt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Anrufwefterschtaltung ausschalten (S. 64). Zuordnung der MSN zum Intern-Teilnehmer fehlt oder ist falsch. <ul style="list-style-type: none"> ■ Empfangs-MSN festlegen (S. 139).

<p>Das Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt.</p> <p>Der MSN ist eine andere Klingelmelodie zugewiesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ An Mobilteil Externrufton einstellen (S. 128).
<p>Das Mobilteil klingelt nach Einrichtung der ISDN-Rufnummer (MSN) nicht.</p> <p>Ortswahl wurde mit der MSN gespeichert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ MSN ohne Ortsvorwahl speichern.
<p>Die Rufnummer des Anrufers wird trotz CLIP nicht angezeigt.</p> <p>Rufnummernübermittlung ist nicht freigegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anrufer sollte die Rufnummernübermittlung (CLIP) beim Netzanbieter freischalten lassen.
<p>Die Gesprächskosten werden nicht angezeigt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ihr Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal nicht. 2. Es sind keine Zählimpulse vorhanden. <ul style="list-style-type: none"> ■ Beim Netzanbieter die Zählimpuls-Übermittlung beauftragen. 3. Kosten pro Einheit sind auf „00,00“ gestellt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Kosten pro Einheit einstellen (S. 68).
<p>Ihr Gesprächspartner hört Sie nicht.</p> <p>Sie haben die Taste  (INT) gedrückt. Das Mobilteil ist „stummgeschaltet“.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Mikrofon wieder einschalten (S. 37).
<p>Sie hören bei der Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge).</p> <p>Aktion ist fehlgeschlagen/Eingabe ist fehlerhaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorgang wiederholen. Beachten Sie dabei das Display und lesen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung nach.
<p>Sie können die T-NetBox nicht abhören.</p> <p>Ihre Telefonanlage ist auf Impulswahl eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Telefonanlage auf Tonwahl umstellen.
<p>In der Anruferliste ist zu einer Nachricht keine Zeit angegeben.</p> <p>Datum/Uhrzeit sind nicht eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Datum/Uhrzeit einstellen (S. 23).

Der Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) meldet bei der Fernbedienung „PIN ist ungültig“.

1. Eingegebene System-PIN ist falsch
 - Eingabe der System-PIN wiederholen,
2. System-PIN ist noch auf 0000 eingestellt.
 - System-PIN ungleich 0000 einstellen (S. 134).

Der Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i) zeichnet keine Nachrichten auf/hat auf die Hinweisansage umgestellt.

Speicher ist voll.

- Alte Nachrichten löschen.
- Neue Nachrichten anhören und löschen.

Weitere Hinweise finden Sie auf unseren FAQ-Seiten im Internet:
<http://www.t-com.de/faq>

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Premiumhotline Endgeräte zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Abschnitt „Produktberatung und Konfigurationshilfe.“

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst zur Verfügung unter **freecall 0800 330 2000** oder im Internet unter <http://www.t-com.de/kundendienst>.

Hinweis für Träger von Hörgeräten.

Wenn Sie ein Hörgerät tragen, kann das Sinus 301i/A 301i einen unangenehmen Brummtton verursachen. Dieser Brummtton entsteht durch Funksignale, die in das Hörgerät eingekoppelt werden.

Produktberatung und Konfigurationshilfe.

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Konfigurationshilfen zu Ihrem Sinus 301i/A 301i erhalten Sie an unserer Premiumhotline Endgeräte.

Erfahrene Mitarbeiter des Technischen Kundendienstes von T-Com stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0900 1 770022** zur Verfügung. Der Verbindungspreis beträgt

152 Anhang.

1,24 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com.

CE-Zeichen.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
CE Management Steinfurt
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

Gewährleistung.

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine

ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wieder aufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die **Hotline 0180 5 1990** des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,14 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

Rücknahme und Recycling.

Rücknahme und Recycling von Akkus

Das Gerät enthält wiederaufladbare Akkus, die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen notwendig sind.



Schadstoffhaltige Akkus sind mit dem obigen Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Die Batterieverordnung verpflichtet die Verbraucher gesetzlich zur Rückgabe aller verbrauchten Akkus. Helfen Sie bitte mit und leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie Akkus nicht in den Hausmüll geben.

Chemische Symbole auf den Akkus bedeuten, dass der angegebene Inhaltsstoff in dem Akku enthalten ist. Die Symbole haben folgende Bedeutung: Cd - Cadmium, Hg - Quecksilber, Pb - Blei.

Ihr Händler (T-Com oder Fachhändler) nimmt verbrauchte Geräteakkus in haushaltsüblichen Mengen in seinem Ladengeschäft kostenfrei

zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte Ihr Händler nicht in Ihrer Nähe sein, können Sie die verbrauchten Akkus auch zu kommunalen Entsorgern (z. B. Batterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stellen sind ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

Rücknahme von alten Geräten



Hat Ihr Sinus 301i/A 301i ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das obige Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Die Deutsche Telekom AG ist bei der Stiftung elektro-altgeräte-register unter WEEE-Reg.- Nr. DE 50478376 registriert.

Hinweis für den Entsorgungsträger: Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5, angegeben.

Klimaneutralität.

Nach den heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen ist der global stetig steigende Ausstoß von Treibhausgasen ursächlich für den vom Menschen verursachten Klimawandel. Vor diesem Hintergrund sollten Treibhausgas- bzw. CO₂-Emissionen - wo immer möglich - bereits im Ansatz vermieden bzw. reduziert werden. Dies ist jedoch nicht in allen Fällen realisierbar. Doch auch bei unvermeidbaren Emissionen besteht eine Option zum Klimaschutz - die der Klimaneutralität.

Die Idee der Klimaneutralität ist einfach: Treibhausgase bewirken eine globale Schädigung. Für den Klimaschutz ist es irrelevant, an welchem Ort Emissionen entstehen. Somit können unvermeidbare Emissionen von Treibhausgasen an Ort A durch zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen an Ort B neutralisiert werden. Dies geschieht operativ durch den Ankauf von Emissionsminderungszertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten.

Ein modernes Schaltnetzteil sorgt dafür, dass der Energieverbrauch Ihres neuen Telefons gegenüber einem Telefon mit herkömmlichem Netzteil stark reduziert ist. Durch die weiterhin für den Betrieb des Telefons benötigte Energie entstehen CO₂-Emissionen, die wir für Sie ausgleichen. Wir unterstützen damit hochwertige, zertifizierte Klimaschutzprojekte, u. a. in Südafrika.





Weitere Informationen zur Klimaneutralität finden Sie auf unseren Internetseiten www.telekom.de/nachhaltigkeit.

Technische Daten.

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung Basis	230 V \sim /50 Hz
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Abmessungen Basis	Sinus 301i / A 301i: 120 x 114 x 40 mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil	147 x 49 x 30 mm (L x B x H)
Gewicht Basis	Sinus 301i / A 301i: 110 g
Gewicht Mobilteil mit Akkus	120 g
Betriebszeiten des Mobilteils	Bereitschaftszeit Eco-Mode (ohne Display-Beleuchtung): ca. 300 Std.
	Bereitschaftszeit mit Display-Beleuchtung: ca. 30 Std.
	Gesprächszeit: ca. 12 Std.
	Ladezeit: ca. 7 Std.

Text schreiben und bearbeiten.

Beim Erstellen eines Textes gelten folgende Regeln:



- Die Schreibmarke (Cursor) mit     steuern.
- Zeichen werden links von der Schreibmarke eingefügt.
- Raute-Taste **#** drücken, um vom Modus „Abc“ zu „123“ und von „123“ zu „abc“ und von „abc“ zu „Abc“ (Großschreibung: 1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zu wechseln. Raute-Taste **#** **vor** der Eingabe des Buchstabens drücken.
- Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.
- Beim Schreiben einer SMS wird der erste Buchstabe des ersten Wortes automatisch großgeschrieben sowie der erste Buchstabe nach einem Punkt.
- Beim Schreiben einer SMS wird angezeigt, ob Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung eingestellt ist. Rechts oben im Display steht „Abc“, „abc“ bzw. „123“.

Sonderzeichen eingeben

Die Tabelle der Sonderzeichen können Sie beim Schreiben von Namen (Telefonbuch/Infodienste-Liste) und beim Schreiben von SMS mit der Taste ***** aufrufen, das gewünschte Zeichen auswählen und mit **[Einfügen]** einfügen.

SMS/Namen schreiben

Drücken Sie die entsprechende Taste mehrmals, bis der gewünschte Buchstabe erscheint.

	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x
1	 ¹⁾	 ²⁾	1							
2	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç
3	d	e	f	3	ë	é	è	ê		
4	g	h	i	4	ï	í	ì	î		
5	j	k	l	5						
6	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ
7	p	q	r	s	7	ß				
8	t	u	v	8	ü	ú	ù	û		
9	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å
0	.	,	?	!	0					

- 1) Leerzeichen
2) Zeilenschaltung

Beim Schreiben einer SMS gilt:

Wenn Sie eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der **untersten Display-Zeile** angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:


1. Leerzeichen
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen


Wenn Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen wollen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen oder eine Ziffer ein. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs (Beispiel: „ Ute“ oder „1Ute“, „3Albert“).

Menü-Übersicht.


Sie haben zwei Möglichkeiten, eine Funktion auszuwählen:

Mit Hilfe von Ziffernkombinationen („Shortcut“)

Um das Hauptmenü zu öffnen, im Ruhezustand des Mobilteils  drücken.
Ziffernkombination eingeben, die in der Menü-Übersicht vor der Funktion steht.

Beispiel:  **6 3 1** für „Sprache des Mobilteils einstellen“.

Mit Blättern in den Menüs (siehe auch S. 20)







Um das Hauptmenü zu öffnen, im Ruhezustand des Mobilteils  drücken.
Mit der Steuer-Taste zur Funktion blättern und **[OK]** drücken.

1 SMS

1-1	Neue SMS	(S. 73)				
1-2	Eingang 0	(S. 79)				
1-3	Entwürfe 0	(S. 74)				
1-4	Info-Dienste	1-4-1	Info-Zentrum	(S. 89)		
		1-4-2	Bestellen	(S. 90)		
1-5	Einstellungen	1-5-1	SMS-Zentren	1-5-1-1	SMS-Zentrum 1	(S. 92)
				...	[bis]	
				1-5-1-4	SMS-Zentrum 4	
		1-5-2	Benachricht.Nr.	(S. 82)		
		1-5-3	Benachricht.Art	(S. 82)		

160 Menü-Übersicht.

2 T-Com Dienste 

2-1	Eingänge 	(S. 59)				
2-2	SMS Ausgang 	(S. 74)				
2-3	T-NetBox 	(S. 111)				
2-4	Anrufweitzersch. 	(S. 64)				
2-5	Infodienste 	(S. 52)				
2-6	Funktionen 	2-6-1	Nächste Wahl	(S. 49)		
		2-6-2	Anrufweitzersch.	2-6-2-1	Nach Extern	(S. 64)
					2-6-2-2	Nach Intern
		2-6-3	Rückruf	(S. 39)		

3 Wecker  (S. 24)**4 Extras** 

4-3	Babyalarm	(S. 120)		
4-5	Kosten	4-5-1	Übersicht	(S. 69)
		4-5-2	Einstellungen	(S. 68)

5 Audio 

5-1	Gesprächslautst.	(S. 126)		
5-2	Klingeltöne	5-2-1	Für ext. Anrufe	(S. 127)
		5-2-2	Für int. Anrufe	(S. 127)
		5-2-3	Für alle gleich	(S. 127)
5-3	Hinweistöne	(S. 131)		

6 Einstellungen 

6-1	Datum und Uhrzeit	(S. 23)		
6-2	Display	6-2-1	Logo	(S. 125)
		6-2-2	Farbschema	(S. 123)
		6-2-3	Kontrast	(S. 123)
		6-2-4	Beleuchtung	(S. 125)
6-3	Mobilteil	6-3-1	Sprache	(S. 123)
		6-3-2	Aut.Rufannahme	(S. 126)

		6-3-3	MT anmelden	(S. 113)
		6-3-4	Mobilteil-Reset	(S. 132)
6-4	Basis	6-4-2	Wartemelodie	(S. 135)
		6-4-3	System-PIN	(S. 134)
		6-4-4	Basis-Reset	(S. 136)
		6-4-5	Sonderfunktionen	6-4-5-1 Wahlmerkmale (S. 50)
				6-4-5-2 Repeaterbetrieb (S. 135)
				6-4-5-3 Vorwahlziffer (S. 146)
				6-4-5-4 Sendeleist. klein (S. 135)
		6-4-7	ISDN	(S. 138)
		6-4-8	Rufistenart	6-4-8-1 Entgang. Anrufe (S. 61)
				6-4-8-2 Alle Anrufe (S. 61)
6-6	Anrufbeantworter	6-6-1	Taste 1 belegen	6-6-1-1 T-NetBox (S. 111)

nur Sinus A 301i:

		6-6-1-2	Anrufbeantw.	(S. 109)
6-6-2	Aktivierung			(S. 98)
6-6-3	Mithören	6-6-3-1	Mobilteil	(S. 107)
		6-6-3-2	Basis	(S. 107)
6-6-4	Ansagen	6-6-4-1	Ansage aufnehmen	(S. 98)
		6-6-4-2	Ansage anhören	(S. 99)
		6-6-4-3	Ansage löschen	(S. 100)
		6-5-4-4	Hinweis aufnehmen	(S. 98)
		6-5-4-5	Hinweis anhören	(S. 99)
		6-5-4-6	Hinweis löschen	(S. 100)
		6-5-4-7	Modus	(S. 100)
6-6-5	Aufz.länge			(S. 109)
6-6-6	Aufz.qualität			(S. 109)
6-6-7	Rufannahme			(S. 108)

Fernbedienung des Anrufbeantworters (nur Sinus A 301i).

Die Funktion der Tasten zum Fernbedienen des Anrufbeantworters ist bei allen Telefonen, Mobiltelefonen und Tonsendern gleich. Die „Scheckkarte“ verdeutlicht Ihnen den Einstieg in die Fernabfrage (z.B. aus einer Telefonzelle, von einem Hotel etc.) sowie die Bedeutung der Tasten.

<p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐☐☐☐ Eigene Rufnummer wählen. ☐9 Während Sie Ihren Ansagetext hören: Taste 9 drücken und System-PIN eingeben. Anrufbeantworter über Ziffern-Tasten steuern. <p>Anrufbeantworter einschalten: Telefon etwa 1 Min. lang klingeln lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐☐☐☐ Nach Aufforderung: System-PIN eingeben. Anrufbeantworter schaltet sich ein. 	<p>Steuerung über Ziffern-Tasten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Zurück</td> <td style="text-align: center;">Stopp/ Forts.</td> <td style="text-align: center;">Weiter</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">6</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">9</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">Einstieg</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">*</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">#</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Neu</td> <td style="text-align: center;">Löschen</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	1	2	3	Zurück	Stopp/ Forts.	Weiter	4	5	6	7	8	9			Einstieg	*	0	#	Neu	Löschen	
1	2	3																				
Zurück	Stopp/ Forts.	Weiter																				
4	5	6																				
7	8	9																				
		Einstieg																				
*	0	#																				
Neu	Löschen																					

Zubehör.

Sinus Repeater

Mit diesem Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile für den Telefonverkehr erhöhen. Sie können Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

Im erweiterten Funkbereich können alle Mobilteil-Funktionen genutzt werden.

Hör- und Sprechgarnitur

Sie können über die 2,5 mm Klinkenbuchse ein handelsübliches Headset anschließen.

Alle Geräte, Zubehörteile und Akkus können Sie grundsätzlich beziehen

- über die T-Punkte,
- im Internet über <http://www.t-com.de>

Kurzanleitung Sinus 301i/A 301i

Display-Sprache ändern	6 3 1 [Sprache wählen] [OK] ; lang drücken
Mobilteil ein-/ausschalten	lang drücken
Tastensperre ein-/ausschalten	# lang drücken
Klingelton ein-/ausschalten	* lang drücken
Freisprechen ein-/ausschalten	
Extern anrufen	[Rufnummer]
Wahl wiederholen	kurz drücken ggf. [Eintrag auswählen]
Mit Telefonbuch wählen	[Name] ggf.
Über Kurzwahl wählen (Ziffern-Taste ist mit Rufnummer belegt)	Zifferntaste z. B. 3 lang drücken
Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen	[Eintrag in Anrufer-, Wahlwiederholungs-, SMS-Liste öffnen] [Optionen] / [Menü] → Nr. ins Tel.buch [OK] [Name] [Sichern] ;
Aus Anruferliste/Anrufbeant- worterliste (nur Sinus A 301i) zurückrufen	T → [ggf. Liste auswählen] → [ggf. Eintrag auswählen]
Hörer- und Freisprech- lautstärke einstellen (während eines ext. Gesprächs)	[Lautstärke einstellen] [Sichern] oder [Optionen] → Lautstärke → [Lautstärke einstellen] [Sichern]
Intern anrufen	[interne Nummer] oder [Mobilteil auswählen]
Ruf an alle Mobilteile	* drücken oder An alle
Externes Gespräch an ein anderes Mobilteil weiterge- ben (während eines ext. Gesprächs)	[interne Nummer]





































Intern rückfragen (während eines ext. Gesprächs)	[interne Nummer]; Beenden: [Beenden]
Datum und Uhrzeit einstellen	→ → Datum und Uhrzeit → [Tag/Monat/Jahr] [Stunden/Minuten] [Sichern] ; lang drücken
Wecker einstellen	→ → (ein/aus) [Stunden/Minuten] [Sichern] ; lang drücken
SMS schreiben	→ → Neue SMS [Text eingeben]
SMS senden (Eingabefeld ist geöffnet)	[Optionen] → Senden → SMS [Rufnummer] Senden oder [Telefonbuch öffnen] [OK] Senden
SMS lesen	→ → Eingang 02 → [SMS auswählen] [Lesen] oder → SMS Allg.: 02 → [SMS auswählen] [Lesen]
Anrufbeantworter (nur Sinus A 301i)	
Nachrichten anhören	ggf. Anrufb.: 02 [OK]
Zur nächsten Nachricht	
Zur übernächsten Nachricht	2 x
Zum Anfang der aktuellen Nachricht	
Zur vorherigen Nachricht	2 x
Alle alten Nachrichten löschen	Während der Wiedergabe oder bei Pause: [Optionen] → Alte Liste löschen [Ja]
Einzelne Nachricht löschen	Während der Wiedergabe: [Löschen]





























Quick reference guide Sinus 301i/A 301i

Changing the display language	6 3 1 [select language] [OK] ; hold down
Activating/deactivating the handset	hold down
Activating/deactivating keypad protection	# hold down
Activating/deactivating ringer	** hold down
Activating/deactivating handsfree	
Making an external call	[enter number]
Redialling a number	short press [select entry if necessary]
Dialling with the directory	[name] [select entry if necessary]
Using quick dialling (Digit key has been assigned a number)	press and hold the digit key e. g. 3
Copying a telephone number to the directory	[open entry in calls, last number redial or SMS list] [Optionen] / [Menü] → Nr. ins Tel.buch [OK] [name] [Sichern];
Calling from the calls list or answering machine list (Sinus A 301i only)	[F] → [select list if necessary] → [select entry if necessary]
Setting the handset and handsfree volume (during an external call)	[select volume] [Sichern] or [Optionen] → Lautstärke → [select volume] [Sichern]
Making an internal call	[internal number] or [select handset]
Calling all handsets	press * or An alle
Transferring a call to another handset (during an external call)	[internal number]
Internal inquiry call (during an external call)	[internal number]; End: [Beenden]
Setting the date and time	→ → Datum und Uhrzeit → [day/month/year] [hours/minutes] [Sichern]; hold down

Setting the alarm clock	→ → (on/off) [hours/minutes] [Sichern] ; hold down
Writing text messages	→ → Neue SMS [enter text]
Sending text messages (Entry field is open)	[Optionen] → Senden → SMS [enter number] Senden or [open directory] [OK] Senden
Reading text messages	→ → Eingang 02 → [select text message] [Lesen] or → SMS Allg.: 02 → [select text message] [Lesen]
Answering machine (Sinus A 301i only)	
Playing back messages	if necessary Anrufb.: 02 [OK]
To the next message	
To the next message but one	2 x
To the start of the current message	
To the previous message	2 x
Deleting all old messages	During playback or pause: [Optionen] → Alte Liste löschen [Ja]
Deleting individual messages	During playback: [Löschen]

Kısa Kullanım Kılavuzu Sinus 301i/A 301i

Ekran dilini değiştirme	 6 3 1  [dili seçin] [OK] ;  uzun süreli basın
Mobil el cihazını açma/ kapatma	 uzun süreli basın
Tuş kilidini etkinleştirme/ iptal etme	# uzun süreli basın
Zil sesini açma/kapatma	* uzun süreli basın
Ahizesiz görüşmeyi açma/ kapatma	
Harici arama	 [telefon numarası] 
Tekrar arama	 kısa süreli basın gerekirse  [girişi seçin] 
Telefon rehberiyle arama	  [ad] gerekirse  
Kısayol tuşlarıyla arama (Rakam tuşuna telefon numarası atanmış durumda)	Rakam tuşuna örn. 3 uzun süreli basın
Görüntülenen numarayı telefon rehberine devralma	[Arayanlar/tekrar arama/SMS listesindeki girişi açın] [Optionen] / [Menü] → Nr. ins Tel.buch [OK]   [ad] [Sichern]; 
Arayanlar/telesekreter (nur Sinus A 301i) listesinden geri arama	[T]  [gerekirse liste seçin]  [gerekirse girişi seçin] 
Kulaklık ve ahizesiz görüşme ses düzeyini ayarlama (harici görüşme sırasında)	  [ses düzeyini ayarlayın] [Sichern] veya [Optionen] → Lautstärke →  [ses düzeyini ayarlayın] [Sichern]
Dahili arama	  [dahili numara] veya   [mobil el cihazını seçin] 
Tüm mobil el cihazlarını arama	 * basın veya  An alle 
Harici görüşmeyi diğer bir mobil el cihazına aktarma (harici görüşme sırasında)	  [dahili numara] 
Dahili danışma (harici görüşme sırasında)	  [dahili numara]; Bitirmek için: [Beenden]

Tarih ve saati ayarlama	 →  → Datum und Uhrzeit →  [gün/ay/yıl]
	  [saat/dakika] [Sichern] ;  uzun süreli basın
Alarm ayarlama	 →  →  (açık/kapalı)
	  [saat/dakika] [Sichern] ;  uzun süreli basın
SMS yazma	 →  → Neue SMS  [metni girin]
SMS gönderme	[Optionen] → Senden → SMS
(giriş alanı açık)	 [telefon numarası] Senden veya
	 [telefon rehberini açın]  [OK] Senden
SMS okuma	 →  → Eingang 02 →  [SMS seçin] [Lesen] veya
	 → SMS Allg.: 02 →  [SMS seçin] [Lesen]
Telesekreter (Sinus A 301i)	
Mesajları dinleme	 gerekirse Anrufb.: 01 [OK]
Bir sonraki mesaja gitme	
İki sonraki mesaja gitme	2 x 
Mevcut mesajın başına gitme	
Bir önceki mesaja gitme	2 x 
Tüm eski mesajları silme	Mesaj dinleme veya duraklatma sırasında: [Optionen] → Alte Liste löschen [Ja]
Bir mesajı silme	Mesaj dinleme: [Löschen]

Stichwortverzeichnis.

- A**
- Abbrechen (Vorgang) 17
 - Abheben-Taste IV, 32
 - Abmelden (Mobilteil) 115
 - Akku
 - Anzeige 11
 - einlegen 9
 - empfohlene Akkus 13
 - laden 11
 - Ladezustand V
 - Rücknahme 153
 - Symbol 11
 - Ton 131
 - AKZ (Amtskennziffer) 146
 - Altgerät 154
 - Ändern
 - Display-Sprache 123
 - interne Nummer eines Mobilteils 118
 - Klingelton 127
 - Namen eines Mobilteils 118
 - Sprachlautstärke 126
 - System-PIN 134
 - Zielrufnummer 121
 - Anhören
 - Ansage (Anrufbeantworter) 99
 - Nachricht (T-NetBox) 112
 - Nachricht (Anrufbeantworter) 101
 - Anklopfen
 - abweisen 44
 - annehmen 44
 - ein-/ausschalten 144
 - internes Gespräch 117
 - Anmelden (Mobilteil) 113
 - Anonym anrufen 143
 - Anruf
 - annehmen 34
 - eingehender V
 - Anrufbeantworter 97
 - Ansage/Hinweisansage aufnehmen 98
 - ein-/ausschalten 98
 - Fernbedienung 106
 - MSN-zuordnen 98
 - Nachrichten löschen 104
 - Nachrichten anhören 101
 - neue Nachricht V
 - rückwärts springen 103
 - vorwärts springen 103
 - Anrufbeantworter s. a. T-NetBox
 - Anrufbeantworterliste 62
 - Anrufen
 - extern 32
 - intern 32
 - T-NetBox 112
 - Anruferliste 60
 - Anrufweiserschaltung 64, 66
 - Ansage (Anrufbeantworter) 100
 - Ansage (Anrufbeantworter) 99
 - Ansagemodus (Anrufbeantworter) 97, 100
 - Anschließen, Basis an Telefonanlage 146
 - Antworten auf eine SMS 79
 - Anzeige
 - Anrufbeantworter eingeschaltet V
 - eingehender Anruf V
 - Empfangsfeldstärke V
 - Gesprächsdauer,-kosten 68
 - Klingelton ausgeschaltet V
 - Ladezustand der Akkus V
 - neue Nachricht (Anrufbeantworter) V
 - neue Nachricht (Anruferliste) V

- neue Nachricht (T-NetBox)..... V, 112
- neue SMS..... V
- Nummer (CLI/CLIP)..... 35
- Rufnummer CLIP)..... 143
- Speicherplatz..... 56
- Tastensperre V
- Termin/Wecker eingeschaltet..... V
- VIP V
- Audio..... 160
 - Gesprächslautst..... 126, 160
 - Hinweistöne 131, 160
 - Klingeltöne..... 127, 160
- Auflegen-Taste IV, 32, 33
- Aufmerksamkeitston..... 130
- Aufnehmen
 - Gespräch mitschneiden . 105
- Aufstellen, Basis..... 7
- Aufzeichnungslänge..... 109
- Aufzeichnungsqualität 109
- Ausschalten
 - Anklopfen..... 144
 - Anrufbeantworter 98
 - Babyalarm 121, 122
 - Gespräch mitschneiden . 105
 - Hinweistöne 131
 - Keypad 51
 - Mobilteil 14
 - Rufannahme 126
 - SMS-Funktion 93
 - Tastensperre 14
- Automatische
 - Rufannahme 126
- B**
- Babyalarm 119
- Basis
 - anschließen an Telefonanlage..... 146
 - anschließen und aufstellen . 7
 - einstellen..... 29, 134
 - in Betrieb nehmen 27
- in Lieferzustand zurücksetzen 136
- System-PIN 134
- Batterien, Rücknahme..... 153
- Beantworten einer SMS 79
- Beenden s. Ausschalten
- Beenden, Gespräch..... 33
- Beispiel
 - mehrzeilige Eingabe..... 22
 - Menü-Eingabe 21
- Benachrichtigung via SMS... 81
- Besetztton einrichten..... 143
- Bestätigungston 131
- Betriebszeiten
 - des Mobilteils 13, 156
 - im Babyalarm-Modus.... 120
- C**
- CCBS..... 37
- CCNR 37
- CE-Zeichen..... 152
- CLIR..... 49, 143
- CW 144
- D**
- Datum einstellen..... 23
- Dauer eines Gesprächs..... 68
- DECT-GAP-Standard..... II
- Display
 - Beleuchtung..... 125
 - Display-Sprache ändern . 123
 - einstellen..... 123
 - Farbschema/Kontrast ... 123
 - im Ruhezustand..... 17
 - Logo 124
 - unverständliche Sprache 123
- Display-Tasten..... IV, 16
- E**
- ECT 47, 147
 - ein/ausschalten..... 144
- Ein-/Aus-Taste..... IV
- Eingangsliste (SMS)..... 74, 78

- Einheiten eines Gesprächs ... 68
- Einschalten
- Anklopfen 144
 - Anrufbeantworter 98
 - Anrufbeantworter (Fernbedienung) 107
 - Babyalarm 120
 - Gespräch mitschneiden . 105
 - Hinweistöne 131
 - Keypad 51
 - Mobilteil 14
 - Rufannahme 126
 - SMS-Funktion 93
 - Tastensperre 14
- Einstellen
- Display-Beleuchtung 125
 - Logo 124
- Einstellungen 18, 160
- Anrufbeantworter 161
 - Basis 161
 - Datum und Uhrzeit ... 23, 160
 - Display 160
 - Mobilteil 160
- Eintrag
- aus Telefonb. auswählen . 54
 - auswählen (Menü) 21
- Eintragen eines Info-Dienstes . 91
- E-Mail-Adresse
- SMS an E-Mail-Adresse ... 76
- Empfangen
- Nachricht (T-NetBox) 112
 - SMS 78
- Empfangsfeldstärke V, 7
- Empfangs-MSN
- einstellen 30
 - zuweisen 141
- Empfangsverstärker s. Repeater
- Empfindlichkeit (Babyalarm) 120
- Entgangener Anruf 61
- Entsorgung 154
- Entwurfsliste (SMS) 74
- Ermitteln einer MSN 29
- Externes Gespräch
- an Anrufb. weiterleiten ... 105
- Extras 18, 160
- Babyalarm 119, 160
 - Kosten 68, 160
- Extras des SMS-Service von T-Com 85
- F**
- Falscheingaben (Korrektur) .. 17
- Fangschaltung aktivieren 51
- Fehlerbehebung 149
- Fehlerton 131
- Fernbedienung 106
- Fernwahlziffern s. Verkehrsau-scheidungsziffern
- Flüssigkeit 148
- Freisprechen 36
- Taste IV
- G**
- GAP II
- Garantie s. Gewährleistung
- Gebühren s. Kosten
- Gespräch
- beenden 33
 - extern 32
 - halten 40
 - intern 32
 - mitschneiden 105
 - übergeben 147
 - übernehmen v. Anrufbeant-worter 104
 - weitergeben 47
 - weitergeben (verbinden) . 116
- Gesprächsdauer 32
- Gesprächsdauer/-einheiten.. 68
- Gewährleistung 152
- H**
- Halten eines Gesprächs 40
- Headsetbuchse 26
- Hinweistöne 131

Hörerbetrieb	36	Kostenbewusst telefonieren. .	68
Hörerlautstärke	126	Kostensparfunktion	108
Hörgerät	151	Kurzwahl	53
I		L	
In Betrieb nehmen		Ladezeiten des Mobilteils. . .	13
– Basis	27	Ladezustand der Akkus	V
– Mobilteil	9	Ladezustandsanzeige	IV
Info-Dienst (SMS)	89	Lautstärke	
Infodienste-Liste	52	– Hörer	126
Info-Zentrum	92	– Klingelton	127
Installations-Assistent	27	– Lautsprecher	126
– MSN	29	– Mobilteil	126
Intern		Lieferzustand	137
– rückfragen	117	– Basis	137
– telefonieren	32	Liste	
Internes Gespräch	32	– Anrufbeantworterliste. . . .	62
– anklopfen	117	– Anruferliste	60
ISDN	49	– entgangene Anrufe	61
ISDN-Einstellungen	138	– Infodienste-Liste.	52
ISDN-Kanal	V	– Mobilteile	15, 16
ISDN-Rufnummern siehe MSN		– SMS	78
		– Verteilerliste (SMS)	85
K		Logo	124
Keypad	50	Löschen	
– ausschalten	51	– Ansage für	
– einschalten	51	Anrufbeantworter	100
Klimaneutralität	155	– MSN	140
Klingelsymbol	V	– Nachricht	104
Klingelton		– Zeichen	17
– ändern	127	Lösch-Taste	16, 17, 92, 121
– einstellen	15		
– Lautstärke einstellen. . . .	127	M	
– Melodie einstellen	128	Makeln	41, 45
Konferenz	41, 46	Makeln beenden	45
Konfigurationshilfe	151	Manuelle Wahlwiederholung. .	58
Konformität	152	Mehrzeilige Eingabe	22
Konformitätserklärung	152	Melodie einstellen	128
Korrektur von Falscheingaben	17	Menü	
Kosten		– eine Menüebene zurück. . .	17
– pro Einheit und Währung		– Endeton	131
einstellen	68	– Menü-Eingabe	21
Kosten eines Gesprächs	69	– Menü-Führung	18

- öffnen 15, 16
 - Taste 16
 - Übersicht 159
 - Mikrofon IV
 - Mithören während Aufzeichnung 107
 - Mobilteil
 - abmelden 115
 - anmelden 113, 115
 - Babyalarm nutzen 119
 - Betriebs- und Ladezeiten .. 13
 - Display-Beleuchtung 125
 - Display-Sprache 123
 - ein-/ausschalten 14
 - einstellen 123
 - Gespräch weitergeben .. 116
 - Gespräch weitergeben 48
 - Hinweistöne 131
 - in Betrieb nehmen 9
 - in Lieferzustand zurücksetzen 132
 - interne Nummer ändern . 118
 - Kontakt mit Flüssigkeit .. 148
 - Liste 15, 16
 - Logo 124
 - mehrere nutzen 113
 - Namen ändern 118
 - Nummer ändern 118
 - Paging 116
 - Ruhezustand 17
 - Sprachlautstärke 126
 - stummschalten 37
 - suchen 116
 - MSN
 - eingeben 29
 - einrichten 139
 - Empfangs-MSN 30
 - ermitteln 29
 - löschen 140
 - Nummer zuweisen 140
 - Sende-MSN 31
 - Multimessage (SMS) 85
- N**
- Nachricht
 - Anrufbeantworter V
 - Anruferliste V
 - T-NetBox V, 112
 - Nachrichten 101
 - als "neu" markieren 103
 - anhören 101
 - löschen 104
 - Symbol bei neuer Nachricht 102
 - Nachrichten-Taste
 - Listen aufrufen 59
 - Name
 - eines Mobilteils 118
 - Normalwahl voreinstellen 50
 - Nummer
 - als Ziel bei Babyalarm ... 120
 - aus dem Telefonbuch übernehmen 58
 - des Anrufers anzeigen (CLIP) 35
 - Eingabe mit Telefonbuch . 58
 - im Telefonbuch speichern 53
 - ins Telefonbuch übernehmen 57
 - zuweisen (MSN) 140
- P**
- Paging 116
 - Pflege des Telefons 148
 - PIN ändern 134
 - Premiumhotline Endgeräte . 151
 - Probleme, Selbsthilfe 149
 - Produktberatung 151
 - Programmnummer eines Info-Dienstes 89
- Q**
- Quittungstöne 131

- R**
- Raute-Taste IV, 14
 - Recycling 154
 - Recycling s. Rücknahme
 - Reichweite 7
 - Reihenfolge im Telefonbuch 158
 - Repeater 135
 - R-Taste IV
 - Rückfrage 41
 - beenden 45
 - externe 42
 - interne 43
 - Rückfrage (intern) 117
 - Rücknahme 154
 - von Batterien/Akkus 153
 - Rückruf
 - aktivieren 38
 - annehmen 38
 - bei Besetzt/bei Nichtmelden 37
 - löschen 39
 - prüfen 39
 - Ruf von Unbekannt 35
 - Rufannahme 108, 126
 - Rufnummer
 - aus SMS-Text übernehmen/ wählen 80
 - des Anrufers anzeigen (CLIP) 143
 - Info-Dienst 92
 - Rufnummernübermittlung ... 35
 - unterdrücken 49, 143
 - Ruhezustand (Display) 17
 - Ruhezustand, zurückkehren in den 17
- S**
- Sammelruf 33
 - Schlummermodus 25
 - Schnellwahl
 - Anrufbeantworter 109
 - Taste 1 IV
 - Taste 1 belegen 109
 - Schnellwahl, T-NetBox 111
 - Schreiben einer SMS 73
 - Selbsthilfe bei Problemen .. 149
 - Sendeleistung 12, 135
 - Sende-MSN
 - einstellen 31
 - festlegen 49
 - zuweisen 142
 - Senden
 - Telefonbucheintrag an Mobilteil 56
 - Senden einer SMS 73
 - Sendezentrum 93
 - Short Message Service s. SMS
 - Shortcut (Ziffernkombination) 159
 - Sicherheitshinweise II
 - Signalton s. Hinweistöne
 - SMS 18, 70, 159
 - als Sprachmeldung 70
 - an E-Mail-Adresse 76
 - an Fax-Gerät 85
 - an Telefonanlagen 94
 - an Verteilerkreis 85
 - Auskunft 83
 - beantworten 79
 - Benachrichtigung via SMS 81
 - Benachrichtigungsart. 82
 - Benachrichtigungsnummer 82, 83
 - Eingang 79, 159
 - Eingangsliste 74, 78
 - Einstellungen 159
 - empfangen 78
 - Empfangs-MSN prüfen ... 81
 - Entwürfe 74, 159
 - Entwurfsliste 74
 - Fehler beheben 95
 - Info-Dienste 89, 159
 - lesen 75
 - löschen 75
 - Multimessage 85
 - Neue SMS 159

- neue SMS V
 - Rufnummer speichern ... 80
 - schreiben/senden 73
 - Selbsthilfe bei Fehlermeldungen 95
 - SMS-Funktion
 - ein-/ausschalten 93
 - SMS-Zentrum 92
 - SMS-Zentrum
 - an-/abmelden 72
 - verkettete 73
 - weiterleiten 79, 87
 - Zeichensatz 81
 - SMS-Auskunft 83
 - SMS-Zentrum
 - einstellen 92
 - Rufnummer einstellen 92
 - Sonderzeichen 157
 - Sound s. Klingelton
 - Speichern (Vorwahlziffer) ... 146
 - Speicherplatz 56
 - Sperre
 - Tastensperre
 - ein-/ausschalten 14
 - Sprache, Display 123
 - Sprachlautstärke 126
 - Stern-Taste IV, 130
 - Steuer-Taste IV, 15
 - Störungsbeseitigung 149
 - Stromverbrauch 14
 - Stummschalten 37
 - Suchen im Telefonbuch 54
 - Suchen, Mobilteil 116
 - Symbol
 - Akku 11
 - Anrufbeantworter 98
 - bei neuen Nachrichten 59, 103
 - Display 16
 - Klingelton 130
 - neue Nachricht 102
 - Tastensperre 14
 - Wecker 24
 - Systemeinstellungen 134
 - System-PIN ändern 134
- T**
- Taste 1 (Schnellwahl) ... IV, 109
 - Tasten
 - Abbrechen-Taste 17
 - Abheben-Taste IV, 32
 - Auflegen-Taste IV, 32, 33
 - Display-Tasten IV, 16
 - Ein-/Aus-Taste IV
 - Freisprechen-Taste IV
 - Kurzwahl 53, 56
 - Löschtaste . 16, 17, 92, 121
 - Menü-Taste 16
 - Raute-Taste IV, 14
 - R-Taste IV
 - Schnellwahl IV, 109
 - Stern-Taste IV, 130
 - Steuer-Taste IV, 15
 - T-Com Taste 63
 - Telefonbuch-Eintrag zuordnen 53
 - Tastensperre 14
 - T-Com Dienste 18, 160
 - Anrufweitzsch. 64, 160
 - Eingänge 59, 160
 - Funktionen 160
 - Infodienste 52, 160
 - SMS Ausgang 74, 160
 - T-NetBox 111, 160
 - T-Com Taste 18, 63
 - Technische Daten 156
 - Technischer Kundendienst . 151
 - Telefon
 - Selbsthilfe 149
 - Telefon vor Zugriff schützen 134
 - Telefonanlage
 - Basis anschließen 146
 - SMS 94
 - Vorwahlziffer speichern .. 146

Telefonbuch	52	Verteilerkreis (SMS)	85
- bei Nummerneingabe		VIP (Telefonbuch-Eintrag) ...	55
nutzen	58	Vorwahlziffer	
- Eintrag speichern	53	- bei einer Telefonanlage ..	146
- Eintrag/Liste senden an		W	
Mobilteil	56	Wählen	
- Einträge verwalten	54	- Infodienstel-Liste	54
- Nummer aus Text		- mit Kurzwahl	56
übernehmen	58	- Telefonbuch	54
- öffnen	15, 16	Wahlwiederholung	58
- Reihenfolge der Einträge	158	Warnton s. Hinweistöne	
- Rufnummer des Absenders		Wartemelodie	135
(SMS) speichern	80	Wecker	24, 160
Telefonieren		Weitergeben eines	
- Anruf annehmen	34	Gesprächs	47
- extern	32	Weiterleiten einer SMS ...	79, 87
- intern	32	Z	
- ISDN	49	Zeichensatztabelle	
- kostenbewusst	68	s. Sonderzeichen	
- mit mehreren		Zielrufnummer (Babyalarm).	120
Gesprächspartnern	40	Zubehör	163
Text schreiben, bearbeiten .	157	Zugriffschutz	134
Textmeldung s. SMS		Zuweisen	
T-NetBox	111	- Empfangs-MSN	141
- anrufen	112	- Nummer (MSN)	140
- für Schnellwahl festlegen	111	- Send-MSN	142
- neue Nachricht	V, 112		
Tonwahl	50		
U			
Übergeben eines Gesprächs .	47		
Uhrzeit einstellen	23		
Unbekannt	35		
Unterdrücken			
- Rufnummernübermittlung .	49		
V			
VAZ s. Verkehrsausscheidungs-			
ziffern			
Verkehrsausscheidungs-			
ziffern	145		
Verketten s. SMS			
Verpackungsinhalt	6		

Herausgeber:

Deutsche Telekom
T-Com, Zentrum Endgeräte
Postfach 2000
53105 Bonn

Stand: August 2007
Printed in Germany
Papier chlorfrei gebleicht



A31008 - N396 - A151 - 2 - 19